



**EHRUNG VON
MARLIES KRELL-MODER**
Seite 23



29. ALTSTADTLAUF Seite 15



**SCHEKÜBERGABE
FÖRDERVEREIN** Seite 4



BEGNADETE KÖRPER IN DRESDEN
Seite 28



VOLKER WEBER FÜR SEIN LEBENSWERK GEEHRT Seite 5



10. OVAG SCHÜLER-SPRINT-CUP Seite 13

Inhalt

Seite

Martins Trainingstagebuch	2
Saisonabschlussfeier	3
Ehrung für Volker Weber	5
TSV beim Verbandstag	5
Adventsnachmittag	6
Die Saison der Aktiven	7
• Steven goes international	10
• Interview mit Otmar Velte	11
• Kreisvergleichskampf	12
• ovag Sprint Cup	13
• ovag Energie Cup	14
Die Saison der Langstreckler	15
• Altstadtlauf	15
• Kreismeisterschaften Bahn	16
• Cross	17
Die Saison der Senioren	18
Die Saison der Nachwuchsathleten	20
Neues vom Breitensport	22
• Bosseln	22
• Heinz-Lindner-Preis	22
• Auszeichnung für Marlies Krell-Moder	23
• Kurse und Termine im Überblick	24
• Sport für Vorschulkinder und Erstklässler	27
• Nordic-Walking-Kurs	27
• #yourFitnessStartup 2020	27
Die Begnadeten Körper in Dresden	28
Wichtige Infos und Termine	29
• Gastfamilien gesucht	
• Termine und Veranstaltungen	
• Kampfrichter-Aktivitäten	
• Zirkusfreizeit	
Hallenbelegung	30
Erfolge 2019 des TSV und der LG ovag	31
Bestenliste 2019 der LG ovag	34
Bestenliste 2019 des TSV	35
Spieletag der Jugend	37
Förderverein	38
ovag	39

Impressum

Herausgeber:

TSV 1885 Friedberg-Fauerbach e.V.
Am Runden Garten 17 • 61169 Friedberg
Telefon: 0 60 31 / 62300 • Fax: 0 60 31 / 67 27 60 3
tsvff@gmx.de • www.tsv-friedberg-fauerbach.net

Redaktion:

Julia Nestle, Michael Wiener.
Fotos: Holger Beims, Hans Moder und Elena Rieschel.

Redaktionelle Beiträge an:

julia.nestle@gmx.de

Sponsoring:

Wetterauer Druckerei
Am Kindergarten 1 • 61169 Friedberg-Fauerbach
info@wdfb.de



Die Sprint ist
klimaneutral
produziert

>> Martins Trainingstagebuch



Engagement lohnt sich und Engagement wird ausgezeichnet! Seit über 25 Jahren bieten wir Koronarsportkurse, Reha-Sportkurse, Tanzen, Girls-Bodyfit, Reha-Schwimmen, Pilates, Yoga und vieles andere in mehr als 40 verschiedenen Kursen und Breitensportstunden an. Dass dabei Integration gleich mitbedacht und mitverwirklicht wird, ist bei einer solchen Vielfalt schon fast selbstverständlich. Eine besondere Wertschätzung erhielt dieses Engagement in diesem Jahr durch den Heinz-Lindner-Preis des Landessportbundes Hessen. Unter 74 Vereinen wurden wir für unseren Gesundheitssport und unsere Integrationsarbeit mit dem 2. Platz in der Gruppe der Vereine bis 1500 Mitglieder ausgezeichnet. Eine tolle Leistung! Allen Breitensportverantwortlichen im Verein sei hierfür herzlich gedankt und ein deutliches Weiter so! zugerufen.

Auch über eine weitere Ehrung können wir stolz sein: Marlies Krell-Moder, langjährige Übungsleiterin in unserem Verein und Gründerin der legendären FKK Gruppe (also des Fauerbacher Kulturkreises) erhielt für ihr weit über unseren Verein hinausgehendes, gemeinnütziges Engagement den Landesehrenbrief. Für ihr Engagement danken wir auch von dieser Stelle, rufen auch hier ein fröhliches Weiter so! zu und wünschen noch viele Jahre starkes Engagement für unseren Reha- und Breitensport.

Es bewegt sich etwas in der Leichtathletik: Bei den European Games in Minsk wurden sie ausprobiert: die neuen Regeln der „Dynamic New Athletics“. In den technischen Disziplinen treten jeweils zwei Athleten gegeneinander an und der Beste kommt in die nächste Runde bis der Sieger ermittelt ist. Die Ergebnisse der Laufwettbewerbe werden hinzugerechnet, in Punkte umgewandelt und münden in Zeitabstände der finalen Mixed-Jagd-Staffel über mehrere Distanzen. Es klingt kompliziert, im digitalen Zeitalter aber absolut machbar. Wir werden sehen, ob sich dieser Ansatz durchsetzt. Es wäre der Sportart Leichtathletik, die wir alle so leidenschaftlich betreiben, sehr zu wünschen, um weiterhin spannend zu bleiben und noch spannender zu werden. Es ist zu begrüßen, dass wir nicht nur in der Kinderleichtathletik alles daran setzen, unsere Sportart noch attraktiver zu gestalten, sondern auch und gerade in der Erwachsenenleichtathletik.

Ganz in traditionellem Wettkampfmodus wurde Steven Müller Deutscher Meister in Berlin im 200m Sprint und Silbermedaillengewinner bei der Team-Europameisterschaft und Teilnehmer bei der Leichtathletikweltmeisterschaft in Doha. Zu dieser Saison wünschen wir auch von dieser Stelle Herzlichen Glückwunsch, alles Gute und rufen auch hier: Weiter so! Dasselbe gilt unseren Seniorensportlern, die wieder national und international sehr erfolgreich waren. Mehr dazu in diesem Heft der Sprint.

Engagement lohnt sich und muss belohnt werden. Dieser Sommer hat gezeigt, wir sind auf dem richtigen Weg! Über all das übrige Engagement in unserem Verein berichtet wieder in hervorragender Form die vorliegende Ausgabe der Sprint.

Martin Goller

Vorstandssprecher TSV 1885 Friedberg-Fauerbach e.V.

>> Saisonabschlussfeier auf den Spuren der Oscars

Saisonabschlussfeiern unseres Vereins, mit all ihren Ehrungen und Showacts, sind ja jedes Jahr etwas ganz besonderes. Doch dieses Mal war die Veranstaltung in der vereinseigenen Turnhalle noch emotionaler und glamouröser, was nicht zuletzt am Motto des Abends lag. Der rote Teppich war ausgerollt in der



Blick in die gefüllte, mit Hollywood-Oscars und rotem Teppich dekorierte TSV-Halle.

Halle, die Dekoration im Hollywood-Style, sodass die Oscar-Nacht a la TSV Friedberg-Fauerbach beginnen konnte. Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender erzählte übrigens später in seiner Rede, dass er den roten Teppich



Die Schülerinnen und Schüler mit ihren Pokalen, eingerahmt von Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender (links) und Vorstandssprecher Martin Göller.

dem Verein einst spendete, weil die Stadt keine Verwendung mehr dafür hatte. Nun fand das rote lange Teil perfekte Verwendung. Vorstandssprecher



Norbert Simmer (links; Ortsvorsteher Kernstadt) und Erste Stadträtin Marion Götz (rechts) überreichten die Urkunden und Präsente an die Jugendlichen der LG ovag.

Martin Göller führte in seiner Begrüßungsrede aus, warum 2019 für den Verein ein „hervorragendes Jahr“ war. „Wir haben viel erreicht und viel gemacht. Mit Thomas Linek und Lars Hieronymi wurden zwei neue Leute in den Vorstand gewählt, die beide schon viel bewegt haben.“ So seien zum Beispiel die Mitgliederverwaltung und die komplette IT-Infrastruktur auf Vordermann gebracht worden. Außerdem wurden die Trainingsgruppen neu strukturiert, so Göller, und: „Aus sportlicher Sicht war es natürlich auch eine herausragende Saison. Auf allen Meisterschaftsebenen war der TSV bzw. die LG ovag 2019 vertreten, von Kreis- über Hessenmeisterschaften bis hin zur Weltmeisterschaft in Doha.“

Und um diejenigen, die für diese herausragende sportliche Saison ge-



Führten wie gewohnt durch den Abend: Die Moderatoren Julia Nestle und Michael Wiener.

sorgt hatten, ging es dann im Anschluss. 17 Schülerinnen und Schüler sowie 16 Jugendliche bekamen Urkunde und ein kleines Geschenk für ihre Leistungen. Überreicht im Wechsel durch die Ehrengäste Stadtverordnetenvorsteher Hollender, Erste Stadträtin Marion Götz, Ortsvorsteher Kernstadt Norbert Simmer, Karin Scheunemann als Vorsitzende des Leichtathletikkreises Wetterau, sowie die beiden Vertreter des



Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender überreichte allen international gestarteten und den Deutschen Meistern einen symbolischen Schoko-Oscar.



Haben wieder ein erfolgreiches Jahr hingelegt: die Senioren der LG ovag. Geehrt wurden sie von HLV-Ehrendizepräsidentin Margret Lehnert (links) und Martin Göller (rechts).

Hessischen Leichtathletik-Verbands, Margret Lehnert (Ehren-Vizepräsidentin) und der ehemalige Fauerbacher Topsprinter Till Helmke (Vizepräsident Jugend). Eine richtig tolle Saison haben auch die Senioren der LG ovag abgeliefert. Gleich fünf Athleten waren in diesem Jahr bei Hallen-Welt- oder Europameisterschaften am Start. Jutta Stopka wurde Hallenweltmeisterin und zweifache Europameisterin, Bernd Lachmann kam auf zwei Goldene bei der Hallen-WM und einen EM-Titel. Teamkollege Lars Klingenberg war ebenfalls erfolgreich, wurde Staffel-Weltmeister in der Halle. Gunnar Habl und Dr. Jörg Czekaalla konnten zudem tolle internationale Platzierungen feiern. Stadtverordnetenvorsteher Hollender hatte für jeden international Gestarteten und die



Das Kampfrichter-Dreamteam Hedi und Joe Ditthardt dankte Cornelia Krohne und Fabian Klein für die geleistete Arbeit im Wettkampffahr 2019.

deutschen Meister symbolisch einen Schokoladen-Oscar dabei. Er hob hervor, dass die Stadt viel und gerne etwas für die Leichtathletik tut – so geschehen zum Beispiel mit einer neuen Stabhochsprungmatte für das Burgfeld für 30.000 Euro, die die Stadt sponserte.

Im Ehrungsblock der Aktiven stachen Stabhochspringer Gordon Porsch und Sprinter Steven Müller heraus. Porsch,



Die tolle Summe von 8.000,- Euro spendete der Förderverein an den TSV. Hier überreicht Petra Brzezniak den Scheck an Vorstandssprecher Göller.

der die Saison mit 5,61 Metern auf Rang vier der Deutschen Bestenliste abschloss, war insgesamt zufrieden mit seinem Jahr. „Wir hatten das Ziel Universiade ausgegeben, aber durch die Fußverletzung im Winter und meine Uni-Klausuren war das erste halbe Jahr 2019 echt schwierig.“ Für die kommende Saison sind die Ziele schon gesteckt: Gesund bleiben hat oberste Priorität. „5,80 Meter ist die Olympianorm. Das liegt



Tim Dillemoth, Anna Hülsmann, Laura Schien, Benedict Michel, Helena Schneeberger und Steven Müller sind die Gewinner der Wanderpokale 2019. Steven hält zudem den Pokal als punktbesten Sportler des Jahres in der Hand.

schon im Bereich des Machbaren. Das Potential ist da, wenn ich gesund bleibe, ist Tokyo das Ziel“, so Gordon Porsch. Tokyo ist auch das Ziel von WM-Starter Steven Müller. Nach den Europameis-



Schönes Gruppenbild von allen, die oft „nur“ im Schatten ihrer Athleten stehen, aber ohne die kein erfolgreicher Weg möglich wäre: die Trainer von TSV und LG ovag mit Ex-Sprinter Till Helmke (hinten links), der den HLV als Vizepräsident Jugend vertrat.



WM-Starter Steven Müller im Gespräch mit Michael Wiener.

terschaften in Berlin 2018 und der Team-EM mit dem Gewinn der Silbermedaille in diesem Jahr, war sein Auftritt bei der WM in Doha bereits der dritte Start im Nationaltrikot innerhalb eines Jahres. Steven Müller war der einzige deutsche Sprinter, der bei der WM im Einzel an den Start ging – ein großer Erfolg. „Das war ein überragendes Jahr“, so Müller. „Dass ich deutscher Meister geworden bin, so viele internationale Einsätze hatte, das war mega.“



Sorgten für viele Lacher: Holger Beims (als gute Fee verkleidet) und seine Trainerkollegen Sandra Wiener, Susanne Margraf, Petra Brzezniak, Daniel Schwarz und Alexander Decher beim Figurespiel.

Allerdings war der schnelle Sprinter dann auch froh, mal nicht jeden Tag auf der Tartanbahn zu stehen. Anfang November ist der 29-Jährige in die Saisonvorbereitung gestartet, und damit auch in die Vorbereitung auf das nächste große Ziel: die Olympischen Spiele 2020 in Tokyo (siehe Interview mit Trainer Otmar Velte in dieser SPRINT).

Als perfektes Rahmenprogramm trat die Tanzgarde Rodheim „Crazy Devils“ unter der Leitung von Trainerin Lisa Fuchs auf und die TSV-Trainer Sandra Wiener, Susanne Margraf, Petra Brzezniak, Daniel Schwarz, Holger Beims und Alexander Decher sorgten mit ihrem Theaterstück Aschenputtel für viele Lacher im Publikum. Im Rahmen der Saisonabschlussfeier dankte der Verein zudem seinen zahlreichen Helfern, Trai-



Der Showact, die „Crazy Devils“ aus Rosbach-Rodheim, bekamen bei ihrer Aufführung viel Applaus.

nern und Übungsleiter – und den Kampfrichtern. Hier wurden Fabian Klein und Cornelia Krohne für ihre besonderen Verdienste von Joe und Hedi Ditthardt ausgezeichnet. Zum Abschluss gab es wie jedes Jahr die Wanderpokale für die punktbesten Athleten der jeweiligen Altersklasse. Die Wanderpokale 2019 gehen an: Steven Müller (Männer), Anna Hülsmann (Frauen), Tim Dillemoth und Laura Schien (Jugend U18/U20), sowie Benedict Michel und Helena Schneeberger in der männlichen bzw. weiblichen Jugend U16.

Auf dem Ehrungszettel für die Saisonabschlussfeier 2019 standen (nicht alle anwesend): Gunter Bernhard, Petra Brzezniak, Dr. Jörg Czekalla, Bernd Dillemoth, Jürgen Dönges, Christina Häberlin, Gunnar Habl, Lars Klingenberg, Rupert Klopsch, Bernd Lachmann, Nils Milde, Dana Prada, Monika Riesel, Rainer Ringel, Ulrike Steinhaus, Jutta Stopka, Jasmin Stowasser und Werner Waschbüsch im Seniorenbereich.

Bei den Schülern: Henriette Auel, Klara Beims, Mara Bodenröder, Noah Bornmann, Nele Eckhardt, Anna Happel, Vincent Illhardt, Ray Kabuya, Leonie Kurz, Benedict Michel, Johan Natalio, Julia Odermatt, Esko Rieck, Helena Schneeberger, Paula Schröder, Kaleil Sledge und Jonas Smolka.

In der Jugend wurden geehrt: Alexander Decher, Tim Dillemoth, Linus Doufrain, Eva Harr, Annalena Krüger, Karolin Leiacker, Wiebke Linek, Julian Markof, Chiara Neeb, Elena Rieschel, Laura Schien, Anne Schröder, Sarah Schulz, Lilli Thomalla, Amrei-Rieke Thomas und Sayana Wilhelm.

Die geehrten Aktiven und Spitzensportler: Lars Hieronymi, Anna Hülsmann, Steven Müller, Gordon Porsch, Abike Tabel und Selina Weber.

>> Volker Weber für sein Lebenswerk geehrt

Passend zum Hollywood-Flair in der Fauerbacher Turnhalle war das eigentliche Highlight der Saisonabschlussfeier die Verleihung des „Ehren-Oscars“ für Volker Weber. Das TSV-Urgestein war im Frühjahr nach mehr als 50 Jahren unermüdlicher ehrenamtlicher Arbeit im Verein offiziell aus dem Vorstand verabschiedet worden bzw. hatte auf der Jahreshauptversammlung nicht mehr zur Wahl gestanden. Seine Trainer-Tätigkeit hängt er nicht an den Nagel, aber aus der Vereinsarbeit hat sich der mittlerweile 67-Jährige zurückgezogen. Um die Arbeit über fünf Jahrzehnte hinweg zu würdigen wurde Hochsprung-Kulttrainer Günter Eisinger als Laudator

engagiert, der Weber in höchsten Tönen lobte und viele kleine Anekdoten aus vergangenen Zeiten auspackte. Ohne Volker Weber wäre der TSV nicht dort, wo er heute steht, so Eisinger. Auch HLV-Ehrevizepräsidentin Margret Lehnert erzählte: „Wenn der Verband mal nicht wusste, wohin wir eine Meisterschaft vergeben können - Volker und der TSV waren immer da. Auf ihn konnte man sich immer und jederzeit verlassen.“ Und sie fügte hinzu, was vermutlich für viele, die in der Halle an diesem Abend anwesend waren, gilt: „Ohne Volker Weber hätte auch mir persönlich etwas gefehlt in meinem Leben.“

Als besondere Überraschung hatte das Orga-Team rund um Michael Wiener, Christian Böhm und Christian Weber viele ehemalige Athleten von Volker Weber, wie Jeremy Süble, Moses Richter, Christiane Schwalm oder Heike Stoek, sowie Ex-Bürgermeister Michael Keller per Videobotschaft zusammengeschaltet. Zum Abschluss sang die gesamte Turnhalle „Auf uns“ von Andreas Bourani, umgedichtet auf das Leben und Wirken von Volker Weber. Da fehlten dem völlig überraschten und überwältigten Erfolgsmann des TSV ausnahmsweise mal die Worte, bei so viel unverhoffter Anerkennung.



Volker Weber mit dem Schoko-Oscar, überreicht von Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender.



Hochsprung-Kulttrainer Günter Eisinger (links) hielt die Laudatio auf Volker Weber.

>> HLV-Verbandstag wählt neuen Präsidenten

Der mittlerweile 45. Verbandstag 2019 des Hessischen Leichtathletik-Verbandes hat die Weichen für die Zukunft der hessischen Leichtathletik gestellt. Nach 12 Jahren als Präsidentin stand Anja Wolf-Blanke nicht mehr für das Amt zur Verfügung. Zum neuen HLV-Präsidenten ist Klaus Schuder gewählt worden.

Unter den rund 130 Delegierten waren auch unsere sechs Wetterauer Vertreter, davon mit Hedi und Joe Ditthardt und Martin Göller gleich drei vom TSV Friedberg-Fauerbach. Außerdem waren Karin Scheunemann als Kreisvorsitzende, Susanne Ely und Torsten Trupp beim Verbandstag in der Stadthalle im

mittelhessischen Wetzlar dabei. Der nächste HLV-Verbandstag findet 2022 in Baunatal statt.

Die Fotos zeigen unsere sechs Wetterauer Delegierten einmal mit dem neuen HLV-Präsidenten Klaus Schuder, und einmal mit Ex-Präsidentin Anja Wolf-Blanke.



Martin Göller, Joe Ditthardt, Susanne Ely, Karin Scheunemann, Hedi Ditthardt und Torsten Trupp mit Ex-Präsidentin Anja Wolf-Blanke.



Die Wetterauer Delegierten mit dem neuen HLV-Präsidenten Klaus Schuder (Dritter von rechts).

>> Vorweihnachtliche Stimmung beim Adventsnachmittag der Fauerbacher Leichtathleten

(jn) Jahr für Jahr zieht es dutzende junge Sportler mit ihren Familien in die Fauerbacher Turnhalle, zum Adventsnachmittag des TSV Friedberg-Fauerbach. Hier geht es aber nicht nur um das gemütliche Beisammen sein mit Kaffee und Kuchen, gemeinsame Lieder singen und Aufführungen zuschauen, sondern es ist auch der Nachmittag, an dem die Nachwuchstalente des Vereins für ihre Leistungen in der abgelaufenen Saison

von Müller und Lars Hieronymi. Vor allem Steven Müller sorgte bei den Kids für große Augen, ist er doch nach seinem Team-EM-Silber und dem WM-Start in Doha im Oktober ein absolutes Vorbild für den Nachwuchs und stand im Interview mit Moderator Michael Wiener Rede und Antwort zu seiner Spitzensaison. Die Wanderpokale 2019 gingen an Paula Damerius und Lukas Margraf in der Altersklasse U8, Nele

Im Anschluss enterten Sandra Wiener und Susanne Margraf mit ihrer Truppe die Bühne. Die Jungs und Mädels hatten in den Übungsstunden „Tanzalarm am Tannenbaum“ einstudiert.

Nach einer kurzen Umbaupause, die von den Gästen für Kuchen und Kakao genutzt wurde, ging es hoch hinaus auf dem Trampolin. Die Altersgruppe U12, begleitet von Martin Göller, Esko Rieck



Viele strahlende Jungs und Mädels auf der Bühne der TSV-Turnhalle. Für die besten Leistungen 2019 wurden die Nachwuchssportler geehrt von den beiden Topathleten Steven Müller und Lars Hieronymi.

ausgezeichnet und geehrt werden. Urkunden und ein kleines Geschenk gab es für die Leichtathleten aus den Händen von Vorstandssprecher Martin Göller, aber auch von den Topathleten Ste-

Weil und Julius Behr in der U10, Lenja Kümmerle und Noah Moder in der Altersklasse U12, an Ben Gerlach und Anna Happel bei den unter 14-Jährigen.

Für das Rahmenprogramm sorgte zum Auftakt der Kindergarten Farbklecks mit drei Weihnachtsliedern, wo nicht nur die Kindergartenkids auf der Bühne laut mitgesungen haben. Die kleinen Sportler der Altersklasse U10, betreut von Anna Hülsmann, Alina Adam und Julia Odermatt, hatten einen Tanz einstudiert, wo teilweise sogar Akrobatik-elemente eingebaut worden waren. Wuselig zu ging es auf der Bühne bei den unter Sechsjährigen, gemeinsam mit den Trainerinnen Marlies Krell-Moder und Laura Schmidt. Krell-Moder erzählte die Geschichte einer aufgehenden Blume und die Kinder führten das jeweils in ihren Bewegungen aus.

und Jonah Kinnschewski, wusste in den nächsten fünf Minuten mit vielen Sprüngen und Drehungen zu begeistern. Die Übungsleiter Petra Brzezniak, Alexander Decher und Elena Rieschel traten mit ihrer U14-Gruppe gleich zwei Mal auf. Nach einem Bändertanz zeigten die Athleten verschiedene Kräftigungsübungen mit dem Medizinball.



Die Wanderpokalsieger in den unterschiedlichen Altersklassen sind 2019: Paula Damerius und Lukas Margraf in der Altersklasse U8, Nele Weil und Julius Behr in der U10, Lenja Kümmerle und Noah Moder in der Altersklasse U12, an Ben Gerlach und Anna Happel bei den unter 14-Jährigen.



Die Kids vom Kindergarten Farbklecks hatten diesmal nicht nur rote Nikolausmützen auf, sondern auch T-Shirts ihrer Theater-AG.



Schöne akrobatische Elemente führte die Gruppe der Altersklasse U10 auf.



Tanzalarm am Tannenbaum - hieß der Tanz, den die Truppe von Susanne Margraf und Sandra Wiener eingeübt hatte.

Schon Tradition hat die Dia-Show mit Bildern der abgelaufenen Saison von Martin Göller, der als Vorstandssprecher des TSV super stolz auf die Ergebnisse „seiner“ Athleten im Jahr 2019 war.

Außerdem dankte er dem TSV-Förderverein Freunde der Leichtathletik für die Ausrichtung des Adventsnachmittags. Eine wichtige Information hatte Göller für die Vereinsmitglieder und -Interes-



Petra Brzezniak, Elena Rieschel und Alexander Decher hatten ihre Gruppe gesplittet: die Mädels führten einen Bändertanz vor, die Jungs zeigten Kräftigungsübungen mit dem Medizinball.



Steven Müller erzählte im Gespräch mit Moderator Michael Wiener von seinen Erfahrungen und Erlebnissen bei den Weltmeisterschaften in Doha.

sierten im Gepäck: Aktuell sind alle Altersklassen mit Übungsleitern gut bestückt – bis auf das Eltern-Kind-Turnen. Diese Stunde kann so lange nicht stattfinden, bis sich hoffentlich in naher Zukunft ein/e Übungsleiter/in findet.

Einige Kids konnten das Ende der Veranstaltung kaum erwarten – weil das bedeutete, dass dann der Nikolaus mit einem Sack voller Geschenke für alle Jungs und Mädels kam.

Geehrt wurden für ihre besonderen Erfolge im Jahr 2019 folgende Nachwuchssportler: Julius Behr, Jonathan Braun, Paula Damerius, Katharina Discher, Noah Esch, Ben Gerlach, Luke Gerlach, Peer Michel Hagen, Anna Happel, Zacharius Heilen, Delphine Hinz, Noah Jordan, Melina Kautz, Emma Kuhn, Lenja Kümmerle, Elisa Linkenbach, Greta Major, Kyla Mankel, Lukas Margraf, Nele Mattausch, Noah Moder, Tim Mörsdorf, Iven Peters, Mia Puhl, Jannes Quente, Ruben Reinold, Nick Rubitschu, Nele Weil, Ida Witte und Lukas Zorn.



Großes Highlight wie jedes Jahr zum Abschluss: der Nikolaus kam in die TSV-Turnhalle und hatte für jedes Kind ein kleines Geschenk dabei.

>> Die Saison der Aktiven

Auch wenn unser Verein oft nur mit kleinem Teilnehmerfeld am Start war, war es insgesamt eine sehr erfolgreiche Saison für die Aktiven und Jugendlichen. Die größten Erfolge sammelte Steven Müller, mit der Silbermedaille bei der Team-EM und dem Start bei den Weltmeisterschaften in Doha (siehe extra Bericht). Nachfolgend feiern wir die Erfolge auf nationaler und Landesebene.

Deutsche Meisterschaften

Sprinter Steven Müller hat 2019 seinen ersten Freiluft-Titel gewonnen. Auf der blauen Bahn des Berliner Olympiastadions kehrte Steven bei der DM an den Ort zurück, wo er seinen bisher größten Triumph hatte: Den Halbfinal-Lauf bei den Europameisterschaften 2018. Letztes Jahr war er bei der Heim-EM bester deutscher Sprinter - und dieses Prädikat sammelte er auch bei den nationalen Titelkämpfen wieder ein: bester Deutscher! Schnellster 200 Meter-Läufer im Jahr 2019! Im Halbfinale hatte er bereits seine persönliche Bestzeit geknackt, war mit 20,42 Sekunden nur hauchdünn an der WM-Norm für Doha vorbeigeschrammt. Im Finale finishte der mittlerweile 29-Jährige dann in 20,63 Sekunden und wurde souverän zum ersten



Steven Müller, hier beim ovag Energie-Cup, hat eine Wahnsinns-Saison hingelegt.

Mal deutscher Freiluftmeister. Ein großer Erfolg, nachdem er bereits 2018 in der Halle Meister über die 200 Meter-Distanz geworden war. Trainer Otmar Veltte sagte im Anschluss an die „Deutschen“: „Wir sind sehr zufrieden. Persönliche Bestzeit und Meister, das ist super.“

Für Stabhochspringer Gordon Porsch endete die Medaillenjagd in Berlin früher als gedacht. Der 24-Jährige scheiterte drei Mal knapp an seiner Anfangshöhe von 5,31 Metern. Eine große Enttäuschung für den Stabartisten, der sich in den Sommermonaten in immer stärkerer Form gezeigt und seine persönliche Bestleistung auf 5,61 Meter gesteigert hatte. Doch das ist eben der Stabhochsprung, oft ein Lotteriespiel,



Stolz: Lars Hieronymi ist 2019 Deutscher Hochschulmeister über 200 Meter geworden.

zumal auch die Windbedingungen in der Kurve des Berliner Olympiastadions nicht die einfachsten waren. Lars Hieronymi war in Berlin der dritte Starter aus der Kreisstadt. Der Sprinter trat gegen starke Konkurrenz über 400 Meter an und schlug sich gut. Als Vierter seines Vorlaufs kam er in 47,98 Sekunden ins Ziel und blieb damit nur knapp über seiner persönlichen Bestzeit.

Deutsche Hochschulmeisterschaften

Die Deutschen Studenten-Meisterschaften in Köln wurden für Lars Hieronymi an Christi Himmelfahrt zu einem vollen Erfolg. Der LG ovag-Athlet konnte die Goldmedaille über 200 Meter gewinnen. Im Ziel stoppte die Zeit bei einer neuen Saisonbestmarke von 21,40

Sekunden – damit setzte sich Lars im Trikot der TU Darmstadt gegen 25 Konkurrenten durch. Zudem gab's Silber über 400 Meter in neuer persönlicher Bestzeit von 47,84 Sekunden. Für den Sprinter aus der Kreisstadt war die Goldmedaille über 200 Meter der erste Freiluft-Titel bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften. Bei den Frauen startete Anna Hülsmann (Uni Frankfurt) über 200 und 400 Meter. Die kürzere Distanz legte sie in 25,88 Sekunden zurück - Rang 14. Über die Stadionrunde finishte Anna in 58,32 Sekunden, wurde Zehnte und freute sich über eine neue Bestzeit. Stabhochspringer Gordon Porsch legte in Köln leider einen Salto Nullo hin, riss drei Mal die Anfangshöhe von 5,20 Meter und musste seinen Traum von einer Medaille bei den ADH leider begraben.

Deutsche Juniorenmeisterschaften

Für die deutschen Juniorenmeisterschaften mussten unsere Sportler in diesem Jahr gar nicht weit fahren, fanden die Wettkämpfe doch in Wetzlar statt. Die Staffel der LG ovag hat hier einen guten Auftritt hingelegt. Das Quartett ging beim Heimspiel in Hessen über 4x400 Meter in der weiblichen U20 in der Besetzung Lilli Thomalla, Laura Schien, Eva Harr und Sayana Wilhelm an den Start. In 4:00,69 Minuten blieben sie zwar nicht ganz unter der angepeilten Vier-Minuten-Marke, konnten aber dennoch einen guten Lauf gegen starke Konkurrenz abliefern. „Von der Platzierung her war es gut, mehr konnte man nicht erwarten“, bilanziert Trainer Michael Weber. Die Staffel war im Vorfeld als Achtschnellste gemeldet - und hielt diese Platzierung auch.

Deutsche Jugend-Meisterschaften

Laura Schien hat das Trikot der LG ovag Friedberg-Fauerbach bei den Deutschen Jugendmeisterschaften vertreten. Über 200 Meter der weiblichen Jugend U18 finishte sie im Vorlauf in 26,65 Sekunden. In Anbetracht der äußeren Umstände eine ordentliche Leistung, musste der Wettkampf und entsprechend auch der Lauf der Sprinterin mehrmals aufgrund von Unwetterwarnungen und Starkregen unterbrochen und nach hinten verschoben werden.



Gordon Porsch nach dem bislang besten Sprung seiner Karriere über 5,61 Meter.

Nach einem schlechten Start holte Laura noch alles aus dem Rennen raus.

Süddeutsche Meisterschaften

Neben seinem Triumph bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften ist Lars Hieronymi 2019 auch Bronzemedailengewinner bei den Süddeutschen geworden. Im Zwischenlauf über 100 Meter lief er 10,59 Sekunden und blieb damit nur eine Hundertstel über seiner Bestmarke der Hessischen Meisterschaften Ende Mai. Im Finale schob sich Lars dann mit 10,67 Sekunden auf den Bronzerang. Bei seinem zweiten Start über 400 Meter machten die Beuger zu, der LGler musste den Lauf vorsichtshalber abbrechen. Gemeinsam mit seinen Staffelfolkollegen Robin Flach, Janis Schmidt und Alexander Decher konnte der Sprinter dann über 4x100 Meter in 42,42 Sekunden noch auf Rang sieben laufen. Die 4x400 Meter Staffel kam in der Besetzung Tim Dille-muth, Manuel Christof, Robin Flach und Clint Dotzert auf Rang sechs (3:29,07 min).



Schnelle Staffel bei der U23-DM: Laura Schien, Lilli Thomalla, Eva Harr und Sayana Wilhelm (von links) mit Trainer Michael Weber.

Knapp an einer Medaille vorbei sprang Staffelläuferin Karolin Leiacker im Stabhochsprung der Frauen. Sie wurde Vierte mit übersprungenen 3,20 Metern. Eine Woche nach den Deutschen Juniorenmeisterschaften rannte die 4x100 Meter Staffel der LG ovag im Nachwuchsbereich in leicht veränderter Besetzung nun auch in der U18. Anna-lena Krüger, Laura Schien, Sayana Wilhelm und Sarah Schulz kamen auf 49,44 Sekunden und verpassten die Bronzemedaille damit um gerade mal 14 Zehntel. Die gleiche Platzierung erzielte Amrei-Rieke Thomas im Stabhochsprung mit 2,80 Meter. Für Bronze wären drei Meter nötig gewesen. Die Staffelläuferinnen waren unterdessen auch im Einzel am Start. Laura Schien zum Beispiel brauchte für die Stadionrunde 59,79 Sekunden und blieb in der Nähe ihrer Bestleistung. Damit sprang für Schien ein toller fünfter Platz heraus.

Zwei weitere Medaillen holte die LG ovag Friedberg-Fauerbach bei den „Süddeutschen“ in Koblenz für die U23. Die 4x100 Meter Staffel mit Abike Tabel, Anna Hülsmann, Selina Weber und Sarah Schulz feierte in 48,58 Sekunden die Bronzemedaille. Anna Hülsmann konnte dazu direkt über 400 Meter im Einzel nochmal Bronze abräumen. 58,98 Sekunden bedeuteten Rang drei. Im Stabhochsprung hieß es am Ende Rang sechs für Karolin Leiacker, die in Koblenz über 3,20 Meter flog. Alexander Decher, Janis Schmidt, Robin Flach



Hessenmeisterinnen 2019 über 4x400 Meter: Eva Harr, Lilli Thomalla, Laura Schien und Sayana Wilhelm.

und Dirk Leiacker kamen mit der Staffel auf 43,24 Sekunden und Rang sechs über 4x100 Meter. Das 4x400 Meter-Quartett in der Besetzung Tim Dille-muth, Manuel Christof, Robin Flach und Clint Dotzert wurde in 3:29,87 Minuten zwar undankbarer Viertes, doch der Rückstand auf Bronze war am Ende zu groß.

Hessische Meisterschaften

Bei den Hessischen Meisterschaften sprangen 2019 auch einige Medaillen für die LG ovag heraus. Beim Heimspiel von Steven Müller in Kassel zum Beispiel hat der Sprinter eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass er die hessische Nummer 1 im Sprint über 100 und 200 Meter ist. 10,54 Sekunden benötigte Steven Müller für die 100 Meter. Bei seinem Sieg über die doppelte Distanz kam der LG-Athlet in 21,28 Sekunden ins Ziel und sicherte sich Doppel-Gold. Strahlender Zweiter jeweils hinter Steven: Lars Hieronymi. Nach seiner Verletzung und dem damit verbundenen Abbruch der Hallensaison, ist der Kreisstädter schon wieder gut in Form. 10,58 Sekunden bedeuteten die hessische Vizemeisterschaft über 100 Meter. Mit seinem Saisoneinstieg über 400 Meter und Rang zwei (48,39 sec.) war er zufrieden. Nach den Rennen war Hieronymi am zweiten Wettkampftag entsprechend platt, über 200 Meter ging am Ende nicht mehr als die 21,67 Sekunden und die erneute Silbermedaille. Die erwartete Goldmedaille gab es für Stabhochspringer Gordon Porsch, der sich Schritt für Schritt zu alter Form zurück kämpft nach seiner verletzungsgeprägten Hallensaison. Ein guter Sprung über 5,20 Meter reichte für den Titel.

Weitere Medaillen aus Fauerbacher Sicht gab es bei den Frauen. Karolin Leiacker schnappte sich die Silbermedaille



Auf dem Siegerpodest: Tim Dille-muth schnappte sich bei den Hessischen Jugendmeisterschaften Bronze über 400 Meter.



Gute Kurvenlage, schnell unterwegs: LG-Athletin Sayana Wilhelm.

im Stabhochsprung. Mit 3,30 Metern lag sie am Ende höhengleich mit der Ersten, hatte aber einen Fehlversuch mehr. Anna Hülsmann holte Doppel-Bronze über 200 Meter (25,98 sec.) und 400 Meter. Über die Stadionrunde stoppte die Zeit für sie bei 59,04 Sekunden. Am Podest vorbei rannte Sophie Burkhardt über 5.000 Meter. Ihre Zeit: 19:01,99 Minuten und Rang vier. In der männlichen U18 war die LG ovag Friedberg-Fauerbach mit Julian Markof vertreten. Der Jugendliche bewältigte die 400 Meter-Distanz in 54,91 Sekunden und wurde Sechster. Bei den Mädels freute sich Amrei-Rieke Thomas über die Bronzemedaille im Stabhochsprung. Mit übersprungenen 2,85 Metern wurde sie Dritte. Laura Schien lief über 400 Meter in 59,71 Sekunden knapp an Bronze vorbei. Sayana Wilhelm kam auf 63,22 Sekunden – Rang sieben.

Bei den hessischen Jugendmeisterschaften der U16 und U20 in Gelnhausen gab es ebenfalls sehr gute Ergebnisse. Bei den Älteren in der U20 zum Beispiel überzeugte Tim Dilleluth mit Bronze über 400 Meter. Seine Zeit im Ziel: 52,70 Sekunden. Auch über die halbe Distanz stellte er eine neue Bestzeit auf. Nach 24,31 Sekunden im Vorlauf ging es im B-Finale dann noch etwas schneller: 24,24 Sekunden - Rang drei. Bei den Mädels der U20 feierte Karolin Leiacker die Silbermedaille im Stabhochsprung. Mit 3,40 Meter schraubte sie ihre Saison-

bestmarke nach oben, hatte am Ende aber mehr Fehlversuche als die Siegerin. Über die 200 Meter kamen alle LG-Athletinnen ins B-Finale. Dieses Rennen konnte Laura Schien dann in 26,22 Sekunden für sich entscheiden. Sayana Wilhelm folgte mit 26,71 Sekunden, Chiara Neeb mit 26,77 Sekunden und Anne Schröder finishte in 27,04 Sekunden. Über 400 Meter Hürden lief Lilli Thomalla Saisonbestzeit in 66,86 Sekunden, wurde damit Sechste.

Und dann waren da ja noch die Hessischen Staffelmeisterschaften in Groß-Gerau. Fünf Goldmedaillen, zwei Vizemeisterschaften und eine Bronzemedaille holte unser Verein in den verschiedenen Altersklassen. Bei den Frauen feierte die 4x100 Meter-Staffel Gold. Wiebke Linek, Abike Tabel, Selina Weber und Sarah Schulz waren zum ersten Mal in dieser Besetzung unterwegs und finishten im Finale in 49,36 Sekunden – Platz eins. Das Quartett der Männer über 4x400 Meter holte die Silbermedaille. Tim Dilleluth, Manuel Christof, der deutlich jüngere Julian Markof und Gerke Thomas wurden in 3:39,53 Minuten hessische Vizemeister. Hessenmeisterinnen 2019 über 4x400 Meter wurden Lilli Thomalla, Sayana Wilhelm, Eva Harr und Laura Schien. Das Quartett absolvierte die vier Stadionrunden in 4:00,23 Minuten und blieb am Ende zwei Sekunden vor der Konkurrenz aus Frankfurt. Die nächste Silbermedaille holten die Mädels aus der Kreisstadt über 4x100 Meter. Karolin Leiacker, Anne Schröder, Lilli Thomalla und Chiara Neeb kamen über in 49,03 Sekunden ins Ziel. Eine Altersklasse drunter freuten sich Annalena Krüger, Laura Schien, Sayana Wilhelm und Elena Rieschel über die Bronzemedaille. Das Finale der weiblichen U18 sprinteten sie in Saisonbestzeit von 49,30 Sekunden.



Staffelgold über 4x100 Meter gab es für Sarah Schulz, Selina Weber, Anna Hülsmann und Abike Tabel.

Steven goes international. Nächster Halt: Tokyo!

Zu Beginn des Jahres hatte Steven Müller einen großen Traum: der Start bei den Weltmeisterschaften in Doha im September/Okttober. Was folgte, war ein Auf und Ab, eine Achterbahn der Gefühle für den 29-Jährigen. Bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin, zum Beispiel, war er mit 20,42 Sekunden im Vorlauf so nah an der WM-Norm wie nie zuvor. Aber nah dran war eben nicht „drunter“, und so wurde Steven vom deutschen Verband nicht für die Weltmeisterschaften nominiert. Doch eine Woche vor Beginn der WM war es dann der Weltverband, der dem LG ovag-Startler eine Wildcard aussprach. Und so ging der Traum, den Steven zu Beginn des Jahres hatte, am Ende doch in Erfüllung.



Biss auf Edelmetall: Steven Müller hat mit der deutschen Nationalmannschaft im Sommer Silber bei der Team-EM in Polen gewonnen.

Überhaupt war es ein Jahr mit vielen verteilten Höhepunkten. Dem deutschen Meistertitel im Berliner Olympiastadion Anfang August – der erste Freiluft-Titel übrigens – folgte die Einladung zu den Team-Europameisterschaften im polnischen Bydgoszcz. Das alleine war schon ein großer Erfolg und für Steven die Chance, die WM-Norm noch einmal anzugreifen. Das gelang

am Ende zwar nicht, doch Müller präsentierte sich bei seinen beiden 200 Meter Läufen in toller Verfassung und trug am Ende dazu bei, dass das deutsche Team die Silbermedaille gewinnen konnte. So stand der 29-Jährige dann mitten im Stadion von Bydgoszcz, die Medaille um den Hals baumelnd, und gerade Vize-Europameister geworden. Als Dritter seines Vorlaufs hatte sich Steven Müller in 20,89 Sekunden ohne Zittern direkt für das Finale qualifizieren können. Hier trat er dann gegen die stärksten europäischen Athleten über 200 Meter an – und wurde sehr guter Sechster mit nur einer Hundertstelsekunde Rückstand auf Rang vier. Seine Zeit im Finale: 20,76 Sekunden. Damit holte Müller sieben wichtige Punkte für das deutsche Team. „Platzierung und Auftreten passt“, lautete einmal mehr in dieser Saison das Fazit von Trainer Otmar Velte. Und es sollte ja noch ein weiteres Highlight folgen.

Die Weltmeisterschaften in Doha. Stevens dritter Einsatz in Folge bei internationalen Meisterschaften im Nationaltrikot, nach der Heim-EM in Berlin 2018 und den Team-Europameisterschaften. Das Motto lautete: Erfahrungen sam-

eln und gut präsentieren. Als einziger deutscher Sprinter war Steven Müller im Einzel bei der WM am Start – alleine das war schon ein Ausrufezeichen. Seit 2011 war übrigens kein Deutscher mehr über die 200 Meter bei einer Weltmeisterschaft gestartet. Seinen Vorlauf über 200 Meter an jenem Sonntagabend finishte er in 20,69 Sekunden – die sechstschnellste Zeit, die Müller jemals gelaufen ist. Und doch keine Zeit, mit der der LG-Athlet super zufrieden war. „Natürlich ist er enttäuscht von seiner Zeit“, sagt Trainer Otmar Velte, der mit Müller direkt nach dem Lauf telefoniert hat. „Aber er ist auch super happy, dass er die Erfahrung gemacht hat und kann da auf jeden Fall etwas mitnehmen.“ Die Kurzfristigkeit des WM-Starts und der späte Zeitpunkt der Saison im Oktober – alles Dinge, die schwer zu verarbeiten waren. So erklärte Steven mal im Interview mit der WZ: „Man bereitet sich ein ganzes Jahr auf so ein Ereignis vor, alles sieht danach aus, dass man es schafft, weil die Planung stimmt, die Ergebnisse darauf hindeuten, und dann fehlen am Ende zwei Hundertstelsekunden. Das ist Mist! Dann will man die Norm unbedingt noch schaffen, kommt unter Druck und packt es trotzdem

nicht. Da hatte mein ganzer Körper sich schon von der Saison verabschiedet.“ Wie fiel das WM-Fazit von Trainer Otmar Velte aus? „Natürlich hätten wir uns gewünscht, dass er ein bisschen schneller ist. Mit seiner Bestzeit wäre Steven sogar ins Halbfinale gekommen. Das war eigentlich das Ziel, beim Saisonhöhepunkt die beste Leistung abzurufen. Trotzdem sind wir zufrieden mit seiner ersten WM und allem Neuen drumherum. Wir sehen, da ist noch viel Potential – und das ist doch prima.“ Wie Trainer und Sprinter dieses Potential abrufen wollen, erfahrt ihr im Interview mit Otmar Velte in dieser SPRINT.



Posieren mit der Medaille um den Hals im Stadion: Sprinter Steven Müller.

Interview mit Otmar Velte

Zusammen mit Otmar Velte war Steven Müller im Jahr 2019 ein unschlagbares Duo. Wir haben mit dem Erfolgstrainer über die kommenden Monate und den Blick Richtung Olympische Spiele gesprochen.

SPRINT: Nach der langen Saison mit so vielen Highlights und gleichzeitig so vielen Auf und Ab's – wie bereit und frei ist der Kopf da schon wieder im Dezember für das neue Jahr und neue Ziele?

Otmar Velte: Nachdem Steven vier Wochen Pause gemacht hat und wir das turbulente, aber auch erfolgreiche Jahr verarbeitet haben, liegt der Fokus nach Europa- und Weltmeisterschaften auf den Olympischen Spielen. Außerdem findet ja auch noch eine EM in 2020 statt, die man nicht vergessen darf. Dabei muss man wissen, dass es in der Planung von Anfang an um den 3-Jah-

reszeitraum 2018 bis 2020 ging. Aus diesem Grunde ist es kein neues Ziel, sondern eher das Ziel der 3-jährigen Planung.

SPRINT: Wie müssen wir uns euer Training aktuell vorstellen? Was steht gerade im Fokus?

Otmar Velte: Die Trainingsplanung hat sich prinzipiell in den letzten drei Jahren nicht wesentlich verändert. Im Rahmen der oben angesprochenen Planung ging es um die schrittweise Erhöhung von Intensität und Umfang. Im Moment ist der Umfang höher als die Intensität, das heißt es stehen Tempoläufe und Krafttraining auf dem Plan.

SPRINT: 2020 steht mit den Olympischen Spielen das absolute Highlight eines Sportlerlebens an. Bereitet ihr euch aufgrund dessen anders vor?

Otmar Velte: In der Trainingsplanung und Durchführung wird sich nichts

wesentliches verändern. Das wäre auch angesichts der bisherigen Entwicklung von Steven alles andere als klug. Selbstverständlich gibt es immer wieder Anpassungen an das höhere Niveau. Aber tatsächlich werden wir wohl auf die 200 Meter in der Halle verzichten, damit er sich auf die Verbesserung der 60 Meter-Zeit konzentrieren kann.

SPRINT: Du hast gesagt, dass Steven vor allem über die 100 Meter schneller werden muss, um insgesamt schneller zu werden. Wie geht ihr dieses Ziel an?

Otmar Velte: Steven muss im ersten Abschnitt der 200 Meter schneller werden und dazu braucht er eine schnellere 100 Meter-Zeit. Um die 100 Meter-Zeit zu verbessern, muss Steven besser beschleunigen! Deshalb werden wir in der Halle den Schwerpunkt auf die 60 Meter legen und wohl auf die 200 Meter verzichten.

Kreisevergleichskampf: Grandiose Stimmung, furioser Sieg

(mw) Der gemeinsame und ausgelassene Jubel kannte am Ende keine Grenzen und war Sinnbild für ein fast perfektes Wochenende. Zum zweiten Mal in Folge hat die Mannschaft des Leichtathletik-Kreises Wetterau beim Kreisevergleichskampf der Region Frankfurt in Bruchköbel gewonnen. Die Kreisvorsitzende Karin Scheunemann bilanzierte: „Die Stimmung war noch nie so grandios. Jeder Wetterauer Athlet wurde mit Sprechchören angefeuert, auch die Eltern mischten eifrig mit“. Der TSV stellte von 65 Athleten mit 22 das größte Kontingent.

Grundlage des Erfolgs war eine hervorragende Mannschaftsleistung und die Besetzung aller sechs Altersklassen (m/w U12/14/16). Zwischen vier und sieben der zehn Kreise hatten in den jeweiligen Altersklassen Mannschaften ins Rennen geschickt. Frankfurt dominierte zwar vereinzelt, konnte aber nur vier der sechs Altersklassen besetzen. Dagegen waren die Wetterauer ausgeglichen stark. Das mU16-Team siegte, dazu kamen vier zweite Plätze – wobei die mU12 nur hauchdünn hinter Frankfurt landete.

Bei hervorragenden Bedingungen machten sich sämtliche Teammaßnahmen im Vorfeld positiv bemerkbar. Alle vier Staffeln der U14 und U16 gingen an die Wetterauer, das Training zwei Tage vorher in Friedberg hatte Früchte getragen. Bei der U12 hatten Kampfrichter laut Scheunemann wegen Regelunkennntnis beim Wechselraum für Verwirrung gesorgt, die Ergebnisse hier wurden durch die Verunsicherung der Athleten verfälscht. Der Teamgeist war erneut durch eine gemeinsame Übernachtung in Ilbenstadt gestärkt worden, aus der gesamten Mannschaft fehlten nur zwei Athleten. „Den Pokal wollte am Ende jeder in der Hand halten. Den Organisatoren und Betreuern gehört ein großes Lob ausgesprochen“, freute sich Scheunemann darüber, dass der hohe Aufwand des Kreises und der Teamverantwortlichen belohnt wurde. Joachim Barowski und Co. hatten durch akribische Arbeit bei den Nominierungen den bestmöglichen, verfügbaren Kader zusammengestellt. Am Abend zuvor hatte in Ilbenstadt die frühere Olympiateilnehmerin Christiane Schwalm vom TSV die jungen Athleten motiviert. Holger Beims und Petra Brzezniak wirkten für den TSV bei der Organisation und der Betreuung mit.

Besonders auffällig: Bei 104 einzelnen Starts gab es 54 Bestleistungen, eine für



Großer Jubel nach dem Sieg beim Kreis-Vergleichskampf.

den späten Zeitpunkt in der Saison herausragende Quote. Für das i-Tüpfelchen sorgten drei Kreisrekorde. Jan Mörlner vom LSC Bad Nauheim unterbot über 800 Meter den Kreisrekord von Jan Dille-muth (TV Assenheim), der auf dieser Distanz in den vergangenen Jahren die Bestmarken von der M11 bis zur M15 gesteigert hatte. Mörlner lief 2:31,65 Minuten und war damit etwas über zwei Sekunden schneller als Dille-muth vor fast genau vier Jahren in Bruchköbel. Kreisrekorde aus dem Jahr 2007 mit dem Speer verbesserten Ben Gerlach vom TSV Friedberg-Fauerbach in der M13 mit 51,45 Meter (plus 3,38



Obligatorisches Gruppenfoto auf der Matte.

m!) und Lasse Borgerding von der TG Groß-Karben in der M15 mit 52,72 Meter (plus 62 cm), abgelöst wurden Tim Breitenfelder und Christoph Erler (beide LSC Bad Nauheim).



Der Siegerpokal wird in die Höhe gestreckt. Zum zweiten Mal in Folge gewann das Team Wetterau den Kreis-Vergleichskampf.



Das Team Wetterau hat auch vor dem diesjährigen Kreis-Vergleichskampf eine gemeinsame Teamübernachtung gemacht.

Großes Jubiläum: 10. OVAG Schüler-Sprint-Cup auf dem Burgfeld

(jn) Was für ein Jubiläum: Schon zum zehnten Mal fand auf dem Friedberger Burgfeld in diesem Frühsommer der OVAG Schüler-Sprint-Cup für alle Nachwuchstalente und diejenigen Kids statt,



Auf die Plätze, fertig, los: Sprinter Steven Müller macht sich mit den Kids warm.

die Spaß an der Bewegung haben. Jahr für Jahr kommen hier hunderte Jungen und Mädchen auf den Sportplatz, um sich gegeneinander zu messen. Die Dis-



Blick aus dem Funktionsgebäude auf den Rasen: Das Warmmachen vor dem Wettkampf ist in vollem Gang.

ziplinen: 30 Meter fliegend, Weitsprung für die Älteren und eine 8x40 Meter-Pendelstaffel. „Wir machen das aus Überzeugung. Die Jugend und insbe-



Schnell unterwegs war diese Sportlerin über 30m fliegend.

sondere die Jugendsportförderung liegen uns als kommunales Unternehmen ganz besonders am Herzen“, erzählt OVAG-Marketingleiterin Britta Adolph. Der Schüler-Sprint-Cup wurde damals mit dem Ziel ins Leben gerufen, Kindern den Spaß an der Bewegung zu vermitteln, ihre sportlichen Talente zu entdecken, zu fördern, sie im besten Fall für den Vereinssport zu begeistern. Der Sponsor der LG hatte auch dieses Jahr wieder für alle Teilnehmer/innen Urkunden und ein kleines Präsent dabei, für die Top 3 gab es jeweils auch eine Medaille - überreicht von den Topathleten aus Friedberg-Fauerbach. Steven Müller, Lars Hieronymi und Gordon Porsch standen mal nicht selbst auf der Laufbahn bzw. am Stabhochsprung-Anlauf im Mittelpunkt, sondern gaben Autogramme und machten Selfies.

In der M13 war Ben Gerlach einmal mehr unschlagbar. Das Talent des TSV Friedberg-Fauerbach sprintete die 30 Meter fliegend in 3,58 Sekunden deutlich schneller als die Konkurrenz. Auch

im Weitsprung setzte er mit 5,30 Metern ein Ausrufezeichen und stellte seine Bestmarke ein. Die Siegerin über 30 Meter fliegend der W12 hieß Kyla Mankel. Die TSV-Athletin kam auf 3,87 Sekunden und blieb als Einzige unter der 4-Sekunden-Marke. Auch im Weitsprung war die Kreisstädterin top, gewann mit 4,22 Metern deutlich.

In der M10 setzte sich Noah Moder vom TSV Friedberg-Fauerbach in 4,31 Sekunden über 30 Meter fliegend durch. Im Weitsprung war es am Ende eine Zentimeterentscheidung zugunsten von Dominik Dlugosch (Grundschule Lindheim; 3,47m). Der TSV Friedberg-Fauerbach hatte mit Elisa Linkenbach eine



Begehrte Autogramme: Steven Müller, Lars Hieronymi und Gordon Porsch hatten für jedes Kind eine Autogrammkarte dabei.

weitere Siegerin beim Sprint Cup. Über 30 Meter fliegend kam das Nachwuchstalente auf 4,24 Sekunden schneller als Teamkollegin Livia Voelsch (4,34 sec.) ins Ziel. Dafür landete Voelsch im Weitsprung mit 3,41 Metern ganz oben auf dem Siebertreppchen.

Schnell unterwegs war Adrian Fliedner (Kurt-Moosdorf-Schule) in 4,44 Sekunden der M9. Toni Merzdorf vom TSV Friedberg-Fauerbach folgte in 4,55 Sekunden.

Die Sieger der Pendelstaffel waren: Ech-



Top-Team: Joe Ditthardt (rechts) und Michael Grein.

zells jüngste KMS Girls in der U10 sowie bei den Jungs der TSV Friedberg-Fauerbach. In der weiblichen Jugend U14 war die Sportklasse 6F3 vorne bei den Mädels, und bei den Jungs der U12 lagen „Echzells KMS Wild Boys“ in Front. Bei den Mädels der U12 war der TSV Friedberg-Fauerbach auf Platz eins.



Beim ovag Schüler-Sprint-Cup gibts für alle Kinder Urkunden und eine Siegerehrung für die besten Drei.

OVAG Energie Cup: Steven Müller triumphiert

(jn) Zwei große Veranstaltungen liefern der TSV Friedberg-Fauerbach und Sponsor ovag jedes Jahr ab. Der Kinder- und Jugend-Sprintcup, ein Talententdeckungs- und Förderwettbewerb, ist das eine – der ovag Energie Cup das andere. Jahr für Jahr zieht es zu diesem Wettkampf namhafte Sprinter in die Kreis-



Steven Müller, Lars Hieronymi und Severin Zentgraf bei der Siegerehrung mit OVAG Marketing-Chefin Britta Adolph (links) und TSV-Vorstandssprecher Martin Göller.

stadt. Steven Müller, Aushängeschild und WM-Teilnehmer des Vereins, ging über 100 und 200 Meter an den Start. Nach einer kleinen Wettkampfpause, die Müller dem Erfolg bei den Team-Europameisterschaften (Deutschland errang die Silbermedaille) zu verdanken hatte, war es für den mittlerweile 29-Jährigen der nächste Test auf dem Weg zur WM-Teilnahme. Über 100 Meter finishte Müller in 10,73 Sekunden vor LG ovag-Teamkollege Lars Hieronymi (10,94 sec.). Dritter wurde der Mainzer Severin Zentgraf. Über die doppelte Sprintstrecke dasselbe Bild: Der amtierende deutsche Meister Steven Müller sprintete locker vorneweg, lief in 21,20 Sekunden über die Ziellinie. Hieronymi kam auf 21,74 Sekunden, Zentgraf auf 22,35 Sekunden. Für die ersten Drei gab es neben Urkunden auch Geldpreise, zur Verfügung gestellt von der ovag, die mit Marketingchefin Britta Adolph bei der Siegerehrung vertreten war.

Bei den Frauen setzte sich Michelle Macker vom TV Assenheim sowohl im Weitsprung mit 5,35 Metern, als auch in 12,42 Sekunden über 100 Meter gegen



Blick auf die 200 Meter-Läuferinnen kurz nach dem Start.

Alina Schneider vom Sprintteam Wetzlar durch. Dritte wurde LG ovag-Athletin Abike Tabel. Die wiederum gewann das 200 Meter-Rennen in 26,06 Sekunden vor den Teamkolleginnen Dana Prada und Selina Weber. Esko Rieck vom TSV Friedberg-Fauerbach stellte im Hochsprung der M15 mit 1,64 Meter eine neue Bestmarke auf. Teamkollege Leo Schubring lag im Weitsprung mit 4,58 Metern vorne. In der W15 kämpften viele Athletinnen um den Sieg über 100 Meter. Am Ende setzte sich Nikola Gans (LAZ Gießen) in 13,20 Sekunden durch. Mara Bodenröder vom TSV Friedberg-Fauerbach holte sich im letzten Versuch den Sieg im Weitsprung mit 4,71 Metern. Trainingskollegin Helena Schneeberger war über 300 Meter in 46,66 Sekunden knapp vor Alina Adam im Ziel. Ben Gerlach und Tim Mörsdorf (beide TSVFF) schnapten sich jeweils zwei Siege in den Disziplinen der M13 und stellten dabei auch neue Bestleistungen auf: Tim Mörsdorf zum Beispiel im Weit- und Hochsprung, Ben Gerlach triumphierte mit 11,58 Metern im Kugelstoßen. Hier war bei den Mädels Sophie Roth vom TV Assenheim die Beste (9,81m). Peer Michel Hagen vom TSV war mit 4,03 Metern im Weitsprung und 1,28 Metern im Hochsprung ebenfalls gut unterwegs. Lena Pöschko (Assenheim) kam in der W12 über 75 Meter auf 10,66 Sekunden vor den Fauerbacherinnen Kyla Mankel und Melina Kautz. Im Weitsprung war es genau

anders herum, hier landete Mankel mit starken 4,33 Metern vor Kautz und Pöschko. Bei den Jungs in der M11 lag Noah Esch (TSVFF) über 50 Meter und im Hochsprung vorne. Das Ballwerfen dominierte Luke Gerlach mit tollen 46 Metern. Im Hochsprung der W11 trumpfte Lenja Kümmerle (TSVFF) als Siegerin mit übersprungenen 1,31 Metern auf, genauso wie im Ballwurf (27,50m). Eine klare Angelegenheit waren die Wettbewerbe bei den Schülerinnen W10. Elisa Linkenbach sicherte sich drei von vier Siegen. Das Nachwuchstalent vom TSV Friedberg-Fauerbach kam auf 8,15 Sekunden über 50 Meter, sprang 1,06 Meter hoch und 3,45 Meter weit. Nur im Ballwurf musste sie sich mit 17 Metern ihrer Kontrahentin Valentina Block (SG Enkheim; 20m) geschlagen geben.



Gute Stimmung trotz einem Haufen Arbeit im Wettkampfbüro.

>> Die Saison der Langstreckler

29. Altstadtlauf bleibt Teilnehmermagnet

(mw) Der Friedberger Altstadtlauf blieb auch bei der 29. Auflage der teilnehmerstärkste Volkslauf im Rahmen der Laufserie um den Oberhessencup. Rund 450 Läufer kamen auf der Kaiserstraße ins Ziel, die Finisherzahl blieb damit auf Vorjahresniveau. Beim Zehner startete mit Marc Tortell der amtierende Deutsche U23-Meister über 1500 Meter, der auch für einen neuen Streckenrekord sorgte.



Startschuss für die Bambini.

Zum 29. Mal ging es Mitte September wieder durch die Altstadt und über die Kaiserstraße, erneut bildete der Lauf den Abschluss der Oberhessencup-Laufserie. Bei besten Bedingungen waren zunächst die Bambini, später dann die Schüler und Jedermänner auf der Strecke. Als krönender Abschluss folgte der Lauf über zehn Kilometer mit viereinhalb Runden durch Friedberg. Hier setzte sich Marc Tortell vom TV Rendel in 31:51 Minuten durch, so schnell war auf der rund zehn Jahre alten Strecke



Die letzten Meter auf dem Weg ins Ziel.



Blick Richtung Startlinie mit der Burg im Hintergrund.

noch nie ein Athlet gewesen. Zweiter wurde Marc Bunzendahl von der LG Altenstadt mit fast drei Minuten Rückstand vor Mark Wege (adidasRunner), der fast 37 Minuten benötigte. Schnellster TSV-Läufer war der ehemalige Iron-



Benedikt Heil war schnellster TSV-ler, hinter ihm läuft Kerstin Bertsch als schnellste Frau.

man Benedikt Heil knapp unter 40 Minuten und knapp vor Sorin Onetiu von der KSG Bönstadt, der vor 15 Jahren einst das TSV-Trikot bei den Deutschen Staffel-Meisterschaften der Jugend getragen hatte. Bei den Frauen siegte Kerstin Bertsch vom TGV Schotten in 38:29 Minuten.

Über fünf Kilometer dominierten die jungen Mittelstreckler des SSC Hanau-Rodenbach, mittendrin landete die mehrfache Oberhessencup-Siegerin

Kerstin Bertsch in 18:33 Minuten. Die Heusenstammerin, bei Meisterschaften auch im SSC-Trikot unterwegs, feierte somit einen Doppelerfolg in Friedberg. Auf Rang sechs folgte der erste Läufer ohne Hanau-Rodenbacher Hintergrund, Michael Wiener von der heimischen LG in 18:53 Minuten. Die 90 Schüler des Burggymnasium Friedbergs sorgten erneut dafür, dass der Fünfer mit 164 Finishern die höchste Teilnehmerzahl des Tages produzierte.

Peer Michel Hagen kam über einen Kilometer im Schülerlauf auf Rang zwei in 3:20 Minuten. Zweiter in der U12 wurde Noah Moder in 3:31 Minuten, ebenso wie die gleichaltrige Katharina Discher in 3:39 Minuten.



Beim 29. Altstadtlauf waren die verschiedenen Altersklassen gut besetzt.

Die Kreismeisterschaften auf der Bahn Kreismeisterschaften Einzel in Bad Nauheim

Gerlachs Sechserpack

Ben Gerlach vom TSV war der erfolgreichste Athlet bei den Kreis-Einzelmeisterschaften der Leichtathleten über zwölf Jahre im Bad Nauheimer Waldstadion. Der Melbacher im Trikot der Kreisstädter holte sich gleich sechs Titel und damit einen mehr als Vereinskollegin Helena Schneeberger (W14), die im vergangenen Jahr noch in sage und schreibe acht Disziplinen triumphiert hatte. Mit Anna Happel (W13) und Paula Schröder (W15) stellte der TSV zwei weitere Athleten, die in vier Disziplinen ganz vorne lagen. Kein Wunder also, dass in der Kurstadt der TSV/LG ovag Friedberg-Fauerbach in der Gesamtwertung deutlich den Ton angab. 52 Einzeltitel, dazu in vier von sechs Staffeln vorne und noch sieben erste Plätze bei den Senioren – das war wie gewohnt einsame Spitze.

Erstmals wurden die Meisterschaften an zwei Tagen ausgetragen (Freitagabend, Samstagmittag), was sich als gute Maßnahme entpuppte – zumal das Wetter mitspielte. Mit rund 230 Athleten aus 21 Vereinen entsprach das Feld in etwa dem aus dem Vorjahr, wobei damals die Mittelstrecken fehlten.



Lars Hieronymi siegt über 200 Meter der Männer vor Lorenz Kristja (r.) und Janis Schmidt (2.v.l.). Links Gerke Thomas (5.).

Wie fast schon gewohnt gab es die hochkarätigsten Wettkämpfe auf der Sprintgeraden sowie der Rundbahn bei den Männern zu bestaunen. Lars Hiero-



Siegerehrung in der U18 über 100 Meter mit einem Fauerbacher Sweep (v.l.): Sayana Wilhelm (3.), Laura Schien (1.), Annalena Krüger (2.).

nymi von der LG holte sich das Sprintdouble. Sein neuer Vereinskollege Kristja Lorenz wurde über 200 Meter Zweiter in 23,63 Sekunden, über die halbe Distanz schob sich noch Janis Schmidt dazwischen (11,69 zu 12,10 sec). Bei den Frauen setzte sich Abike Tabel in den Sprints durch. Die 20-Jährige ließ über 100 Meter zunächst Vereinskollegin Anna Hülsmann knapp hinter sich (12,94 zu 13,09 sec), ehe sie über 200 Meter noch die Assenheimerin Michelle Macker abfing (25,71 zu 25,75 sec).

Beeindruckend war die Dominanz von Ben Gerlach in der M13. Kjell Jona Credner vom VfL Altenstadt hatte im vergangenen Jahr noch fünf Mal vorne gelegen, dieses Mal musste er alleine drei Mal Gerlach den Vortritt lassen – und zwar deutlich. Über eine halbe Sekunde lag Gerlach über 75 Meter vorne, mehr als eine Sekunde waren es über die Hürden, im Ballwurf kratzte er mit drei der sechs Würfe an der 60-Meter-Marke, und in allen Versuchen flog der Speer über 40 Meter und damit doppelt so weit als beim Zweitplatzierten. Ähnlich überlegen war Vereinskollegin Helena Scheneberger in der W14, fünf Siege bei fünf Starts standen zu Buche. Am knappsten war es über die Hürden, Isabelle Herrmann vom TSV war nur elf Hundertstelsekunden langsamer.



Das U12-Team in Karben (hintere Reihe v.l.): Luke Gerlach, Noah Esch, Noah Moder, Nick Rubitschu; (vordere Reihe v.l.): Katharina Discher, Elisa Linkenbach, Livia Voelsch, Lenja Kümmerle.

Die Fauerbacher Sieger:

W13, 60 m Hürden: 1. Anna Happel 10,27 sec.
Weit: 1. Happel 4,39 m.
Speer: Happel 24,86 m.
Ball: 1. Happel 36 m.
W14, 100 m: 1. Helena Schneeberger 13,60 sec.
300 m: 1. Julia Odermatt 46,62 sec.
80 m Hürden: 1. Schneeberger 14,13 sec.
Hoch: 1. Schneeberger 1,41 m.
Weit: 1. Schneeberger 4,55 m.
Speer: Schneeberger 32,99 m.
W15, 800 m: 1. Henriette Auel 2:41,68 min.
80 m Hürden: 1. Paula Schröder 14,70 sec.
Weit: 1. Schröder 4,55 m.
Diskus: 1. Schröder 21,30 m.
Speer: 1. Schröder 19,60 m.
wU18, 100 m: 1. Laura Schien 12,82 sec.
200 m: 1. Schien 25,64 sec.
100 m Hürden: 1. Sarah Schulz 17,44 sec.
Weit: Schulz 4,75 m.
Speer: 1. Schulz 23,61 m.
wU20, 200 m: 1. Lilli Thomalla 26,98 sec.
Weit: 1. Chiara Neeb 5,00 m.
Frauen, 100 m: 1. Abike Tabel 12,94 sec.
200 m: 1. Tabel 25,71 sec.
400 m: 1. Anna Hülsmann (60,87 sec.
M12, 800 m: 1. Peer Michel Hagen 2:36,02 min.
2000 m: 1. Hagen 7:53,21 min.
Speer: 1. Noah Jordan 28,22 m.
Ball: 1. Hagen 45 m.
M13, 75 m: 1. Ben Gerlach 10,25 sec.
2000 m: 1. Lukas Zorn 8:10,91 min.



Vierfachsieger in Karben: Noah Moder.

60 m Hürden: 1. Gerlach 10,15 sec.
 Hoch: 1. Tim Mörsdorf 1,34 m.
 Weit: 1. Gerlach 5,20 m.
 Kugel: 1. Gerlach 10,52 m.
 Speer: 1. Gerlach 45,38 m.
 Ball: 1. Gerlach 59,50 m.
 M14, Kugel: 1. Noah Bornmann 9,35 m.
 Diskus: 1. Bornmann 29,26 m.
 M15, 80 m Hürden: 1. Johan Natalio 11,88 sec.
 Weit: 1. Natalio 5,33 m.
 Kugel: 1. Benedict Michel 11,60 m.
 Diskus: 1. Michel 45,23 m.
 Speer: 1. Michel 46,70 m.
 mU18, 400 m: 1. Linus Doufrains 58,84 sec.
 mU20, 100 m: 1. Alexander Decher (LG ovag Friedberg-Fauerbach) 11,90 sec.
 Weit: 1. Decher 5,45 m.
 Männer, 100 m: 1. Lars Hieronymi 11,11 sec.
 200 m: 1. Hieronymi 22,36 sec.
 400 m: 1. Gerke Thomas 58,75 sec.
 Weit: 1. Lorenz Kristja 6,08 m.
 Speer: 1. Kristja 46,31 m.
 Senioren, M45, 400 m: 1. Rainer Ringel 63,36 sec.
 W45, 100 m: 1. Monika Rieschel 14,12 sec.
 W45, Speer: 1. Christina Haeberlin 31,34 m.
 M50, 100 m: 1. Bernd Dillemath 14,45 sec.



Sieger im M12-Dreikampf: Peer Michel Hagen.

M50, 200 m: 1. Bernd Lachmann 24,75 sec.
 M55, 100 m: 1. Rupert Klopsch 13,78 sec.
 W60, 100 m: 1. Ulrike Steinhaus 16,36 sec.
 wU18, 4x100 m: 1. Anna-Lena Krüger, Laura Schien, Sayana Wilhelm, Elena Rieschel 49,50 sec.
 wU20, 4x100 m: 1. Karolin Leiacker, Wiebke, Linek, Lilli Thomalla, Chiara Neeb 49,81 sec.
 Frauen, 4x100 m: 1. Abike Tabel, Anna Hülsmann, Selina Weber, Monika Rieschel 49,81 sec.
 Männer, 4x100 m: 1. Lorenz Kristja, Lars Hieronymi, Janis Schmidt, Tim Dillemath 44,67 sec.

Kreismeisterschaften Mehrkampf U16 in Altenstadt

Vier Titel in Altenstadt

Bei den Mehrkampfmeisterschaften der U12 bis U16 des Leichtathletikkreises haben unsere Athleten vier Titel gewonnen. Mit 84 gestarteten Teilnehmern blieb die Beteiligung hinter den Erwartungen zurück. Geknackt wurde der Kreisrekord einer Fauerbacher. Die 13-jährige Velaya Cansiz des TV Assenheim rannte über 75 Meter 9,86 Sekunden und ist damit die erste Wetterauerin, die die Zehn-Sekunden-Marke unterbot. Die bisherige Bestmarke hielt Sara Kim Reitz vom TSV Friedberg-Fauerbach, aufgestellt in Fliden vor 15 Jahren. Einziger Athlet, der in allen Disziplinen dominierte und mindestens zwei Kontrahenten hatte, war Noah Moder vom TSV Friedberg-Fauerbach in der M10.

Die TSV-Siege in der Übersicht
 M13, Vierkampf: 1. Iven Peters 1648.
 M12, Dreikampf: 1. Peer Michel Hagen 1196.
 W11, Vierkampf: 1. Lenja Kümmerle 1492.
 M10, Dreikampf: 1. Noah Moder 1114.

Kreismeisterschaften U12 in Karben

Noah Moder: Vier Starts – vier Siege

100 Prozent Siegesquote: Noah Moder vom TSV Friedberg-Fauerbach war der Überflieger bei den Kreiseinzelmeister-

schaften der U12-Leichtathleten in Karben. Für seinen letzten Titel musste allerdings die Videoauswertung als Hilfsmittel herhalten.

Der TSV Friedberg-Fauerbach war unter der Regie des TV Rendel der Verein mit den meisten Erfolgen (sieben plus einen in der Staffel). Es folgen der LSC Bad Nauheim (5), die LG Rosbach-Rodheim (3+1), der VfL Altenstadt (2) sowie der TV Assenheim und der TSV Nieder-Weisel (je 1). An der Hälfte der Titel war Noah Moder aus der M10 beteiligt. Moder sprang über vier Meter weit und warf den Ball auf 35 Meter, zudem war er der schnellste Sprinter. Da aufgrund eines technischen Fehlers die Zeiten des Laufs abhanden kamen, musste ein zufällig erstelltes Video zur Ermittlung der Platzierungen herhalten. Moder hatte sich schon im Vorlauf deutlich abgesetzt und lief auch auf den Bildern deutlich als Erster über die Ziellinie. Als Startläufer führte er auch die TSV-Staffel zum ungefährdeten Sieg.

Die Fauerbacher Kreismeister:

M10, 50 m: 1. Noah Moder ohne Zeit.
 Weit: 1. Moder 4,15 m.
 Ball: 1. Moder 35 m.
 M11, Hoch: 1. Noah Esch 1,17 m.
 W10, 50 m: 1. Elisa Linkenbach 8,01 sec.
 800 m: 1. Katharina Discher 2:58,66 min.
 W11, Hoch: 1. Lenja Kümmerle 1,20 m.
 mU12, 4x50 m: 1. Noah Moder, Noah Esch, Luke Gerlach, Nick Rubitschu 30,54 sec.

Fünf Cross-Titel

Beim 3. Sankt-Martins-Crosslauf mit den integrierten Meisterschaften des Leichtathletikkreises Wetterau haben die TSV-Athleten fünf Einzeltitel errungen. Auf der durchweichten Wiese auf der Reitanlage Messerschmidt in Altenstadt setzten sich folgende TSVler durch:

W6 (400 m): 1. Paula Damerius 2:43 Minuten.
 W8 (600 m): 1. Nele Weil 2:59.
 M7 (400 m): 1. Lukas Margraf 2:04.
 M12 (1400 m): 1. Peer Michel Hagen 5:49.
 M13 (1400 m): 1. Lukas Zorn 6:07.

Mannschaften

mU10: 1. Julius Behr, Zacharias Heilen, Ruben Reinold 8:39.

>> Die Saison der Senioren

Für unsere Senioren war es wieder ein überaus erfolgreiches Jahr, vor allem mit Blick auf die Freiluftsaison. So konnten alleine Jutta Stopka und Bernd Lachmann zusammen bei den Europameisterschaften in Venetien/Italien drei Europameistertitel und drei Silbermedaillen gewinnen. Die wichtigen Erfolge der Freiluftsaison folgen hier.

Europameisterschaften

Immer wieder hatten wir während der EM Kontakt zu Jutta Stopka, sie schrieb von schwierigen Wetterverhältnissen mit Regen und Gewittern, dem die Athleten trotzen mussten.



Jutta Stopka überglücklich bei der Siegerehrung.

Jutta selbst konnte das Wetter am Ende egal sein. Sie war auf den Punkt topfit und hat das Jahr 2019 mit zwei EM-Titeln und einer Silbermedaille beendet.

Aber der Reihe nach: Über 100 Meter stand sie nach 14,10 Sekunden im Vorlauf im Finale, war dort eine der Mitfavoritinnen. Trotz eines Strauchlers am Start sprintete sie auf regennasser Bahn 13,90 Sekunden und musste sich damit nur der Italienerin geschlagen geben. Die erste Medaille in der Altersklasse W55 war damit klargemacht. Über 200 Meter war in den Vorläufen wieder keine Athletin schneller als die LG-Sport-

lerin. 29,59 Sekunden. Im Finale steigerte sich Jutta Stopka dann trotz 1,6 m/s Gegenwind auf 28,98 Sekunden und lief mit deutlichem Vorsprung von mehr als einer halben Sekunde als Siegerin ins Ziel. Getoppt wurde der bisherige EM-Auftritt von Stopka dann noch mit der Nationalstaffel. Das deutsche Quartett kam in 54,72 Sekunden ins Ziel. Die Friedbergerin konnte als Schlussläuferin den Vorsprung auf die Staffeln aus Großbritannien und Italien ausbauen. „Das war eine großartige Saison 2019. Vier DM-Einzeltitle und nun auch noch die EM-Medaillen als Sahnehäubchen. Was eine sensationelle EM für mich“, schrieb Jutta überglücklich, dass sich das viele Training und das Zurückkämpfen und Weitermachen nach Verletzungen am Ende so gelohnt und ausgezahlt hatte.

Das Fazit von Teamkollege Bernd Lachmann fällt dagegen nicht uneingeschränkt positiv aus. „Nach meinen zwei WM-Titeln im März ist mir der Einstieg und die Fokussierung auf diese EM relativ schwer gefallen“, fasst der Medailengarant aus der Kreisstadt zusammen. Auch wenn er sich bessere Ergebnisse erhofft hatte, kann er mit seiner Ausbeute in der M50 zufrieden sein. Den Europameistertitel machte Lachmann mit der deutschen 4x400 Meter Staffel klar. In 3:39,94 Minuten hatte das schnelle Quartett am Ende fast vier Sekunden Vorsprung vor Italien und Frankreich. Als Schlussläufer lief der LG-Athlet den Titel nach Hause. Mit der 4x100 Meter Staffel schaffte er zudem die Vizemeisterschaft. 45,79 Sekunden bedeuteten Rang zwei hinter Italien und vor Schweden. Eine weitere Silbermedaille hatte Bernd Lachmann über 200 Meter geholt. Nach einem ordentlichen Vorlauf sprintete er im Halbfinale Saisonbestzeit mit 24,16 Sekunden. Im Finale musste sich Lachmann dann um winzige zwei Hundertstel Sekunden geschlagen geben (24,27 sec.). Über 400 Meter steigerte sich der LG ovag-Athlet von Vorlauf über Halbfinale bis hin zum Finale jeweils deutlich. Im Endlauf finishte er auf Rang fünf in neuer Saisonbestzeit von 54,13 Sekunden. „Ich bin unter Berücksichtigung der Vorbereitung sehr zufrieden“, so Lachmann, dessen



Seit Jahren auf internationaler Ebene ein unschlagbares Doppel: die Europameister Bernd Lachmann und Jutta Stopka.

Ziele für das Jahr 2020 schon gesteckt sind: „Ich peile als sehr ambitioniertes Ziel den Weltrekord über 400 Meter in meiner Altersklasse an“ – der liegt in der Halle bei 51,73 und draußen bei 50,73 Sekunden.

Als Dritter LG ovag-Starter im Bunde war Dr. Jörg Czekalla bei der EM in Italien dabei. In der Altersklasse M55 kam er im allerersten Vorlauf auf 13,78 Sekunden und wurde hier Sechster. Auf der Saisonabschlussfeier freute er sich über diese Leistung, macht er doch erst seit wenigen Jahren Leichtathletiktraining auf der Laufbahn.

Deutsche Meisterschaften

Schon bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Leinefelde-Worbis war abzusehen, wie gut Jutta Stopka und Bernd Lachmann in Form sind. Auch wenn das Wetter vor Ort auch hier nass



Auch bei den „Deutschen“ waren Bernd und Jutta vorne!

und wechselhaft war, konnten beide ihre Titel über die Sprintdistanzen aus der Hallensaison verteidigen bzw. wiederholen.

In der Altersklasse W55 war Jutta Stopka die einzige Teilnehmerin, die unter 14 Sekunden sprintete. Mit 13,89 Sekunden im Finale hatte sie deutlichen Vorsprung auf die Konkurrenz und feierte die verdiente Goldmedaille. Über die doppelte Distanz legte sie dann noch mehr den Turbo ein, finishte in 28,90 Sekunden. „Mit meiner 200m Siegerzeit habe ich auch gleichzeitig meine eigene deutsche Jahresbestzeit verbessert“, freute sich Stopka hinterher.

Grund zum Jubeln hatte auch Teamkollege Bernd Lachmann. Nach Silber über 100 Meter in der M50 11,97 Sekunden, wo er Nationalstaffel-Kollege Meinert Möller noch knapp unterlegen war, trumpfte er über seine Paradestrecken auf. Die 200 Meter sicherte sich Lachmann in 24,50 Sekunden, über 400 Meter gab es in 55,48 Sekunden die Goldmedaille für den Seniorenweltmeister. Die dritte Medaille des Wochenendes machte der LG-Athlet dann mit der 4x100 Meter-Staffel klar. Gemeinsam mit Dr. Jörg Czekalla, Gunter Bernhard und Rupert Klopsch wurde das Quartett Dritter in der M50 in 49,58 Sekunden.

Weitere Medaillen gab es für die Kreisstädter in der Altersklasse M40. Gunnar Habl wurde Deutscher Seniorenmeister über 400 Meter Hürden in 59,31 Sekunden. Dazu holte er die Vizemeisterschaft über 400 Meter flach (53,59 sec.). Karim El-Malki erlief die Bronzemedaille über

800 Meter. Über die beiden Stadionrunden stoppte die Uhr für ihn bei 2:07,18 Minuten. Eine Altersklasse drüber wurde Staffel-Bronzemedallengewinner Gunter Bernhard zunächst Vierter im Finale über 100 Meter (12,51 sec.). Die 200 Meter finishte er in 25,52 Sekunden als Fünfter. In der M55 rannte Rupert Klopsch auf Rang elf über 200 Meter. Seine Zeit: 27,75 Sekunden. Senioren-EM-Teilnehmer Dr. Jörg Czekalla kam über 100 Meter auf 13,76 Sekunden und im Weitsprung auf 4,889 Meter - Rang acht. In der M60 vertrat Werner Waschbüsch die blau-weißen Vereinsfarben der LG. Über 100 Meter verpasste er als Neunter in 13,83 Sekunden nur hauchdünn das Finale der schnellsten Acht. Über die doppelte Distanz holte Waschbüsch dann einen guten sechsten Platz in 28,66 Sekunden heraus.

Hessische Meisterschaften

Die Hessischen Meisterschaften fanden für die Senioren im Sommer 2019 in Hofgeismar statt. Die LG ovag war mit einem verhältnismäßig kleinen Teilnehmerfeld am Start. Das tat dem Erfolg aber keinen Abbruch. In der Altersklasse W40 konnte Dana Prada gleich drei Mal Gold holen. Die 100 Meter finishte sie in 13,23 Sekunden. Über die doppelte Distanz stoppte die Zeit bei 27,23 Sekunden und über 80 Meter Hürden hielt Dana die Konkurrenz in 12,78 Sekunden deutlich in Schach. Teamkollege Gunnar Habl, der nicht die Europameisterschaften, dafür aber im Winter die Hallen-Weltmeisterschaften bestritten hatte, schnappte sich den Hessenmeistertitel über 200 Meter in der M40. Seine Zeit: 23,93 Sekunden. Über die 100 Meter musste er sich hauchdünn

in 11,82 Sekunden mit Silber geschlagen geben. Nils Milde war in Hofgeismar über die Mittelstrecken unterwegs. Platz eins über die 800 Meter (2:09,65 min) folgte noch der Sieg über 1.500 Meter in 4:26,22 Minuten. Ganz weit vorne im Feld landete Christina Haerberlin in der W45 im Speerwurf mit 31,64 Metern - die nächste Goldmedaille der LG ovag.

In der Altersklasse der M50 schaffte Seniorenweltmeister Bernd Lachmann das Triple: Goldmedaille über 100 Meter in 12,22 Sekunden, der Titel über 200 Meter (24,69 sec.) und der dritte Sieg über 400 Meter in 57,23 Sekunden. Kugelstoßer Dirk Obermann kam in derselben Altersklasse auf 10,95 Meter - die Vizemeisterschaft. In der W60 war Ulrike Steinhaus einmal mehr eine Erfolgsgarantin. Sie gewann die 100 Meter in 15,65 Sekunden, die 200 Meter in 33,50 Sekunden und auch über die Stadionrunde lag sie vorne. Die Zeit stoppte im Ziel bei 80,11 Sekunden.



Monika Rieschel, Jutta Stopka, Dana Prada und Petra Brzezniak wurden Hessenmeisterinnen mit der Staffel.

>> Die Saison der Nachwuchsathleten

Auf unseren Nachwuchs war in der Freiluftsaison 2019 wieder einmal Verlass! In den verschiedenen Altersgruppen haben die Sportler große und kleine Erfolge, persönliche oder sogar Kreis-Bestleistungen aufgestellt. Sämtliche Ergebnisse findet ihr im Statistik-Teil dieser SPRINT, im nachfolgenden Artikel kommen einige der schönsten Momente und Fotos.

Deutsche U16-Meisterschaften

Ein kleines feines Team, wie unser Gruppenfoto zeigt, war nach Bremen zu den U16-Meisterschaften gereist. Der TSV stellte hier zwei Staffeln sowie Benedict Michel im Diskus-Einzel an den Start. Das Wurf-Talent, der seine Bestleistung im Laufe der Saison schon auf starke 53,41 Meter hatte steigern können und so im Vorfeld einer der Medaillenkandidaten



Mit neun Athleten war der TSV bei den Deutschen U16-Meisterschaften in Bremen am

war, fand allerdings nur schwer in den Wettkampf. Aber man muss auch sagen: Es war für Benedict der erste Auftritt auf nationaler Ebene, außerdem war er durch eine Schulterverletzung seit seinem Titel bei den Süddeutschen Meisterschaften (siehe nächster Artikel) leicht gehandicapt. Am Ende wurde Benedict Michel Fünfter in der Altersklasse M15 mit 47,10 Metern. Bei optimalen Bedingungen wäre sicherlich mehr drin gewesen, doch der TSV-ler kann dennoch voll zufrieden sein. Die Jungs-Staffel wurde im Vorfeld umgestellt, weil Benedict Michel parallel beim Diskuswurf war, und nicht über 4x100 Meter mitlaufen konnte. Die Besetzung mit Kaleil Sledge, Jonas Smolka, Esko Rieck und Leo Alexander Schubring finishte im komplett



Benedict Michel hatte eine tolle Saison, wurde unter anderem Fünfter bei den Deutschen U16-Meisterschaften im Diskuswurf.

verregneten Zeitvorlauf in 47,75 Sekunden. Die Mädels waren ebenfalls in durchgewürfelter Besetzung am Start, liefen in dieser Besetzung aber Bestzeit. Julia Odermatt, Mara Bodenröder, Nele Eckhart und Helena Schneeberger waren direkt im ersten Zeitvorlauf dran und kamen in 51,21 Sekunden als Siebte ins Ziel.

Süddeutsche U16-Meisterschaften

Glänzend verliefen die Süddeutschen Meisterschaften in Koblenz für Benedict Michel. Glänzend im wahrsten Sinne des Wortes, denn nach dem Wochenende



Gold und Bronze: Bei den Süddeutschen Meisterschaften haben Benedict Michel und Helena Schneeberger abgeräumt.

baumelte die goldene Medaille des Meisters um seinen Hals. Mit einer sensationell guten Leistung von 53,41 Metern ist der Athlet vom TSV nun amtierender Süddeutscher Meister im Diskuswurf der M15. Im zweiten Versuch setzte es für Benedict Michel das erhoffte Ausrufe-



Bei tropischen Temperaturen auf Platz 1 der Regionallangstaffeln in Rodgau-Jügesheim in 8:26.21 Minuten: Lukas Zorn, Tim Mörsdorf und Peer Michel Hagen.

zeichen mit einer neuen Bestweite von 53,13 Metern, die er im letzten Versuch dann sogar noch einmal auf 53,41 Meter steigern konnte. Mit diesem Top-Ergebnis stand der TSV-ler übrigens auch auf Rang drei der deutschen Bestenliste. Die nächste Wurf-Medaille gab es in der W14 für Helena Schneeberger. Das TSV-Nachwuchstalente konnte die eigene Bestleistung um fast vier Meter auf starke 36,83 Meter verbessern und machte mit großem Abstand auf die Konkurrenz die Bronzemedaille klar. Ein tolles Ergebnis erzielte die von Holger Beims trainierte 4x100 Meter-Staffel. Julia Odermatt, Mara Bodenröder, Klara Beims und Helena Schneeberger verbesserten sich auf 50,98 Sekunden, wurden damit nicht nur gute Achte, sondern knackten auch die Quali für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Jonas Smolka überzeugte bei den Jungs im Speerwurf mit Rang acht mit 46,93 Metern. Über die 300 Meter verbesserte er seine Bestzeit um fast eine Sekunde auf 37,84 Sekunden und wurde ebenfalls Achter.

Hessische Meisterschaften

Reihenweise beachtliche Leistungen - und auch Rekorde - sammelten unsere Nachwuchstalente bei den diversen Hessischen Titelkämpfen in diesem Sommer. Jonas Smolka zum Beispiel lieferte bei den Blockmeisterschaften einen super Wettkampf ab. Im Block Sprint/Sprung der Altersklasse M15 sammelte er 3.016 Punkte - das hatte zu diesem Zeitpunkt der Saison noch kein anderer M15-Athlet in Deutschland (!) geschafft. Viel mehr



Das erfolgreiche TSV-Nachwuchs-Team mit Kaleil Sledge, Benedict Michel, Jonas Smolka, Johan Natalio, Nele Eckart, Mara Bodenröder, Klara Beims, Julia Odermatt und Helena Schneeberger, sowie vorne von links: Ben Gerlach, Peer Michel Hagen, Tim Mörsdorf und Noah Jordan.

noch: Jonas schnappte sich auch den alten Kreisrekord des Ex-Friedbergers Nils Müller (2.997 Punkte) aus dem Jahr 2002. In allen fünf Disziplinen stellte er eine neue Bestleistung auf. Über die Sprintdistanzen 100 Meter und 80 Meter Hürden steigerte Jonas Smolka sich beachtlich auf 11,73 bzw. 11,36 Sekunden. Im Weitsprung landete er den ersten 6-Meter-Sprung seiner noch jungen Karriere auf 6,02 Meter. Nach 1,72 Meter im Weitsprung folgten überragende 46,99 Meter mit dem Speer. Hier stand seine alte Bestmarke bei 39,88 Metern. Am Ende feierte er so die Hessenmeisterschaft.

Im Block Wurf der M15 kam der Sieger auch vom TSV. Benedict Michel verbesserte sich auf insgesamt 2.844 Punkte und lag am Ende deutlich vor der Konkurrenz. Vor allem in den Wurfdisziplinen konnte dem Talent aus der Kreisstadt keiner etwas vormachen. Der Diskus flog mit 48,84 Metern wieder nah



Benedict Michel, Kaleil Sledge, Johan Natalio und Jonas Smolka verbesserten den Kreisrekord über 4x100 Meter auf starke 46,12 Sekunden. Der alte Rekord bestand seit 2004.

ran an die 50m-Marke. Im Kugelstoßen lag Benedict mit elf Metern vorne. Über 100 Meter konnte er sich um fast eine halbe Sekunde auf 12,46 Sekunden steigern. Dasselbe gilt für seine Hürdenzeit von 12,35 Sekunden. Auch im Weitsprung leuchtete mit 5,58 Metern am Ende ein „PB“ auf. Mit der Mannschaft landete der TSV aufgrund der fehlenden Lauf-Punkte von Johan Natalio, der aufgrund von Kreislaufproblemen den Wettkampf abbrechen musste, auf dem zweiten Platz hauchdünn hinter dem ASC Darmstadt und gewann Silber.

Nächster Medaillengewinner aus TSV-Sicht war Ben Gerlach im Block Sprint/Sprung der M13. Mit 2.511 Punkten freute sich Ben über Bronze. Über die 75 Meter war er im Teilnehmerfeld einer der Schnellsten, finishte in 10,05 Sekunden. Über 60 Meter Hürden folgte eine Zeit von 11,0 Sekunden. Im Weitsprung war Ben Gerlach mit 5,16 Metern der Beste, im Hochsprung kamen 1,46 Meter dazu. Im abschließenden Speerwurf sammelte der TSV-ler mit 44,84 Metern weitere wichtige Punkte für die Gesamtwertung. Bei den Mädels machte Helena Schneeberger einen guten Wettkampf im Block Sprint/Sprung der W14 und wurde gegen große Konkurrenz Fünfte mit insgesamt 2.476 Punkten – neue Bestmarke. Über die 100 Meter sprintete sie nur knapp in 13,51 Sekunden an einer Bestzeit vorbei – die folgte dann über die Hürdenstrecke mit 13,53 Sekunden. Im Weitsprung landete sie bei auf 4,62 Metern, sprang dazu 1,44 Meter hoch. Im Speerwurf erzielte die TSV-lerin mit 28,20 Metern die beste Weite - insgesamt also Rang fünf.

Einen großen Erfolg feierte Ben Gerlach bei den „Hessischen“ in Gelnhausen im Speerwurf der M14. Das Nachwuchstalent in Reihen des TSV kam auf 42,40 Meter und wurde hessischer Vizemeister. Eine weitere Speerwurf-Medaille machte Helena Schneeberger in der W14 klar. Sie warf den Speer auf 31,64 Meter und wurde Dritte. Einen spannenden Kampf um die Goldmedaille hat Wurftalent Benedict Michel leider verpasst. Nach drei ungültigen Versuchen im Diskuswurf der M15 musste er sich vom (Gold-)Medaillentraum verabschieden. Johan Natalio stellte als Fünfter über 300 Meter in 38,51 Sekunden eine neue Bestzeit auf

und qualifizierte sich mit dieser Zeit auch für die Süddeutschen Meisterschaften. Im Kugelstoßen kam er auf 11,78 Meter – und Rang sieben.

Bitter verliefen die Hessischen Staffelleistungen für das TSV-Quartett in der männlichen U16. Kaleil Sledge, Jonas Smolka, Johan Natalio und Benedict Michel lieferten im Vorlauf sehr starke 46,12 Sekunden über die 4x100 Meter ab. Mit dieser Zeit waren sie vor dem Finale nicht nur eine Sekunde schneller als die Konkurrenz, sondern verbesserten auch den Kreisrekord aus dem Jahr 2004 um mehr als sechs Zehntel. Im Finale kamen sie dann als vermeintliche Sieger ins Ziel – wurden aber nachträglich wegen einer (angeblichen) Behinderung disqualifiziert, was trotz Protestes und Videobeweises des TSV nicht zurückgenommen wurde. In der weiblichen U16 schickten die Kreisstädter Helena Schneeberger, Mara Bodenröder, Nele Eckart und Julia Odermatt ins Rennen. Nach 51,36 Sekunden im Vorlauf (Saisonbestzeit) stand das Quartett im Finale. Hier lief Klara Beims dann für Nele an Position drei. Ein verpatzter Wechsel bedeutete am Ende leider die Disqualifikation der Mädels.

Ein top Wochenende erwischten die Jungs des TSV in der U14 über 4x75 Meter. Tim Mörsdorf, Ben Gerlach, Noah Jordan und Peer Michel Hagen brauchten 40,21 Sekunden im Finale und waren damit in dieser Besetzung so schnell wie nie zuvor. Damit lagen die Kreisstädter eine Sekunde vor der Konkurrenz und feierten ihren ersten gemeinsamen Hessenmeistertitel als Staffel. Greta Major, Emma Kuhn, Melina Kautz und Kyla Mankel kamen im Vorlauf über 4x75 Meter der U14 auf 42,29 Sekunden (Saisonbestzeit).



Julia Odermatt, Mara Bodenröder, Klara Beims, Helena Schneeberger und Nele Eckhardt waren bei den Staffelläufen ein gutes Team.

>> Neues vom Breitensport

Zwei Medaillen für Bossel-Teams des TSV

Zwei Mannschaften der Bosselgruppe des TSV waren diesen Sommer bei den Hessischen Meisterschaften des Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands im Bosseln in Bischofsheim sehr erfolgreich am Start.

Die Frauenmannschaft gewann in der Kategorie D mit ihrer Mannschaftsfüh-

rerin Larisa Goldobina sowie Ingrid Eckard, Natalia Volkova und Albina Hofmann die Goldmedaille. Das Männerteam holte Silber in der Kategorie B mit Valeri Volkov, Dmitrij Mammij und Jurij Goldobin. Die Mannschaft musste krankheitsbedingt auf ihren Mannschaftsführer Helmut Loos verzichten.



Das Bossel-Team des TSV.

Tolle Ehrung: Landessportbund zeichnet TSV mit Heinz-Lindner-Preis aus

Der TSV Friedberg-Fauerbach ist im Mai in Frankfurt mit dem Heinz-Lindner-Preis des Landessportbundes Hessen ausgezeichnet worden. Der Preis, der an den ersten Vorsitzenden der Dachorganisation des hessischen Sports, Heinz Lindner, erinnert, ist mit insgesamt 15.000,- Euro dotiert. Jedes Jahr gibt es einen bestimmten, ausgewählten Hintergrund, die die Preisträger jeweils haben. So richtete sich der Wettbewerb in diesem Jahr an Sportvereine, die im Bereich Gesundheitssport und/oder Integration aktiv sind. Insgesamt wurden acht hessische Sportvereine in drei Kategorien entsprechend ihrer Vereinsgröße geehrt. Der TSV erhielt in der Kategorie bis 1500 Mitglieder den 2. Preis, dotiert mit 1500,- Euro. Insgesamt 74 hessische Sportvereine hatten sich für den Preis beworben.

Dr. Rolf Müller, Präsident des Landessportbundes Hessen, und die Vertreter der Hessischen Ministerien betonten die Bedeutung des Sports bei der Gesundheitsprävention und der Integration. Julia Nestle, FFH-Moderatorin, führte durch die Veranstaltung und zeigte sich sehr erfreut darüber, dass ihr Verein zu den Preisträgern gehörte.

Jens-Uwe Münker, Abteilungsleiter Sport im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, betonte die Bedeutung des Breitensports und hob insbesondere den Gesundheitssport und die Integrationsarbeit des Sports hervor: „Gesundheitssport und Integration sind einerseits Impulsgeber für die Vereine, andererseits bin ich immer wieder positiv überrascht, wenn ich sehe, dass Vereine in diesen Bereichen oft schon viel weiter sind als



Das „offizielle“ Foto zeigt Wolfgang Schmidt-Rosengarten vom Hessischen Sozialministerium, Isbh-Vize Ralf-Rainer Klatt, die TSV-Vertreter Lars Hieronymi, Bettina Pilz und Hans-Joachim Müller, dazwischen Isbh-Präsident Dr. Rolf Müller, dann Jens-Uwe Münker aus dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, unser Wetterauer Sportkreis-Vorsitzender Jörg K. Wulf und Moderatorin Julia Nestle.

die Fachverbände oder auch die Politik. Es freut mich, dass viele Vereine die Bedeutung dieser Themen inzwischen erkannt haben.“

Voll des Lobes war auch Referatsleiter Wolfgang Schmidt-Rosengarten vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration. Er betonte, dass sein Ministerium ganz stark daran interessiert sei, den Präventionsgedanken zu unterstützen. „80 Prozent der ‚Krankheitslast‘ betreffen nicht ansteckende Krankheiten und fast allen diesen Krankheiten ist gemeinsam, dass Bewegung hilft. Allein deshalb ist es für uns wichtig, bewegungsfördernde Organisationen wie die Sportvereine zu unterstützen.“

In seiner Laudatio würdigte Dr. Rolf Müller den TSV Friedberg-Fauerbach, der sich seit mehr als einem Vierteljahrhundert für Prävention und Rehabilitation im Gesundheitssport engagiert. Hierzu zählen: Koronarsport, Reha-Sport Orthopädie, Reha-Sport Schwimmbad, Frauengymnastik, Sport und Tanzen, Osteopo-

rose-Sport und einige weitere mehr. Alle Reha-Sportangebote des Vereins sind zertifiziert, und die Übungsleiter/-innen besitzen die entsprechenden Qualifikationen. Unser Verein kooperiert mit Ärzten, Physiotherapeuten, orthopädischen Fachgeschäften der Stadt Friedberg sowie dem Wetteraukreis und hat sich als Anbieter von Gesundheitssport etabliert. Die Anzahl der Gesundheitssportkurse hat sich in den vergangenen Jahren aufgrund der großen Nachfrage mehr als verdoppelt. Dazu kommen rund 250 Menschen, die mit ärztlicher Verordnung beim TSV in 14 Rehasportgruppen Sport treiben, gut die Hälfte haben einen Migrationshintergrund. Erfahrungsgemäß werden davon 20 Prozent Mitglied im Verein und bleiben dauerhaft dabei. Für diese umfangreichen Aktivitäten rund um den Gesundheitssport wird der TSV Friedberg Fauerbach nun mit dem 2. Platz des Heinz-Lindner-Preises und einer Prämie in Höhe von 1.500 Euro ausgezeichnet.

Marlies Krell-Moder mit Ehrenbrief des Landes Hessen und Bürgerpreis Oberhessen geehrt

Ende Oktober stand Marlies Krell-Moder, nimmermüde Ehrenämterin unseres Vereins, zuletzt auf der großen Bühne. Normalerweise arbeitet die Fauerbacherin fast schon unbemerkt im Hintergrund, doch im Theater „Altes Hallenbad“ in Friedberg wurde genau dieses eher stille Wirken herausgehoben. Beim Bürgerpreis Oberhessen von der Sparkasse Oberhessen. Hier erhielt Marlies die Auszeichnung in der Hauptpreis-Kategorie „Lebenswerk“, in diesem Fall für 50 Jahre Einsatz für die DLRG Ortsgruppe Friedberg / Bad Nauheim.



Marlies Krell-Moder bei der Verleihung des Bürgerpreises Oberhessen.

Bereits im Sommer war Marlies Krell-Moder schon eine besondere Ehre zuteil geworden. Sie erhielt von Bürgermeister Dirk Antkowiak den Ehrenbrief des Landes Hessen. Hierzu folgt ein Ausschnitt aus der Wetterauer Zeitung.

„Wir kennen uns schon viele, viele Jahre“, sagte der Bürgermeister, der mit Krell-Moder viele schöne Erinnerungen



Marlies mit Bürgermeister Dirk Antkowiak (rechts) und Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender.

an gemeinsame DLRG-Zeiten teilt. Zahlreiche Freunde, Vereinskollegen und Wegbereiter gratulierten „ihrer“ Marlies persönlich zu dieser Auszeichnung. Seit fast 50 Jahren ist sie für die DLRG-Ortsgruppe Friedberg-Bad Nauheim in unterschiedlichen Funktionen tätig, ebenso engagiert sie sich seit vielen Jahren im TSV Friedberg-Fauerbach. In beiden Vereinen hat Krell-Moder vieles bewegt. „Auch in anderen Vereinen und Institutionen war sie sehr aktiv“, sagte Antkowiak. Für ihre Vereinstätigkeiten wurde sie bereits als „Stiller Star“ ausgezeichnet, zudem erhielt sie 2017 den Gauehrenbrief vom Turgau Wetterau-Vogelsberg. Mit dem Landesehrenbrief hat sie nun eine weitere bedeutende Auszeichnung erhalten. Angeregt hatte dies Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender, der sich gut an Krell-Moder Zeiten im Personalrat des Wetteraukreises erinnert. Dort wirkte sie von 1992 bis 2017 als Mitglied, von 2008 bis 2016 als stellvertretende Vorsitzende mit.

Mit dem Landesehrenbrief können Menschen ausgezeichnet werden, die auf eine mindestens zwölfjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der kommunalen Selbstverwaltung oder in Einrichtungen oder Vereinen mit kulturellen oder sozialen Zielen zurückblicken. Bei Krell-Moder sind es weitaus mehr Jahre. Seit gut 50 Jahren ist sie nicht aus dem Schwimmbad wegzudenken. Nach wie vor arbeitet sie als technische Leiterin der DLRG Friedberg-Bad Nauheim. 15 Jahre wirkte sie als Vorsitzende (2004-2019), in den Jahren 1970 bis 1974 war sie Jugendwartin, von 1974 bis 2004

folgte ihr Engagement als Frauenwartin. „Sie hat von Anfang an jungen Menschen Chancen gegeben, ihre Nachfolger immer frühzeitig aufgebaut und diese in Positionen gebracht“, lobte Antkowiak. Maßgeblich war Krell-Moder auch an der Zusammenführung der beiden DLRG-Ortsgruppen Friedberg und Bad Nauheim beteiligt. Dank Krell-Moder wurde auch das Baby-schwimmen angeregt, noch heute liegt ihr die Schwimmbildung des Nachwuchses besonders am Herzen.

Parallel schlägt ihr Herz für den TSV Friedberg-Fauerbach. Seit 2002 ist sie dort als Übungsleiterin im Gesundheits- und Breitensport tätig. Zudem leitete sie die Frauentanzgruppe „Tanz und Gymnastik“, die bis 2007 an vielen Tanzwettbewerben teilnahm und bis 2015 regelmäßig bei Veranstaltungen auftrat. Außerdem ist die nun Geehrte Ausbilderin für Sport mit Schwerpunkt Schwimmunterricht an der Grundschule Fauerbach und der Dieffenbachschule. Trotz des Eintritts in den Ruhestand 2018 macht sie zurzeit die Vertretung in mehreren Fitnesskursen des TSV.

Warum ihr all die Ehrenämter so viel bedeuten, erklärte Krell-Moder in ihren Dankesworten: „Man bekommt immer mehr zurück als man gibt.“ Dank ihrer Tätigkeiten habe sie viele Menschen kennengelernt. Gerade auch die Schwimmbildungen hätten ihr immer viel Spaß bereitet. Dass sie für all das nun ausgezeichnet werde, freue sie natürlich sehr.

Quelle: Wetterauer Zeitung/ (cor).



Der TSV-Vorstand war bei der Preisverleihung natürlich auch vertreten, hier durch Bernd Lachmann, Bianca Hofmann, Torsten Ilge, Hans Moder, Holger Beims und HaJo Müller.

BODY-FIT FÜR FRAUEN

Abwechslungsreiches Koordinations-, Kraft-, Ausdauer- und Beweglichkeitstraining mit verschiedenen Kleingeräten und Musik. Durch intensive Wiederholungen und anspruchsvolle Übungsvarianten werden alle großen Muskelgruppen sowie die Tiefenmuskulatur trainiert. Beendet wird jede Stunde mit Dehnungsübungen.

Leitung: Stefanie Kleinpaß

PILATES

Sehr wirkungsvolles Training für einen starken Rücken, eine aufrechte Haltung, mehr Beweglichkeit der Wirbelsäule und eine bessere Figur. In einem Übungsfluss erfolgt die Dehnung, Kräftigung und Stabilisierung aller wichtigen Muskelgruppen und Gelenke. Bewegung und Atemtechniken führen zu einer wohligen Entspannung, fördern die Konzentrationsfähigkeit und steigern das innere Gleichgewicht.

Leitung: Ute Körner-Kunz, Kornelia Staudt und Henriette Walther

FLOORBALL

Eine rasante Sportart mit einem Mix aus Eis- und Feldhockey gespielt mit leichtem Schläger und löchrigem Ball. Der neuartige Hockeysport kommt aus Skandinavien und der Schweiz. Die Trainingsgruppe befindet sich im Aufbau. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene – alle (ab 16 Jahren) sind herzlich willkommen. Floorball ist leicht zu erlernen und wer dran bleibt, wird rasante Fortschritte machen. Schläger können ausgeliehen werden. Weitere Infos und Anmeldungen bei Michael Sender 0163 23 54 179 oder floorball-friedberg@mail.de

Leitung: Michael Sender

RÜCKEN-FIT

Präventionstraining für einen starken Rücken und eine aufrechte Haltung. Durch intensives Training der Tiefenmuskulatur wird eine größere Gelenkstabilität und Bewegungssicherheit erreicht. Mit und ohne Kleingeräte werden durch Gleichgewichts- und Koordinationsübungen auch die tiefer liegenden kleinen Muskeln trainiert. Durch die Mobilisation der Wirbelsäule werden unbeweglich gewordene Strukturen aktiviert.

Tipps für den rückengerechten Alltag runden die Trainingseinheit ab.
Leitung: Stefanie Kleinpaß, Bianca Hofmann und Ewelina Strambrand

OSTEOPOROSESPSPORT

Sie leiden unter Osteoporose oder gehören zu den Risikogruppen, die Osteoporose gefährdet sind: dann sind Sport und Bewegung für Sie ein absolutes Muss. Über Bewegung können Sie Muskulatur aufbauen, über Belastung die Knochen stärken. Sport und Bewegung bekämpfen den Schmerz und bringen neue Vitalität. Bewegungsarmut hingegen unterfordert Muskeln und Knochen. Das richtige Maß an Bewegung und Belastung, insbesondere geeignetes Krafttraining, kann helfen Osteoporose vorzubeugen bzw. bereits aufgetretene Schädigungen in den Griff zu bekommen.

Leitung: Bernd Lachmann

FUNCTIONAL TRAINING FÜR MÄNNER

Sie wollen wieder beweglicher werden, Ihre Muskeln stärken und Ihr Herz-Kreislaufsystem fordern, haben aber keine Lust auf Fitnessstudio, dann sind Sie hier richtig. Mit Functional Training zur Stabilisierung und Gesunderhaltung des Bewegungsapparates und Übungen mit dem Eigengewicht werden abwechslungsreiche Zirkel- und Satztrainingseinheiten gestaltet. Mit diesem Training, das auch für Sparteinsteiger geeignet ist, kann Mann dauerhaft seine Leistung verbessern. Ein mehrfacher Leichtathletikweltmeister in der Altersklasse M35 und M45 leitet Sie an, wie Sie mit wenig Zeitaufwand Muskeln aufbauen, Ihre Beweglichkeit verbessern und Ihr Herz-Kreislaufsystem fordern können.

Leitung: Bernd Lachmann

KURS

KRAFTTRAINING UNTER ANLEITUNG KURS

Sie trainieren im Krafraum der TSV-Halle mit einem breit gefächerten Gerätepark. In der Gruppe wird durch gezieltes Krafttraining die Fitness durch Muskelaufbau verbessert. Die Teilnehmer werden von einem mehrfachen Leichtathletikweltmeister in der Altersklasse M35 und M45 angeleitet. Es wird mit Stations- und Zirkeltraining im Kraftausdauer- und Muskelaufbaubereich trainiert. Deutliche Leistungsverbesserungen sind garantiert.

Leitung: Bernd Lachmann

KURS

ZHINENG QI GONG

KURS

Sie wollen den Körper mit sanften Bewegungen lockern und entspannen. Den Geist zur Ruhe bringen. Durch Bewegungs- und Atemübungen die Voraussetzungen im Körper schaffen, das Qi zu sammeln, zu nähren, zu stärken und frei im Körper zirkulieren zu lassen.

Dann trainieren sie nach Zhineng Qi Gong. Eine der bekanntesten, auch medizinisch anerkannten Qi Gong-Formen, die traditionelle Methoden und Lehren aus dem alten China mit modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen vereint. Einfache, schnell erlernbare, fließenden Bewegungsabläufe bringen Körper, Geist, Emotionen und die Lebensenergie auf natürliche Weise wieder in Balance.

Leitung: Bettina Pilz

YOGA

KURS

Sie wollen zur Ruhe kommen und etwas für Körper und Geist, für mehr Beweglichkeit und Kraft, aber auch für mehr Eigen-Wahrnehmung und Gelassenheit tun. Dann ist Yoga das Richtige. Sie erlernen und machen die Yogaübungen frei von Erfolgsdruck und Leistungsdenken, Konzentration und Achtsamkeit sind dabei wichtig. Der stetige Wechsel von Konzentration und Loslassen/Nachspüren führt zu spürbarer geistiger Entspannung. Die Atmung wird immer wieder als energielenkendes Element gezielt eingesetzt. Kleine Meditationseinheiten runden die Stunde ab.

Leitung: Stefanie Kleinpaß

ZUMBA®

KURS

Das Ganzkörper-Training zum Rhythmus lateinamerikanischer und internationaler Musik ist ideal für aktive Menschen unterschiedlichen Alters, die ihre Koordination verbessern und Kondition aufbauen möchten. Es kräftigt die Muskulatur und lockert zugleich. Ein Riesenspaß für alle. Zumba gibt es bei uns als Zumba-Fitness und als Zumba-Gold. Zumba® Gold ist eine etwas einfachere Form des Zumba. Das ruhigere und gelenkschonendere Training eignet sich daher auch sehr gut für Neueinsteiger. Generell gilt: Das Ganzkörpertraining mit leicht zu erlernenden Tanzschritten ist ideal, um fit und in Bewegung zu bleiben.

Und es bleibt keine Zeit für bin ich gut genug und was werden wohl die ändern denken.

Leitung: Simone Hinkel

REHA-SPORT ORTHOPÄDIE

Funktionsgymnastik für Menschen mit Belastungs- und Bewegungseinschränkungen des Stütz- und Bewegungsapparats, insbesondere des Rückens, der Schulterpartie, der Hüfte und des Knies. Unter Anleitung unserer erfahrenen REHA Übungsleiterinnen trainieren Sie Ihre Koordination, Ihre Kraft und Beweglichkeit und erreichen so eine verbesserte Alltagsmotorik und eine erhöhte Bewegungssicherheit. Ihre Körperwahrnehmung, die Fähigkeit zur Entspannung und die Freude an der Bewegung werden gefördert.

Leitung: Christian Kreyer, Henriette Walther, Tanja Witt-Damm, Michael Hammann, Stefanie Kleinpaß, Bianca Hofmann

Alle Angebote finden Sie unter
www.tsv-friedberg-fauerbach.net

KORONARSPORT

Die Herzsportgruppe spricht Patienten mit chronischen Herz-Kreislauf-Krankheiten an, die sich auf ärztliche Verordnung unter Überwachung und Betreuung eines Herzgruppenarztes zum Sport treffen. Besonders geeignet ist der Herzsport für Patienten nach einem Herzinfarkt und längerfristiger Rehabilitation zur Wiedereingliederung in ein normales Leben. Die Bewegungs- und Sporttherapie bei Herzpatienten ist eine anerkannte Behandlungsmöglichkeit, um das erkrankte Herz zu trainieren und wieder belastbar zu machen.

*Leitung: Michael Hammann, Juliane Moll und Eva Schmidt
Ein Arzt ist immer anwesend*

REHA-SPORT WASSERGYMNASTIK

Gegen den Widerstand des Wassers eine Bewegung auszuführen erfordert einen erhöhten Kraftaufwand. Gleichzeitig geben wir einen Teil unseres Körpergewichts an das Wasser ab und können so viele Bewegungen einfacher ausführen. Wenn Sie auf sanfte Art Ihre Beweglichkeit und Kraftausdauer trainieren wollen und sich im Wasser wohlfühlen, sind Sie hier genau richtig!

*Leitung: Bianca Hofmann
Diese Übungsstunden finden im Usa-Wellenbad statt*

FRAUENGYMNASTIK 60+

Beweglichkeit an Körper und Geist zu erhalten und zu fördern, ist das Ziel dieser Sportstunden. Durch funktionelle Gymnastik zur Musik mit und ohne Kleingeräte halten wir die Muskulatur, Gelenke und Knochen aktiv, trainieren darüber hinaus Koordination und Kondition. Gedächtnis- und Gleichgewichtstraining sowie Sturzprophylaxe gehören selbstverständlich auch dazu. Bei all dem kommen die Geselligkeit und der Spaß auf keinen Fall zu kurz. Seien Sie gerne auch dabei - Sie sind herzlich willkommen!

Leitung: Anette Kirsch-Altena

SPORT UND GESELLIGKEIT FÜR MÄNNER

Für Männer ab 40 auch mit XXL-Körper, die Spaß am Basketballspielen haben und sich in die Gruppe mit Namen „Begnadete Körper“ einbringen möchten. Das Training beinhaltet neben dem Basketballspielen abwechslungsreiche Kräftigungs- und Dehnübungen sowie ein variables Zirkeltraining zur Verbesserung von Kraft und Ausdauer. Nach dem Duschen sitzt Mann im Clubraum oder Kneipe zusammen. Einmal im Jahr wird eine gemeinsame Wochenendtour organisiert.

Leitung: Volker Weber

BOSSSELN

Bosseln ist Stockschießen in der Turnhalle. Gespielt wird mit speziellen „Stöcken“, vergleichbar mit dem Holzeisstock, nur hat der Bossel-Stock Bürsten an der Unterseite. Ziel des Spiels ist es, den Bossel-Stock möglichst nahe an die sogenannte Daube zu bringen. Die Nähe zur Daube wird mit Punkten bewertet. Es spielen 2 Mannschaften gegeneinander. Treffsicherheit und Mannschaftstaktik sind das A und O des Spiels. Das macht nicht nur unheimlich viel Spaß, sondern trainiert außerdem die Bein-, Rücken- und Armmuskulatur.

Leitung: Valerie Volkov

ALLROUNDFITNESS FÜR SPORTLICHE

Unterstützt durch motivierende Musik und vor allem motivierende Trainer wird mit einem abwechslungsreichen Programm die Ausdauer trainiert sowie die Muskulatur gekräftigt. Hierzu werden neuste Erkenntnisse aus der Sportwissenschaft verwendet wie Functional-Training, Core-Training und Stability-Training. Verschiedenste Hilfsmittel, wie eigener Kraftraum, Stepper, Aero-Steps, Redondo-Bälle oder Flexi-Bars kommen hier zum Einsatz.

Leitung: Bianca Hofmann

KURSLEITER*INNEN

Alle angebotenen Kurse werden von qualifizierten Trainer*innen geleitet:

Simone Hinkel

Zumba Gold und Zumba Fitness Instructor

Bianca Hofmann

DTB 2. Lizenzstufe: Sport in der Prävention, Herz-Kreislauf-Training, Haltung und Bewegung; HBRS 2. Lizenzstufe: Orthopädie.

Stefanie Kleinpaß

DTB 2. Lizenzstufe: Sport in der Prävention, Haltung und Bewegung; HBRS 2. Lizenzstufe: Orthopädie, Yoga-Lehrerin

Ute Körner-Kunz

Pilates Mattentrainerin

Kornelia Staudt

DTB Kursleiterin Pilates

Bernd Lachmann

DFLV A-Lizenz Fitness

Ewelina Strambrand

DFLV A-Lizenz Fitness

Bettina Pilz

Zhineng Qi Gong Trainerin

GRUPPENLEITER*INNEN

Anette Kirsch-Altena

HBRS 2. Lizenzstufe: Orthopädie.

Christian Kreyer

HBRS 2. Lizenzstufe: Orthopädie.

Tanja Witt-Damm

HBRS 2. Lizenzstufe: Orthopädie.

Michael Hammann

HBRS 2. Lizenzstufe: innere Organe und Orthopädie.

Harald Koop

Fachlehrer für Yoga und Atemtechnik (Pranayama)

Juliane Moll

HBRS 2. Lizenzstufe: innere Organe.

Eva Schmidt

HBRS 2. Lizenzstufe: innere Organe.

Henriette Walther

HBRS 2. Lizenzstufe: Orthopädie, Kursleiterin Pilates.

Volker Weber

Michael Sender

Tjark Thomas

Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle:

TSV Friedberg-Fauerbach 1885 e.V.

Am Runden Garten 17 · 61169 Friedberg

Tel. 06031 - 62300 · Fax 06031 - 67 27 603

e-mail: tsvff@gmx.de

Stand November 2019 • Änderungen vorbehalten



KURSE UND TERMINE IM ÜBERBLICK:

Veranstaltungsort: vereinseigene Turnhalle oder für Wasseraktivitäten das Usa-Wellenbad

Montag		
Nordic Walking *Kurs*	08.15 - 09.15 Uhr	Leitung: Bernd Lachmann
Osteoporosesport *Kurs*	09.30 - 10.30 Uhr	Leitung: Bernd Lachmann
Kraftraumtraining *Kurs*	10.30 - 11.30 Uhr	Leitung: Bernd Lachmann
Senioren-sport	15.30 - 16.30 Uhr	Leitung: N.N.
Yoga *Kurs*	16.45 - 17.45 Uhr	Leitung: Stefanie Kleinpaß
REHA-Sport Orthopädie	16.45 - 17.45 Uhr	Leitung: Tanja Witt-Damm
REHA-Sport Orthopädie	18.00 - 19.00 Uhr	Leitung: Henriette Walther
REHA-Sport Orthopädie	19.00 - 20.00 Uhr	Leitung: Henriette Walther
Frauengymnastik 60+	20.00 - 21.00 Uhr	Leitung: Anette Kirsch-Altena
Allroundfitness für Sportliche	20.00 - 21.00 Uhr	Leitung: Bianca Hofmann
Floorball	21.00 - 22.30 Uhr	Leitung: Michael Sender
Dienstag		
Body-Fit für Frauen *Kurs*	09.30 - 10.30 Uhr	Leitung: Stefanie Kleinpaß
REHA-Sport Orthopädie	09.30 - 10.30 Uhr	Leitung: Bianca Hofmann
REHA-Sport Orthopädie	10.30 - 11.30 Uhr	Leitung: Christian Kreyer
REHA-Sport Orthopädie	11.30 - 12.30 Uhr	Leitung: Christian Kreyer
REHA-Sport Orthopädie	12.15 - 13.15 Uhr	Leitung: Tanja Witt-Damm
REHA-Sport Wasser-Gymnastik	12.45 - 14.00 Uhr	Leitung: Bianca Hofmann
REHA-Sport Wasser-Gymnastik	14.00 - 15.15 Uhr	Leitung: Bianca Hofmann
Girls Body Fit ab Jahrgang 2004	17.30 - 18.30 Uhr	Leitung: Bianca Hofmann
Zumba®Fitness *Kurs*	18.30 - 19.30 Uhr	Leitung: Simone Hinkel
Functional Training für Männer *Kurs*	20.30 - 21.30 Uhr	Leitung: Bernd Lachmann
Mittwoch		
Zhineng Qi Gong *Kurs*	09.15 - 10.15 Uhr	Leitung: Bettina Pilz
REHA-Sport Orthopädie	09.30 - 10.30 Uhr	Leitung: Stefanie Kleinpaß
REHA-Sport Orthopädie	11.30 - 12.30 Uhr	Leitung: Tanja Witt-Damm
Frauengymnastik 60+	15.00 - 16.00 Uhr	Leitung: Anette Kirsch-Altena
Pilates I *Kurs*	16.15 - 17.15 Uhr	Leitung: Ute Körner-Kunz
Pilates II *Kurs*	17.30 - 18.30 Uhr	Leitung: Ute Körner-Kunz
Kraftraumtraining für junge Erwachsene	20.30 - 22.30 Uhr	Leitung: Tjark Thomas
Donnerstag		
Rücken-Fit *Kurs*	08.15 - 9.15 Uhr	Leitung: Ewelina Strambrand
Rücken-Fit *Kurs*	08.30 - 10.30 Uhr	Leitung: Ewelina Strambrand
REHA-Sport Orthopädie	14.15 - 15.15 Uhr	Leitung: Michael Hammann
Pilates *Kurs*	16.30 - 17.30 Uhr	Leitung: Kornelia Staudt

Zumba® Gold *Kurs*	17.45 - 18.45 Uhr	Leitung: Simone Hinkel
Koronarsport	19.00 - 20.30 Uhr	Leitung: Michael Hammann, Juliane Moll und Eva Schmidt
Rücken-Fit zwei *Kurse* zur gleichen Zeit	20.30 - 21.30 Uhr	Leitung: Stefanie Kleinpaß und Bianca Hofmann
Freitag		
REHA-Sport Orthopädie	09.15 - 10.15 Uhr	Leitung: Henriette Walther
Zhineng Qi Gong *Kurs*	10.30 - 11.30 Uhr	Leitung: Bettina Pilz
Pilates *Kurs*	16.45 - 17.45 Uhr	Leitung: Henriette Walther
Sportabzeichen	18.00 - 19.30 Uhr	Mai - September auf dem Burgfeld Leitung: Hans Moder
Sport und Geselligkeit für Männer	20.00 - 21.30 Uhr	Leitung: Volker Weber
Samstag		
Kraftraumtraining für junge Erwachsene	14.00 - 16.00 Uhr	Tjark Thomas
Kraftraumtraining *Kurs*	17.15 - 18.15 Uhr	Leitung: Bernd Lachmann
Sonntag		
Bosseln	18.00 - 19.30 Uhr	Leitung: Valerie Volkov



MITGLIEDSBEITRÄGE PRO JAHR:

Gültig ab Januar 2016

Zahlung durch Abbuchung per Einzugsermächtigung

Einmalige Aufnahmegebühr	25,- €
Minderjährige, bei Nachweis für volljährige Schüler, Auszubildende und Studenten	65,- €
Erwachsene	80,- €
Familien	190,- €
Senioren ab 65 Jahren	65,- €
Koronar- und REHA-Sport	
Für Teilnehmer mit ärztlicher Verordnung kostenfrei	
ohne ärztliche Verordnung	130,- €

KURSGEBÜHREN:

Die Kurse umfassen jeweils 12 Übungseinheiten.

TSV-Mitglieder:	20,- €
Gäste:	60,- €
Jahreskarte für alle Kurse:	TSV-Mitglieder: 100,- €
	Gäste: 200,- €

TSV
Kennenlernkarte
4 Monate gültig



Hans Mustermann

Gültig bis: **31. Dezember 2020**



Die Möglichkeit für alle, unser umfangreiches Sportangebot kennenzulernen, ohne sofort Mitglied werden zu müssen! Unser Abgebot an alle, die bei uns saisonal Sport machen wollen. Die Karte gilt 4 Monate und kostet 50 €.
Für Mitglieder unserer Partnervereine kostet die Karte 40 €.
Für Schüler*innen, Student*innen oder ALG II Bezieher kostet die Karte 30 €.



TSV Friedberg-Fauerbach



Sport für Vorschulkinder und Erstklässler

Für die 4 und 5 Jährigen hat der TSV die Gruppe Kinderleichtathletik U6:
Donnerstag 15:30-16:45 Uhr

Es wird fröhliche, gesunde und an den Bedürfnissen der Kinder orientierte Bewegung angeboten. Klettern, laufen, balancieren, rollen, schaukeln, werfen, fangen und springen werden in vielfältiger Weise geübt.

Ebenso geübt wird das Aushalten von Sieg und Niederlage, das Einfügen in Regeln und das Einordnen in eine Gruppe.

Nach den Herbstferien wechseln die 6 jährigen Kinder in die Kinderleichtathletik U8.

Für die 6 und 7 Jährigen hat der TSV die Gruppe Kinderleichtathletik U8:
Mittwoch 15:00-16:30 Uhr

Es wird das Bewegungsgefühl, das Körpergefühl und die Reaktionsschnelligkeit trainiert. Die Fähigkeiten zu klettern, laufen, balancieren, rollen, schaukeln, werfen und fangen werden verbessert.

Ebenso wird das Aushalten von Sieg und Niederlage, das Einfügen in Regeln und das Einordnen in die Gruppe geschult.

Ziel des Trainings ist die Teilnahme an Wettkämpfen in der Kinderleichtathletik.

Nach den Herbstferien wechseln die 8 jährigen Kinder in die Kinderleichtathletik U10.

Trainerinnen der U6:

Laura Schmidt
Marlies Krell-Moder

Trainerinnen der U8:

Sandra Wiener
Susanne Margraf



TSV Friedberg-Fauerbach | Am Runden Garten 17 | 61169 Friedberg
Tel. 06031-62300 | Di. und Fr. 8-12 Uhr und Do. 14-19 Uhr
www.tsv-friedberg-fauerbach.net



TSV Friedberg-Fauerbach



Für Frühstarter zum Wochenbeginn Nordic - Walking - Kurs

**Montag
8:15 - 9:15 Uhr**

Treffpunkt: TSV-Turnhalle
Am Runden Garten 17
61169 Friedberg

**Für Wiedereinsteiger und alle, die wieder fit werden oder fit bleiben möchten. Von jungen Eltern bis junggebliebenen Großeltern – einfach gesagt: für alle!!
Stöcke zum Ausprobieren können ausgeliehen werden.**

Kursgebühr:

12 Übungseinheiten
TSV Mitglieder 20 €
Nichtmitglieder 60 €

Leitung:

Bernd Lachmann
Nordic-Walking-Trainer
+49 1514 0253099



TSV Friedberg-Fauerbach | Am Runden Garten 17 | 61169 Friedberg
Tel. 06031-62300 | Di. und Fr. 8-12 Uhr und Do. 14-19 Uhr
www.tsv-friedberg-fauerbach.net




#yourFitnessStartup 2020

18. Januar 2020, 15 - 18 Uhr
TSV Turnhalle – Am Runden Garten 17 – Friedberg

Der TSV präsentiert seinen Fitness- und Gesundheitssport

Wir zeigen Bewegung.

Du machst mit!

Programm siehe Rückseite

- Wir machen mit Dir den Alltagsfitnesstest des DOSB
- Bei medrob GmbH machst Du eine Venen- und eine Fußdruckanalyse
- Bei Therapie hoch 4 machst Du einen Koordinationspfad und bekommst Physiotherapeutische Beratung
- Unsere Cafeteria stärkt Dich mit gesunden Snacks
- Wir verlosen unter den Teilnehmern einige tolle Preise

fit ohne Studio

<http://tsv-friedberg-fauerbach.net/>



*Wir zeigen Bewegung.
Du machst mit!*

15:10 Zumba

Einfache Moves zu Musik von Latin bis Charts:
Mit Simone Hinkel.

15:35 Training mit Pezzibällen

Vielseitige Übungen mit großen Bällen:
Mit Steffi Kleinpaß und Christian Kreyer.

16:00 Pilates

Optimiere deine Körperhaltung:
Mit Ute Körner, Konni Staudt und Henriette Walther.

16:25 Training mit Teppichfliesen

Ein Trainingsgerät ungewöhnlich aber effektiv:
Mit Bernd Lachmann und Jan Klug.

16:50 Training mit der Faszienrolle

Möglichst eigene Rolle mitbringen:
Mit Ute Körner und Bernd Lachmann.

17:15 Stuhlgymnastik

Anspruchsvolle Übungen für Büromenschen und fitte Senior*innen:
Mit Anette Kirsch, Steffi Kleinpaß und Tanja Witt-Damm.

17:40 Qi Gong

Lenke den Qi-Fluss in deinem Körper:
Mit Bettina Pilz und Marc Gutenberger.

18:00 Tombola

Attraktive Preise für die Teilnehmer



>> **Begnadete Körper feiern ihr 30-jähriges Bestehen in Dresden**

Zum 30-jährigen Bestehen der "Begnadeten Körper" hatte sich die Gruppe ein besonderes Reiseziel ausgesucht. Das lange Wochenende um den Feiertag am 3. Oktober wurde für eine Fahrt nach Dresden genutzt. Am Tag der Deutschen Einheit ging es morgens Richtung Osten los, mit einem ersten Stop zur Stärkung mit original Thüringer Bratwürsten. Der Imbiss Haase in Magdala ist seit Jahren Kult - eine Schlange am Eingang zum Gastraum ist Zeugnis der Beliebtheit bei Reisenden auf der Autobahn A4 Richtung Dresden und Gästen aus dem Umland. Auch die Fauerbacher genossen die am Holzofengrill zubereiteten Thüringer, um danach die Reise Richtung Jena fortzusetzen.



Gruppenfoto der begnadeten Körper.

In der Universitätsstadt besuchten wir das weltberühmte Planetarium. Eine Projektion auf der Rundkuppel inklusive Information über deutschlandweit sichtbare Sternbilder war ein Ereignis der besonderen Art. Zusätzlich wurde in einer spektakulären Präsentation eine Zeitreise zur Entstehung unseres Planeten dokumentiert. Nach dem zweistündigen Aufenthalt in Jena wurde die Fahrt fortgesetzt und am Nachmittag im Dresdner Hotel eingekcheckt. Zum Abendessen wurde ein Irish Pub angesteuert. Bei frisch gezapftem Guinness und saftigen Steaks konnte die Truppe auch noch das Europapokalspiel der Frankfurter Eintracht in Portugal auf der Großbildleinwand verfolgen. Nach dem Sieg der Eintracht ging man freude- und alkoholtrunken zu Bett, in Erwartung auf den nächsten ereignisreichen Tag.

Am Freitag folgte das obligatorische Kulturprogramm. Nach zweistündiger Stadtführung mit Fürstenzug, Zwinger und Schloss wurde der Radeberger Aus-



Die Männertruppe beim Sightseeing.

schank mit Blick auf die Elbe zur Einkehr zwecks Mittagessen angesteuert. Auch ein Teil sächsischer Kultur! Mit dem Besuch der Semperoper inklusive einer Gesangseinlage "Einmal um die ganze Welt" durch eine begnadete Stimme, hatte der Tag noch lange nicht seinen Höhepunkt erreicht. Zum Abendessen im Sophienkeller, einem Gewölbe im Taschenbergpalais, wurden im Alchimistenkeller köstliche Speisen mit musikalischer Untermalung gereicht. Auch das Original Dresdner Trichtertrinken stand auf dem Programm und sorgte für einige Lacher bei den Gästen.

Der Samstag begrüßte die Gesellschaft mit regnerischem Wetter. Da eine Wanderung entlang der Elbe geplant war, entschlossen sich einige Mitgereiste zum Spontankauf eines Regenschirms zum Schnäppchenpreis, um dem Himmelswasser zu trotzen. Letztendlich kamen die begnadeten Körper nach 2 Stunden am „Blauen Wunder“, der Loschwitzer Brücke über die Elbe an, und kehrten zum Mittagessen in den Schillergarten auf der Blasewitzer Seite ein. Zurück nach Dresden ging es dann mit dem Dampfschiff „Leipzig“, gelauften war man am Vormittag genug!

Da es auch in Dresden ein Brauhaus gibt, schön gelegen oberhalb der Elbe, nahe der weltberühmten Waldschlöss-



Ein Kettensägen-Künstler am Werk.

chenbrücke, wurde die Gelegenheit genutzt, das alljährliche Oktoberfest am Abend mitzufeiern. Natürlich inklusive obligatorischem Festbier, knuspriger Haxe und Semmelknödeln. Gut gesättigt ging es mit der Strassenbahn zurück ins Hotel nach Dresden Downtown, zur Nachtruhe nach einem langen Tag.

Ein kleiner Trupp hatte noch nicht genug und marschierte Richtung Kulturpalast/Altmarkt. Dort erlebten sie als Krönung einen Live Auftritt von Howard Carpendale.



Unter anderem wurden hier Drachen ausgestellt.

Am Sonntag startete die Truppe Richtung Blockhausen im Erzgebirge. Hier stehen in einem großen Freigelände 3 Blockhäuser und der überdachte, mit 39,80 Meter längste Tisch der Welt. Der wurde 2010 aus einem Fichtenstamm gefertigt und wiegt ca. 2 Tonnen. Bis zu 170 Personen finden am Tisch Platz! Die eigentlichen Attraktionen sind aber die vielen Skulpturen die von Kettensägen-Künstlern aus aller Welt in Blockhausen gefertigt wurden. Neben Tieren und mystischen Figuren sind Reiterstandbilder und Drachen zu bewundern. Sehr beeindruckend, was man aus einem Baumstamm machen kann! Da an diesem Wochenende das Kettensägen-Symposium in Blockhausen stattfand, konnte man der Arbeit an solchen beeindruckenden Figuren hautnah beiwohnen. Versorgt mit einem Blockhausen-Kalender für das Jahr 2020 verabschiedeten sich die Teilnehmer des Ausflugs vom Freistaat Sachsen und freuen sich schon jetzt auf die Fahrt im nächsten Jahr.

Organisator Christian Böhm

Wichtige Infos und Termine aus dem Verein

Gastfamilien gesucht

Anlässlich des Sport- und Familienfestes des Europa-Clubs Friedberg und der Stadt Friedberg, werden Gastfamilien aus der näheren Umgebung gesucht für unsere Freunde aus den Friedberger Partnerstädten Villiers sur Marne/Frankreich, Entroncamento/Portugal und Magreglio/Italien.

Die Gäste sind zu einem Zumba-Event über Pfingsten eingeladen. Wer Interesse hat, eine Gastfamilie in diesem Zeitraum aufzunehmen, oder mehr Informationen möchte, bitte melden bei: Bianca Hofmann unter bho@ecfb.de.

Wichtige Termine aus der Kampf-richter-Abteilung:

21. und 22. März 2020: Kampf-richter-Grundlehrgang

Bei Interesse bitte anmelden in der TSV-Geschäftsstelle oder bei Joe und Hedi Ditthardt persönlich.

Termine und Veranstaltungen 2020

18.01.	#YourfitnessStartup2020
24.04.	Jahreshauptversammlung
25.04.	Bahneröffnung
13.05.	OVAG Sprint-Callenge
24.06.	OVAG Energie-Cup
19.09.	OVAG Altstadtlauf
31.10.	Saisonabschlussfeier
14.11.	Klausurtagung
29.11.	Adventsnachmittag

14. - 17.4.2020 Zirkuswoche für Kids

Große Show im Zirkuszelt – die Gala steigt am 17. April 2020

Zum 4. Mal veranstaltet der TSV Friedberg-Fauerbach nun schon mithilfe von Sponsoren und der unermüdlichen Arbeit von Sandra Beims und Bianca Hofmann eine Zirkusfreizeit. Die Jungs und Mädels üben in den Osterferien ihre unterschiedlichen Nummern ein – um sie EUCH zu präsentieren! Die große Gala-Vorstellung findet statt am 17. April 2020 im Zirkuszelt vor der TSV-Halle. Der Eintritt kostet für Erwachsene 8,- Euro, Kinder bis 12 Jahre zahlen 4,- Euro. Um 18 Uhr gehts los. Weitere Infos gerne bei Bianca oder Sandra.

>> Hallenbelegungsplan

Beginn	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:00	Kl. Halle Stand 11.12.2019	gr. Halle	Kl. Halle	gr. Halle	Kl. Halle	gr. Halle	Kl. Halle
8:30	08:15 – 09:15 Nordic-Walking Bernd Lachmann	08:00 - 09:30 Grundschule Fauerbach	09:15 - 10:15 Zhiheng Qi Gong Bettina Pilz	08:15 - 09:15 Rückengymnastik Ewelina Parkov	08:00 - 11:25 Grundschule Fauerbach	10:00 – 12:00 Leichtathletik U12 Martin Goller + Hilfstrainer*in oder im Bad Neuheimer Wald	10:00–12:00 Stabhochsprung Dietmar Porsch
9:00	09:30 - 10:30 Osteoporose-Sport Bernd Lachmann	09:30 - 10:30 Body-Fit für Frauen Stefanie Klempaß	09:30 - 10:30 REHA-Sport Wirbelsäule Bianca Hofmann	09:30 - 10:30 Rückengymnastik Ewelina Parkov	09:15 – 10:15 REHA-Sport Stuhlgymnastik Henriette Walther		
10:00	10:30 - 11:30 Krafttraining Bernd Lachmann	10:30 - 11:30 REHA-Sport Wirbelsäule Christan Keyser	11:30 - 12:30 REHA-Sport Wirbelsäule Christan Keyser		10:30 – 11:30 Zhiheng Qi Gong Bettina Pilz		
11:00							
11:30							
12:00							
12:30							
13:00							
14:00							
14:30							
15:00							
15:30							
16:00							
16:30							
17:00	16:45 - 17:45 REHA-Sport Wirbelsäule Tanja Witt-Damm	16:45 - 17:45 Yoga Stefanie Klempaß	16:30 - 18:00 Leichtathletik U14 Petra Brzezniak + Hilfstrainer*in	16:30 - 17:30 Pilates Kornelia Staudt	16:45 – 17:45 Pilates Henriette Walther	16:15-17:45 Leichtathletik U14 Petra Brzezniak + Hilfstrainer*in	16:00 - 17:15 Leichtathletik Wurfteam U16-U20 Marion Middel, Timo
17:30							
18:00	18:00 - 19:00 REHA-Sport Wirbelsäule Henriette Walther	18:00 - 20:00 Leichtathletik Wurfteam U16-U20 Marion Middel, Timo Stora, Alexander Decker	18:30 - 20:30 Girls Body-Fit Bianca Hofmann	17:45 - 18:45 Zumba Gold Simone Hinkel	18:00 - 20:00 Stabhochsprung Andreas Diegel- Thomas	18:00 - 20:00 Leichtathletik Aktive/Senioren Volker Weber, Richard Loos	18:00 - 19:30 Bosseln Valerie Volkov
19:00	19:00 - 20:00 REHA-Sport Wirbelsäule Henriette Walther		18:45 - 20:00 Langstreckler	18:30 - 20:30 Leichtathletik U16-U20 Michael Weber, Holger Beims	19:00 - 20:30 REHA Koronarsport Michael Hammann, Juliane Moll, Eva Schmidt		
20:00	20:00 - 21:00 Frauengymnastik 60+	20:00 - 21:00 Allround-Fitness für Sportliche Bianca Hofmann	20:30 - 21:30 Funktional Training für Männer Bernd Lachmann	20:30 - 21:30 Rücken-Fit Stefanie Klempaß	20:30 - 21:30 Rücken-Fit Bianca Hofmann		
20:30							
21:00							
21:30							

>> Erfolge in der Saison 2019 des TSV und der LG ovag

Weltmeisterschaften

1.	M50	200m (Halle)	24,00	Lachmann, Bernd
1.	M50	4x200m (Halle)	1:37,76	Lachmann, Klingenberg
1.	W55	4x200m (Halle)	1:57,16	Stopka, Jutta
5.	M40	4x200m (Halle)	1:41,45	Habl, Gunnar
5.	M50	200m (Halle)	26,48	Klingenberg, Lars
5.	M50	400m (Halle)	55,33	Lachmann, Bernd
5.	W55	60m (Halle)	8,64	Stopka, Jutta
6.	M40	60m Hürden (Halle)	8,97	Habl, Gunnar
6.	M50	60m (Halle)	7,51	Lachmann, Bernd
6.	W55	200m (Halle)	28,87	Stopka, Jutta
7.	M55	Weitsprung (Halle)	5,15	Czekalla, Jörg, Dr.
TN	Männer	200m	20,69	Müller, Steven
TN	M40	200m (Halle)	23,77	Habl, Gunnar
TN	M50	60m (Halle)	7,65	Klingenberg, Lars
TN	M55	200m (Halle)	28,47	Czekalla, Jörg, Dr.
TN	M55	Dreisprung (Halle)	9,61	Czekalla, Jörg, Dr.

Europameisterschaften

1.	M50	4x400m	3:39,94	Lachmann, Bernd
1.	W55	200m	28,98	Stopka, Jutta
1.	W55	4x100m	54,72	Stopka, Jutta
2.	Männer	Team-Wertung	317,5 Pkt	Müller, Steven
2.	M40	4x400m	3:36,17	El-Malki, Karim
2.	M50	200m	24,27	Lachmann, Bernd
2.	M50	4x100m	45,79	Lachmann, Bernd
2.	W55	100m	13,90	Stopka, Jutta
4.	M40	4x100m	46,02	El-Malki, Karim
5.	M50	400m	54,13	Lachmann, Bernd
TN	Männer	200m	20,76	Müller, Steven
TN	M40	800m	2:04,90	El-Malki, Karim
TN	Männer	4x100m	38,88	Müller, Steven

Deutsche Meisterschaften

1.	Männer	200m	20,63	Müller, Steven
1.	M40	400m (Halle)	53,60	Habl, Gunnar
1.	M40	400m Hürden	59,31	Habl, Gunnar
1.	M40	3x1000m	8:40,34	Dönges, Milde, El-Malki
1.	M50	200m (Halle)	24,41	Lachmann, Bernd
1.	M50	200m	24,50	Lachmann, Bernd
1.	M50	400m (Halle)	54,56	Lachmann, Bernd
1.	M50	400m	55,48	Lachmann, Bernd
1.	M50	4x200m (Halle)	1:43,14	Klingenberg, Bernhard, Klopsch, Lachmann
1.	W55	60m (Halle)	8,71	Stopka, Jutta
1.	W55	100m	13,89	Stopka, Jutta
1.	W55	200m (Halle)	28,72	Stopka, Jutta
1.	W55	200m	28,90	Stopka, Jutta
2.	M40	200m (Halle)	23,63	Habl, Gunnar
2.	M40	400m	53,59	Habl, Gunnar
2.	M40	4x200m (Halle)	1:41,78	Ringel, Dönges, Milde, Habl
2.	M50	60m (Halle)	7,61	Lachmann, Bernd
2.	M50	100m	11,97	Lachmann, Bernd
2.	M50	200m (Halle)	25,78	Klingenberg, Lars
2.	M55	200m	27,75	Klopsch, Rupert
3.	M40	800m	2:07,18	El-Malki, Karim
3.	M40	60m Hürden (Halle)	9,10	Habl, Gunnar
3.	M50	60m (Halle)	7,81	Klingenberg, Lars
3.	M50	4x100m	49,58	Czekalla, Lachmann, Bernhard, Klopsch
4.	M50	100m	12,51	Bernhard, Gunter
4.	W60	400m (Halle)	78,50	Steinhaus, Ulrike
5.	Männer	60m (Halle)	21,36	Müller, Steven
5.	M50	200m	25,52	Bernhard, Gunter
5.	MJ U16	Diskuswurf	47,10	Michel, Benedict
6.	M55	Weitsprung (Halle)	4,97	Czekalla, Jörg, Dr.
6.	M60	200m	28,66	Waschbüsch, Werner

7.	Männer	60m (Halle)	6,74	Müller, Steven
7.	M55	Dreisprung (Halle)	9,77	Czekalla, Jörg, Dr.
7.	M60	60m (Halle)	8,81	Waschbüsch, Werner
7.	W60	60m (Halle)	9,87	Steinhaus, Ulrike
8.	M55	Weitsprung	4,89	Czekalla, Jörg, Dr.
8.	W60	200m (Halle)	33,85	Steinhaus, Ulrike
8.	WJ U20	4x400m	4:00,69	Thomalla, Schien, Harr, Wilhelm
TN	Männer	400m	47,98	Hieronymi, Lars
TN	Männer	Stabhochsprung	NM	Porsch, Gordon
TN	M40	4x400m	DSQ	Ringel, Milde, El-Malki, Habl
TN	M45	60m (Halle)	8,38	Ringel, Rainer
TN	M55	60m (Halle)	disq.	Czekalla, Jörg, Dr.
TN	M55	100m	13,76	Czekalla, Jörg, Dr.
TN	M55	200m (Halle)	28,81	Czekalla, Jörg, Dr.
TN	M60	100m	13,83	Waschbüsch, Werner
TN	MJ U16	4x100m	47,75	Sledge, Smolka, Rieck, Schubring
TN	Jugend M15	Blockwettkampf Sprint/Sprung	aufg.	Smolka, Jonas
TN	WJ U20	4x200m (Halle)	1:44,17	Schröder, Schien, Wilhelm, Thomalla
TN	WJ U18	200m	26,65	Schien, Laura
TN	WJ U16	4x100m	51,21	Odermatt, Bodenröder, Eckhardt, Schneeberger

Deutsche Hochschulmeisterschaften

1.	Männer	200m	21,40	Hieronymi, Lars
1.	Männer	Stabhochsprung (Halle)	5,30	Porsch, Gordon
2.	Männer	400m	47,84	Hieronymi, Lars
4.	Frauen	1-2-1-Rundenstaffel (Halle)	1:49,45	Hülsmann, Anna
8.	Frauen	400m (Halle)	58,92	Hülsmann, Anna
TN	Männer	60m (Halle)	7,01	Müller, Steven
TN	Männer	60m (Halle)	7,43	Flach, Robin
TN	Männer	60m (Halle)	7,51	Leiacker, Dirk
TN	Männer	200m (Halle)	23,78	Flach, Robin
TN	Männer	200m (Halle)	24,61	Leiacker, Dirk
TN	Männer	400m (Halle)	54,36	Flach, Robin
TN	Männer	Stabhochsprung	ogV	Porsch, Gordon
TN	Frauen	200m	25,88	Hülsmann, Anna
TN	Frauen	400m	58,32	Hülsmann, Anna

Süddeutsche Meisterschaften

1.	Männer	200m (Halle)	21,45	Müller, Steven
1.	Männer	Stabhochsprung (Halle)	5,30	Porsch, Gordon
1.	Jugend M15	Diskuswurf	53,41	Michel, Benedict
2.	Männer	60m (Halle)	6,73	Müller, Steven
3.	Männer	100m	10,67	Hieronymi, Lars
3.	WJ U23	400m	58,98	Hülsmann, Anna
3.	WJ U23	4x100m	48,58	Tabel, Hülsmann, Weber, Schulz
3.	WJ U18	4x200m (Halle)	1:44,77	Schien, Krüger, Wilhelm, Rieschel
3.	Jugend W14 Helena	Speerwurf	36,83	Schneeberger,
4.	Männer	4x400m (Halle)	3:34,32	Flach, Christof, Dilleuth, Dotzert
4.	MJ U23	4x400m	3:29,87	Dilleuth, Christof, Flach, Dotzert
4.	Frauen	Stabhochsprung	3,20	Leiacker, Karolin
4.	WJ U18	4x100m	49,44	Krüger, Schien, Wilhelm, Schulz
4.	WJ U18	Stabhochsprung	2,80	Thomas, Amrei-Rieke
5.	Frauen	4x200m (Halle)	1:43,87	Tabel, Hülsmann, Schröder, Neeb
5.	Frauen	4x400m (Halle)	4:05,06	Thomalla, Weber, Harr, Hülsmann
5.	WJ U18	400m	59,79	Schien, Laura

6.	Männer	4x400m	3:29,07	Dilleuth, Christof, Flach, Dotzert
6.	MJ U23	4x100m	43,24	Flach, Schmidt, Leiacker, Decher
6.	WJ U23	Stabhochsprung	3,20	Leiacker, Karolin
7.	Männer	4x100m	42,42	Flach, Schmidt, Hieronymi, Decher
8.	Männer	4x200m (Halle)	1:37,46	Decher, Kristja, Leiacker, Michel
8.	Jugend M15	300m	37,84	Smolka, Jonas
8.	Jugend M15	Speerwurf	46,93	Smolka, Jonas
8.	WJ U18	200m (Halle)	26,72	Schien, Laura
8.	WJ U18	Stabhochsprung (Halle)	2,90	Thomas, Amrei-Rieke
8.	WJ U16	4x100m	50,98	Odermatt, Bodenröder, Beims, Schneeberger
TN	Männer	60m (Halle)	7,31	Decher, Alexander
TN	Männer	400m	DNF	Hieronymi, Lars
TN	MJ U23	100m	11,30	Decher, Alexander
TN	MJ U23	100m	11,31	Schmidt, Janis
TN	MJ U18	60m (Halle)	7,68	Markof, Julian
TN	MJ U18	4x200m (Halle)	DSQ	Markof, Doufrain, Smolka, Schubring
TN	MJ U16	4x100m	DNF	Sledge, Smolka, Rieck, Michel
TN	Jugend M15	100m	12,09	Smolka, Jonas
TN	Jugend M15	80m Hürden	11,41	Smolka, Jonas
TN	Frauen	60m (Halle)	8,05	Schröder, Anne
TN	Frauen	60m (Halle)	8,27	Linek, Wiebke
TN	Frauen	60m (Halle)	8,48	Rieschel, Monika
TN	Frauen	100m	13,16	Schröder, Anne
TN	Frauen	200m (Halle)	25,75	Tabel, Abike
TN	Frauen	200m (Halle)	25,89	Hülsmann, Anna
TN	Frauen	200m (Halle)	26,51	Schröder, Anne
TN	Frauen	200m	26,26	Hülsmann, Anna
TN	Frauen	800m	2:20,54	Burkhardt Sophie
TN	Frauen	1500m (Halle)	DNF	Burkhardt Sophie
TN	Frauen	1500m	4:48,59	Burkhardt Sophie
TN	Frauen	4x100m	49,16	Leiacker, Schröder, Prada, Hülsmann
TN	Frauen	60m Hürden (Halle)	9,34	Thomalla, Lilli
TN	Frauen	60m Hürden (Halle)	9,42	Prada, Dana
TN	Frauen	100m Hürden	15,36	Prada, Dana
TN	Frauen	Stabhochsprung (Halle)	3,00	Stowasser, Jasmin
TN	Frauen	Stabhochsprung (Halle)	ogV	Leiacker, Karolin
TN	WJ U23	100m	12,55	Tabel, Abike
TN	WJ U23	200m	26,16	Hülsmann, Anna
TN	WJ U23	400m Hürden	67,91	Harr, Eva
TN	WJ U18	60m (Halle)	8,03	Krüger, Annalena
TN	WJ U18	60m (Halle)	8,23	Wilhelm, Sayana
TN	WJ U18	60m (Halle)	8,34	Schien, Laura
TN	WJ U18	60m (Halle)	8,45	Rieschel, Elena
TN	WJ U18	100m	13,18	Krüger, Annalena
TN	WJ U18	200m (Halle)	26,42	Wilhelm, Sayana
TN	WJ U18	200m	27,48	Wilhelm, Sayana
TN	Jugend W15	100m	13,45	Bodenröder, Mara
TN	Jugend W14	100m	13,46	Schneeberger, Helena

Landesmeisterschaften

1.	Männer	100m	10,54	Müller, Steven
1.	Männer	200m	21,28	Müller, Steven
1.	Männer	Stabhochsprung (Halle)	5,00	Porsch, Gordon
1.	Männer	Stabhochsprung	5,20	Porsch, Gordon
1.	M40	200m	23,93	Habl, Gunnar
1.	M40	800m (Halle)	2:11,41	Dönges, Jürgen
1.	M40	800m	2:09,65	Milde, Nils
1.	M40	1500m	4:26,22	Milde, Nils
1.	M40	4x200m (Halle)	1:52,97	Dilleuth, Ringel, Waschbüsch, Dönges
1.	M45	400m (Halle)	63,44	Ringel, Rainer

1.	M50	60m (Halle)	7,72	Klingenberg, Lars
1.	M50	100m	12,22	Lachmann, Bernd
1.	M50	200m (Halle)	24,90	Lachmann, Bernd
1.	M50	200m	24,69	Lachmann, Bernd
1.	M50	400m (Halle)	57,24	Lachmann, Bernd
1.	M50	400m	57,23	Lachmann, Bernd
1.	M50	4x100m	51,51	Dillemuth, Bernhard, Waschbüsch, Klopsch
1.	M50	4x200m (Halle)	1:45,83	Klingenberg, Bernhard, Lachmann, Klopsch
1.	Jugend M15	Blockwettkampf Sprint/Sprung	3016 Pkt.	Smolka, Jonas
1.	Jugend M15	Blockwettkampf Wurf	2844 Pkt.	Michel, Benedict
1.	MJ U14	4x75m	40,21	Mörsdorf, Gerlach, Jordan, Hagen
1.	Frauen	400m (Halle)	59,53	Hülsmann, Anna
1.	Frauen	4x100m	49,36	Linek, Tabel, Weber, Schulz
1.	W30	4x200m (Halle)	2:03,21	Rieschel, Brzeznia, Stowasser, Steinhaus
1.	W30	Stabhochsprung (Halle)	3,10	Stowasser, Jasmin
1.	W40	60m (Halle)	8,67	Prada, Dana
1.	W40	100m	13,23	Prada, Dana
1.	W40	200m	27,23	Prada, Dana
1.	W40	60m Hürden (Halle)	9,63	Prada, Dana
1.	W40	80m Hürden	12,78	Prada, Dana
1.	W40	4x100m	53,20	Rieschel, Prada, Brzeznia, Stopka
1.	W45	200m (Halle)	28,55	Rieschel, Monika
1.	W45	Speerwurf	31,64	Häberlin, Christina
1.	W55	60m (Halle)	8,80	Stopka, Jutta
1.	W55	100m	14,12	Stopka, Jutta
1.	W55	200m (Halle)	29,94	Stopka, Jutta
1.	W55	200m	29,31	Stopka, Jutta
1.	W60	60m (Halle)	9,69	Steinhaus, Ulrike
1.	W60	100m	15,65	Steinhaus, Ulrike
1.	W60	200m (Halle)	33,19	Steinhaus, Ulrike
1.	W60	200m	33,50	Steinhaus, Ulrike
1.	W60	400m (Halle)	80,00	Steinhaus, Ulrike
1.	W60	400m	80,11	Steinhaus, Ulrike
1.	WJ U20	400m (Halle)	61,07	Schienen, Laura
1.	WJ U20	800m (Halle)	2:24,53	Harr, Eva
1.	WJ U20	4x400m	4:00,23	Thomalla, Wilhelm, Harr, Schien
2.	Männer	100m	10,58	Hieronimi, Lars
2.	Männer	200m	21,67	Hieronimi, Lars
2.	Männer	400m	48,39	Hieronimi, Lars
2.	Männer	4x400m	3:39,53	Dillemuth, Christof, Markof, Thomas
2.	M50	60m (Halle)	7,78	Lachmann, Bernd
2.	M40	100m	11,82	Habl, Gunnar
2.	M50	200m (Halle)	25,08	Klingenberg, Lars
2.	M50	Kugelstoß	10,95	Obermann, Dirk
2.	MJ U20	4x200m (Halle)	1:36,82	Decher, Markof, Dillemuth, Doufrain
2.	MJ U16	4x100m (Halle)	48,54	Smolka, Rieck, Natalio, Kabuya
2.	MJ U16	Blockwettkampf/Mannschaft	7952 Pkt.	Smolka, Michel, Natalio
2.	Jugend M15	Diskuswurf (Halle)	45,00	Michel, Benedict
2.	Jugend M14	Speerwurf	42,40	Gerlach, Ben
2.	Frauen	200m (Halle)	25,91	Tabel, Abike
2.	Frauen	4x200m (Halle)	1:45,37	Tabel, Hülsmann, Prada, Weber
2.	Frauen	Stabhochsprung (Halle)	3,00	Leiaccker, Karolin
2.	Frauen	Stabhochsprung (Halle)	3,00	Stowasser, Jasmin
2.	Frauen	Stabhochsprung	3,30	Leiaccker, Karolin
2.	W45	60m (Halle)	8,56	Rieschel, Monika
2.	W45	200m (Halle)	31,91	Brzeznia, Petra
2.	WJ U20	4x100m	49,03	Leiaccker, Schröder, Thomalla, Neeb
2.	WJ U20	4x200m (Halle)	1:46,48	Schröder, Linek, Thomalla, Neeb

2.	WJ U20	Stabhochsprung (Halle)	3,20	Leiaccker, Karolin
2.	WJ U20	Stabhochsprung	3,40	Leiaccker, Karolin
2.	WJ U18	4x200m (Halle)	1:45,90	Schienen, Krüger, Wilhelm, Rieschel
2.	WJ U18	Stabhochsprung (Halle)	2,90	Thomas, Amrei-Rieke
3.	M50	200m (Halle)	26,35	Bernhard, Gunter
3.	M55	200m (Halle)	27,59	Klopsch, Rupert
3.	M60	60m (Halle)	8,63	Waschbüsch, Werner
3.	M60	200m (Halle)	29,02	Waschbüsch, Werner
3.	M65	60m (Halle)	8,95	Grünwald, Lüdger
3.	MJ U20	400m	52,70	Dillemuth, Tim
3.	Jugend M15	300m (Halle)	39,05	Smolka, Jonas
3.	Jugend M14	Speerwurf (Halle)	34,76	Gerlach, Ben
3.	Jugend M13	Blockwettkampf Sprint/Sprung	2511 Pkt.	Gerlach, Ben
3.	Frauen	200m	25,98	Hülsmann, Anna
3.	Frauen	400m	59,04	Hülsmann, Anna
3.	Frauen	300m (Halle)	10:40,79	Burkhardt Sophie
3.	WJ U20	400m (Halle)	62,25	Thomalla, Lilli
3.	WJ U18	200m (Halle)	26,29	Schienen, Laura
3.	WJ U18	400m (Halle)	61,56	Wilhelm, Sayana
3.	WJ U18	4x100m	49,30	Krüger, Wilhelm, Schienen, Rieschel
3.	WJ U16	4x100m (Halle)	52,72	Schneeberger, Bodenröder, Beims, Eckhardt
3.	Jugend W14	Speerwurf	31,64	Schneeberger, Helena
4.	M50	60m (Halle)	8,19	Bernhard, Gunter
4.	M70	200m (Halle)	33,56	Meier, Wolf-Dietrich
4.	Jugend M15	Weitsprung (Halle)	5,88	Smolka, Jonas
4.	Frauen	500m	19:01,99	Burkhardt Sophie
4.	WJ U20	200m (Halle)	26,47	Schienen, Laura
4.	WJ U20	Stabhochsprung (Halle)	2,90	Thomas, Amrei-Rieke
4.	WJ U18	400m	59,71	Schienen, Laura
5.	Männer	4x200m (Halle)	1:33,99	Flach, Kristja, Leiaccker, Michel
5.	M65	200m (Halle)	31,06	Grünwald, Lüdger
5.	M70	60m (Halle)	9,82	Meier, Wolf-Dietrich
5.	Jugend M15	300m	38,51	Natalio, Johan
5.	Jugend M14	Diskuswurf (Halle)	27,13	Bormann, Noah
5.	Frauen	200m (Halle)	26,01	Hülsmann, Anna
5.	Frauen	1500m (Halle)	5:22,63	Harr, Eva
5.	WJ U20	200m (Halle)	26,62	Wilhelm, Sayana
5.	Jugend W14	Blockwettkampf Sprint/Sprung	2476 Pkt.	Schneeberger, Helena
6.	M40	10 km	40:55	Milde, Nils
6.	M50	200m (Halle)	26,29	Dillemuth, Bernd
6.	MJ U18	400m	54,91	Markof, Julian
6.	Jugend M14	Speerwurf (Halle)	30,36	Bormann, Noah
6.	Frauen	200m (Halle)	26,48	Schröder, Anne
6.	Frauen	200m	26,91	Neeb, Chiara
6.	WJ U20	400m (Halle)	63,40	Harr, Eva
6.	WJ U20	60m Hürden (Halle)	9,46	Thomalla, Lilli
6.	WJ U20	400m Hürden	66,86	Thomalla, Lilli
7.	M50	60m (Halle)	8,82	Dillemuth, Bernd
7.	MJ U20	200m (Halle)	24,51	Markof, Julian
7.	MJ U20	400m (Halle)	55,32	Dillemuth, Tim
7.	Jugend M15	Kugelstoß	11,78	Natalio, Johan
7.	Frauen	100m	12,51	Tabel, Abike
7.	Frauen	200m (Halle)	26,95	Thomalla, Lilli
7.	Frauen	400m	62,49	Harr, Eva
7.	Frauen	60m Hürden (Halle)	9,38	Prada, Dana
7.	WJ U20	200m	26,22	Schienen, Laura
7.	WJ U18	400m	63,22	Wilhelm, Sayana
8.	Jugend M15	Kugelstoß (Halle)	11,42	Michel, Benedict
8.	WJ U20	200m (Halle)	27,22	Neeb, Chiara

Regionalmeisterschaften

1.	Männer	100m	10,86	Hieronimi, Lars
1.	Männer	200m	21,58	Hieronimi, Lars
1.	Männer	Speerwurf	51,61	Kristja, Lorenz
1.	MJ U20	400m	52,92	Dillemuth, Tim
1.	MJ U18	400m	54,52	Markof, Julian
1.	Jugend M15	100m	12,12	Smolka, Jonas
1.	Jugend M15	4x100m	46,95	Sledge, Smolka, Rieck, Natalio

1.	Jugend M15	Kugelstoß	12,42	Natalio, Johan
1.	Jugend M15	Blockwettkampf Sprint/Sprung	2799 Pkt.	Smolka, Jonas
1.	Jugend M14	Speerwurf	40,72	Gerlach, Ben
1.	MJ U14	3x800m	8:26,21	Mörsdorf, Zorn, Hagen
1.	Jugend M13	Blockwettkampf Sprint/Sprung	2586 Pkt.	Gerlach, Ben
1.	Frauen	200m	25,65	Hülsmann, Anna
1.	Frauen	4x100m	49,87	Tabel, Hülsmann, Prada, Rieschel
1.	WJ U20	400m Hürden	66,43	Harr, Eva
1.	WJ U20	4x100m	48,87	Linek, Schröder, Thomalla, Neeb
1.	WJ U20	Stabhochsprung	3,20	Leiaccker, Karolin
1.	WJ U18	400m	59,12	Schienen, Laura
1.	WJ U18	4x100m	49,51	Krüger, Schien, Wilhelm, Rieschel
1.	Jugend W14	Blockwettkampf Sprint/Sprung	2409 Pkt.	Schneeberger, Helena
2.	Männer	Weitsprung	6,45	Kristja, Lorenz
2.	MJ U20	4x100m	45,02	Dillemuth, Decher, Markof, Doufrain
2.	MJ U18	200m	23,62	Markof, Julian
2.	Jugend M15	300m	38,73	Smolka, Jonas
2.	Jugend M15	80m Hürden	11,41	Natalio, Johan
2.	Jugend M15	Hochsprung	1,55	Rieck, Esko Ngo Heng
2.	Jugend M15	Weitsprung	5,70	Natalio, Johan
2.	Jugend M15	Speerwurf	46,70	Michel, Benedict
2.	Jugend M15	Blockwettkampf Lauf	2733 Pkt.	Michel, Benedict
2.	Frauen	100m	12,62	Hülsmann, Anna
2.	Frauen	100m Hürden	15,36	Prada, Dana
2.	WJ U20	200m	27,01	Neeb, Chiara
2.	WJ U20	400m Hürden	67,87	Thomalla, Lilli
2.	WJ U18	100m	13,02	Krüger, Annalena
2.	Jugend W15	4x100m	51,85	Schneeberger, Bodenröder, Beims, Schröder
2.	Jugend W13	Blockwettkampf Sprint/Sprung	2191 Pkt.	Happel, Anna
3.	Männer	Weitsprung	6,25	Dotzert, Clint
3.	MJ U18	400m	58,51	Doufrain, Linus
3.	Jugend M15	100m	12,97	Illhardt, Vincent
3.	Frauen	100m	12,68	Tabel, Abike
3.	WJ U20	100m	12,95	Schröder, Anne
3.	WJ U18	200m	27,08	Schulz, Sarah
4.	Männer	200m	23,44	Flach, Robin
4.	Männer	800m	2:04,16	Ayle, Dejen
4.	Männer	1500m	4:26,21	Ayle, Dejen
4.	Jugend M15	300m	40,11	Natalio, Johan
4.	Frauen	Weitsprung	4,68	Tabel, Abike
4.	WJ U18	400m	62,82	Wilhelm, Sayana
4.	Jugend W15	100m	13,38	Bodenröder, Mara
5.	Männer	100m	11,58	Schmidt, Janis
5.	Männer	200m	23,48	Kristja, Lorenz
5.	Männer	400m	55,98	Flach, Robin
5.	Männer	800m	2:09,92	El-Malki, Karim
5.	WJ U20	100m	13,07	Neeb, Chiara
5.	Jugend W15	Weitsprung	4,72	Bodenröder, Mara
5.	Jugend W14	100m	13,65	Schneeberger, Helena
5.	Jugend W14	Speerwurf	24,15	Odermatt, Julia
6.	Männer	400m	57,10	Thomas, Gerke

Kreismeisterschaften

1.	Männer	60m (Halle)	7,52	Leiaccker, Dirk
1.	Männer	100m	11,11	Hieronimi, Lars
1.	Männer	200m (Halle)	24,59	Lachmann, Bernd
1.	Männer	200m	22,36	Hieronimi, Lars
1.	Männer	400m (Halle)	53,64	Habl, Gunnar
1.	Männer	400m	58,75	Thomas, Gerke
1.	Männer	4x100m	44,67	Kristja, Hieronimi, Schmidt, Dillemuth
1.	Männer	4x200m (Halle)	1:39,37	Michel, Dillemuth, Doufrain, Erler
1.	Männer	Weitsprung (Halle)	6,03	Dotzert, Clint
1.	Männer	Weitsprung	6,08	Kristja, Lorenz
1.	Männer	Kugelstoß (Halle)	12,13	Erler, Christoph
1.	Männer	Speerwurf	46,31	Kristja, Lorenz
1.	M30	2800m Cross	11:40	Wiener, Michael

1.	M40	200m (Halle)	25,32	Habl, Gunnar
1.	M45	200m (Halle)	27,98	Ringel, Rainer
1.	M45	400m	63,36	Ringel, Rainer
1.	M50	60m (Halle)	8,81	Dillemuth, Bernd
1.	M50	100m	11,11	Dillemuth, Bernd
1.	M50	200m (Halle)	29,17	Dillemuth, Bernd
1.	M50	200m	24,75	Lachmann, Bernd
1.	M55	100m	13,78	Klopsch, Rupert
1.	M60	200m (Halle)	29,01	Waschbüsch, Werner
1.	M65	60m (Halle)	8,91	Grünevald, Lüdger
1.	M65	200m (Halle)	30,86	Grünevald, Lüdger
1.	M70	60m (Halle)	9,94	Meier, Wolf-Dietrich
1.	M70	200m (Halle)	34,90	Meier, Wolf-Dietrich
1.	MJ U20	60m (Halle)	7,22	Decher, Alexander
1.	MJ U20	100m	11,90	Decher, Alexander
1.	MJ U20	400m (Halle)	54,80	Dillemuth, Tim
1.	MJ U20	Weitsprung (Halle)	5,98	Decher, Alexander
1.	MJ U20	Weitsprung	5,45	Decher, Alexander
1.	MJ U20	Kugelstoß (Halle)	10,75	Decher, Alexander
1.	MJ U18	400m (Halle)	58,08	Markof, Julian
1.	MJ U18	400m	58,84	Doufrain, Linus
1.	MJ U16	4x100m (Halle)	49,09	Sledge, Smolka, Rieck, Natalio
1.	MJ U16	4x100m	49,50	Illhardt, Natalio, Sledge, Michel
1.	Jugend M15	60m (Halle)	7,50	Smolka, Jonas
1.	Jugend M15	300m (Halle)	37,82	Smolka, Jonas
1.	Jugend M15	60m Hürden (Halle)	8,99	Natalio, Johan
1.	Jugend M15	80m Hürden	11,88	Natalio, Johan
1.	Jugend M15	Weitsprung (Halle)	5,71	Natalio, Johan
1.	Jugend M15	Weitsprung	5,33	Natalio, Johan
1.	Jugend M15	Kugelstoß (Halle)	11,95	Michel, Benedict
1.	Jugend M15	Kugelstoß	11,60	Michel, Benedict
1.	Jugend M15	Diskuswurf	45,23	Michel, Benedict
1.	Jugend M15	Speerwurf	46,70	Michel, Benedict
1.	Jugend M14	60m (Halle)	8,38	Bormann, Noah
1.	Jugend M14	60m Hürden (Halle)	10,41	Gerlach, Ben
1.	Jugend M14	Kugelstoß (Halle)	9,10	Gerlach, Ben
1.	Jugend M14	Kugelstoß	9,35	Bormann, Noah
1.	Jugend M14	Diskuswurf	29,26	Bormann, Noah
1.	MJ U14	4x1/2 Runde (Halle)	57,46	Mörsdorf, Quente, Peters, Hagen
1.	MJ U14	4x75m	41,76	Mörsdorf, Gerlach, Peters, Hagen
1.	Jugend M13	75m	10,25	Gerlach, Ben
1.	Jugend M13	1400m Cross	6:07	Zorn, Lukas
1.	Jugend M13	2000m	8:10,91	Zorn, Lukas
1.	Jugend M13	60m Hürden	10,15	Gerlach, Ben
1.	Jugend M13	Hochsprung	1,34	Mörsdorf, Tim
1.	Jugend M13	Weitsprung	5,20	Gerlach, Ben
1.	Jugend M13	Kugelstoß	10,52	Gerlach, Ben
1.	Jugend M13	Speerwurf	45,38	Gerlach, Ben
1.	Jugend M13	Ballwurf	59,50	Gerlach, Ben
1.	Jugend M13	Dreikampf (Halle)	1775 Pkt.	Gerlach, Ben
1.	Jugend M13	Vierkampf	1648 Pkt.	Peters, Iven
1.	Jugend M12	800m	2:36,02	Hagen, Peer Michel
1.	Jugend M12	1400m Cross	5:49	Hagen, Peer Michel
1.	Jugend M12	2000m	7:53,21	Hagen, Peer Michel
1.	Jugend M12	Speerwurf	28,22	Jordan, Noah
1.	Jugend M12	Ballwurf	45,00	Hagen, Peer Michel
1.	Jugend M12	Dreikampf	1196 Pkt.	Hagen, Peer Michel
1.	MK U12	4x50m (Halle)	32,33	Esch, Gerlach, Braun, Rubitschu
1.	MK U12	4x50m	30,54	Moder, Esch, Gerlach, Rubitschu
1.	Kinder M11	Hochsprung	1,17	Esch, Noah
1.	Kinder M10	50m	8,04	Moder, Noah
1.	Kinder M10	Weitsprung	4,15	Moder, Noah
1.	Kinder M10	Schlagballwurf	35,00	Moder, Noah
1.	Kinder M10	Dreikampf	1114 Pkt.	Moder, Noah
1.	MK U10	600m Cross Mannschaft	8:39	Behr, Heilen Reinold
1.	Kinder M07	400m Cross	2:04	Margraf, Lukas
1.	Frauen	60m (Halle)	8,04	Hülsmann, Anna

1.	Frauen	100m	12,94	Tabel, Abike
1.	Frauen	200m (Halle)	25,83	Tabel, Abike
1.	Frauen	200m	25,71	Tabel, Abike
1.	Frauen	400m	60,87	Hülsmann, Anna
1.	Frauen	4x100m	49,81	Tabel, Hülsmann, Weber, Rieschel
1.	Frauen	Weitsprung (Halle)	5,22	Tabel, Abike
1.	W45	60m (Halle)	8,57	Rieschel, Monika
1.	W45	100m	14,12	Rieschel, Monika
1.	W45	200m (Halle)	28,55	Rieschel, Monika
1.	W45	Speerwurf	31,34	Häberlin, Christina
1.	W50	200m (Halle)	31,68	Brzeziak, Petra
1.	W60	100m	16,36	Steinhaus, Ulrike
1.	WJ U20	60m (Halle)	8,30	Leiacker, Karolin
1.	WJ U20	200m (Halle)	27,76	Leiacker, Karolin
1.	WJ U20	200m	26,98	Thomalla, Lilli
1.	WJ U20	400m (Halle)	63,64	Harr, Eva
1.	WJ U20	4x100m	49,81	Leiacker, Linek, Thomalla, Neeb
1.	WJ U20	Weitsprung	5,00	Neeb, Chiara
1.	WJ U18	60m (Halle)	8,01	Krüger, Annalena
1.	WJ U18	100m	12,82	Schien, Laura
1.	WJ U18	200m (Halle)	27,61	Krüger, Annalena
1.	WJ U18	200m	25,64	Schien, Laura
1.	WJ U18	100m Hürden	17,44	Schulz, Sarah
1.	WJ U18	4x100m	49,50	Krüger, Schien, Wilhelm, Rieschel
1.	WJ U18	Weitsprung (Halle)	4,96	Schulz, Sarah
1.	WJ U18	Weitsprung	4,75	Schulz, Sarah
1.	WJ U18	Speerwurf	23,61	Schulz, Sarah
1.	WJ U16	4x100m	53,94	Schneeberger, Schröder, Odematt, Eckhardt
1.	Jugend W15	800m	2:41,68	Auel, Henriette
1.	Jugend W15	80m Hürden	14,70	Schröder, Paula
1.	Jugend W15	Weitsprung	4,55	Schröder, Paula
1.	Jugend W15	Kugelstoß (Halle)	9,34	Kurz, Leonie
1.	Jugend W15	Diskuswurf	21,30	Schröder, Paula
1.	Jugend W15	Speerwurf	19,60	Schröder, Paula
1.	Jugend W14	100m	13,60	Schneeberger, Helena
1.	Jugend W14	300m	46,62	Odermatt, Julia
1.	Jugend W14	80m Hürden	14,13	Schneeberger, Helena
1.	Jugend W14	Hochsprung	1,41	Schneeberger, Helena
1.	Jugend W14	Weitsprung	4,55	Schneeberger, Helena
1.	Jugend W14	Speerwurf	32,99	Schneeberger, Helena
1.	WJ U14	4x1/2 Runde (Halle)	1:00,54	Mankel, Kuhn, Mattausch, Kautz
1.	Jugend W13	60m Hürden	10,27	Happel, Anna
1.	Jugend W13	Weitsprung	4,39	Happel, Anna
1.	Jugend W13	Speerwurf	24,86	Happel, Anna
1.	Jugend W13	Ballwurf	36,00	Happel, Anna
1.	Jugend W12	Vierkampf (Halle)	1275 Pkt.	Major, Greta
1.	WK U12	4x50m (Halle)	33,09	Hinz, Kümmerle, Witte, Puhl
1.	Kinder W11	Hochsprung	1,20	Kümmerle, Lenja
1.	Jugend W11	Vierkampf	1492 Pkt.	Kümmerle, Lenja
1.	Kinder W10	50m	8,05	Linkenbach, Elisa
1.	Kinder W10	800m	2:58,66	Discher, Katharina
1.	Kinder W08	600m Cross	2:59	Weil, Nele
1.	Kinder W06	400m Cross	2:43	Damerius, Paula
2.	Männer	100m	11,69	Schmidt, Janis
2.	Männer	200m	23,63	Kristja, Lorenz
2.	Männer	800m	2:10,31	El-Malki, Karim
2.	Männer	Weitsprung (Halle)	5,16	Leiacker, Dirk
2.	Männer	Weitsprung	5,88	Dotzert, Clint
2.	M50	100m	29,64	Dillemuth, Bernd
2.	MJ U18	200m (Halle)	25,21	Doufrain, Linus
2.	MJ U18	Weitsprung (Halle)	5,77	Doufrain, Linus
2.	MJ U18	Weitsprung	5,49	Doufrain, Linus
2.	Jugend M15	100m	12,49	Natalio, Johan
2.	Jugend M15	300m (Halle)	38,46	Rieck, Esko Ngo Heng
2.	Jugend M15	80m Hürden	13,19	Michel, Benedict
2.	Jugend M15	Hochsprung (Halle)	1,67	Smolka, Jonas
2.	Jugend M15	Weitsprung (Halle)	5,56	Smolka, Jonas

2.	Jugend M15	Weitsprung	5,27	Sledge, Kaleil
2.	Jugend M15	Kugelstoß (Halle)	11,88	Natalio, Johan
2.	Jugend M14	60m (Halle)	8,55	Gerlach, Ben
2.	Jugend M14	100m	13,41	Bormann, Noah
2.	Jugend M14	Weitsprung (Halle)	4,48	Bormann, Noah
2.	Jugend M14	Weitsprung	3,76	Vesper, Jakob
2.	Jugend M14	Kugelstoß (Halle)	8,91	Bormann, Noah
2.	Jugend M13	2000m	8:32,31	Rudolph, Jannis
2.	Jugend M13	Ballwurf	40,50	Peters, Iven
2.	Jugend M13	Dreikampf (Halle)	1320 Pkt.	Quente, Janes
2.	Jugend M13	Dreikampf	1242 Pkt.	Peters, Iven
2.	Jugend M13	Vierkampf	1596 Pkt.	Mörsdorf, Tim
2.	Jugend M12	75m	11,38	Hagen, Peer Michel
2.	Jugend M12	Hochsprung	1,20	Jordan, Noah
2.	Jugend M12	Kugelstoß	6,74	Jordan, Noah
2.	Jugend M12	Ballwurf	44,50	Gerlach, Luke
2.	Jugend M12	Vierkampf (Halle)	1298 Pkt.	Hagen, Peer Michel
2.	Jugend M12	Vierkampf	1553 Pkt.	Hagen, Peer Michel
2.	Kinder M11	50m	8,03	Gerlach, Luke
2.	Kinder M11	Hochsprung	1,14	Gerlach, Luke
2.	Kinder M11	Weitsprung	3,92	Gerlach, Luke
2.	Kinder M11	Schlagballwurf	45,50	Gerlach, Luke
2.	Kinder M11	Dreikampf	1056 Pkt.	Gerlach, Luke
2.	Kinder M11	Vierkampf	1380 Pkt.	Esch, Noah
2.	Kinder M09	600m Cross	2:40	Behr, Julius
2.	MK U8	400m Cross Mannschaft	6:59	Margraf, Ayles, Major
2.	Frauen	100m	13,09	Hülsmann, Anna
2.	WJ U20	100m	13,23	Linek, Wiebke
2.	WJ U20	200m	27,52	Harr, Eva
2.	WJ U20	Weitsprung (Halle)	4,57	Leiacker, Karolin
2.	WJ U20	Weitsprung	4,74	Linek, Wiebke
2.	WJ U18	100m	12,89	Krüger, Annalena
2.	WJ U18	200m	26,26	Wilhelm, Sayana
2.	WJ U18	800m	2:40,28	Schulz, Sarah
2.	WJ U16	4x100m (Halle)	54,89	Beham, Beims, Odermatt, Kurz
2.	Jugend W15	60m (Halle)	8,49	Bodenröder, Mara
2.	Jugend W15	100m	14,22	Eckhardt, Nele
2.	Jugend W15	800m (Halle)	2:49,76	Auel, Henriette
2.	Jugend W14	60m (Halle)	8,55	Odermatt, Julia
2.	Jugend W14	100m	13,79	Odermatt, Julia
2.	Jugend W14	300m (Halle)	45,90	Odermatt, Julia
2.	Jugend W14	300m	47,30	Adam, Alina
2.	Jugend W14	80m Hürden	14,24	Herrmann, Isabelle
2.	Jugend W14	Weitsprung	4,23	Adam, Alina
2.	WJ U14	4x75m	43,34	Mankel, Happel, Kautz, Kuhn
2.	Jugend W13	Hochsprung	1,23	Happel, Anna
2.	Jugend W13	Ballwurf	27,00	Parkhomovich, Polina
2.	Jugend W12	Hochsprung	1,15	Major, Greta
2.	Jugend W12	Kugelstoß	5,35	Kautz, Melina
2.	WK U10	600m Cross Mannschaft	9:19	Weil, Damerius, Shea
2.	Kinder W08	600m Cross	3:10	Damerius, Frida
3.	Männer	60m (Halle)	7,76	Lachmann, Bernd
3.	Männer	100m	12,10	Kristja, Lorenz
3.	Männer	200m	23,72	Schmidt, Janis
3.	Jugend M15	60m (Halle)	7,77	Rieck, Esko Ngo Heng
3.	Jugend M15	100m	12,56	Sledge, Kaleil
3.	Jugend M15	300m (Halle)	42,31	Schubring, Leo
3.	Jugend M15	Hochsprung (Halle)	1,67	Rieck, Esko Ngo Heng
3.	Jugend M14	100m	14,71	Vesper, Jakob
3.	MJ U14	4x75m	46,23	Jordan, Zorn, Gerlach, Hoffmann
3.	Jugend M13	75m	11,28	Peters, Iven
3.	Jugend M13	800m	3:03,79	Rudolph, Jannis
3.	Jugend M13	Hochsprung	1,20	Zorn, Lukas
3.	Jugend M13	Weitsprung	4,14	Peters, Iven
3.	Jugend M13	Kugelstoß	6,73	Hoffmann, Bennet
3.	Jugend M13	Vierkampf (Halle)	1183 Pkt.	Zorn, Lukas
3.	Jugend M13	Dreikampf (Halle)	1032 Pkt.	Mörsdorf, Tim
3.	Jugend M13	Dreikampf	1174 Pkt.	Mörsdorf, Tim
3.	Jugend M13	Vierkampf	1451 Pkt.	Zorn, Lukas
3.	Jugend M12	Weitsprung	3,48	Jordan, Noah

3.	Jugend M12	Kugelstoß	6,41	Hagen, Peer Michel
3.	Jugend M12	Speerwurf	23,98	Gerlach, Luke
3.	Jugend M12	Ballwurf	39,00	Jordan, Noah
3.	Kinder M11	Dreikampf	1023 Pkt.	Esch, Noah
3.	Jugend M12	Vierkampf (Halle)	1250 Pkt.	Jordan, Noah
3.	Kinder M09	600m Cross	2:53	Heilen, Zacharias
3.	WJ U20	100m	13,28	Neeb, Chiara
3.	WJ U18	100m	13,16	Wilhelm, Sayana
3.	WJ U18	Kugelstoß (Halle)	7,06	Schulz, Sarah

3.	Jugend W15	Weitsprung	4,42	Eckhardt, Nele
3.	Jugend W14	100m	14,20	Herrmann, Isabelle
3.	Jugend W14	Weitsprung	4,04	Herrmann, Isabelle
3.	Jugend W14	Kugelstoß (Halle)	8,26	Odermatt, Julia
3.	Jugend W13	Dreikampf (Halle)	1131 Pkt.	Kuhn, Emma
3.	Jugend W12	75m	11,04	Mankel, Kyla
3.	Jugend W12	800m	3:12,59	Major, Greta
3.	Jugend W12	Weitsprung	3,96	Mankel, Kyla
3.	Jugend W12	Kugelstoß	5,04	Mankel, Kyla

3.	Jugend W12	Ballwurf	26,50	Kautz, Melina
3.	Jugend W12	Dreikampf (Halle)	1081 Pkt.	Mankel, Kyla
3.	Jugend W12	Dreikampf	1218 Pkt.	Mankel, Kyla
3.	Kinder W11	50m	8,35	Kümmerle, Lenja
3.	Kinder W11	Weitsprung	3,59	Kümmerle, Lenja
3.	Jugend W11	Dreikampf	1092 Pkt.	Kümmerle, Lenja
3.	WK U8	400m Cross Mannschaft	9:03	Wösterfeld, Damerius, Wiener

>> Bestenliste 2019 der LG ovag Friedberg-Fauerbach

Männer				
100 m	BL 2018: 10,33 Müller, Steven (90)			
10,39	Müller, Steven	90	24.08.19	Hüzingen (BEL)
10,58	Hieronymi, Lars	95	25.05.19	Kassel
11,31	Schmidt, Janis	97	22.06.19	Koblenz
11,61	Flach, Robin	98	21.08.19	Friedberg
11,65	Leiacker, Dirk	99	10.07.19	Trebur
11,75	Kristja, Lorenz	97	28.04.19	Friedberg
11,82	Habl, Gunnar	78	12.05.19	Hofgeismar
11,97	Lachmann, Bernd	68	13.07.19	Leinefelde-Weisb.
12,23	Dotzert, Clint	97	28.04.19	Friedberg
12,37	Klingenberg, Lars	66	05.06.19	Wehrheim
12,51	Bernhard, Gunter	65	13.07.19	Leinefelde-Weisb.
12,58	El-Malki, Karim	78	20.06.19	Mörfelden-Walldorf
12,76	Thomas, Gerke	97	28.04.19	Friedberg
13,05	Kolbe, Lars	66	21.08.19	Friedberg
13,38	Ringel, Rainer	70	21.08.19	Friedberg
13,45	Czekalla, Jörg	64	16.06.19	Euskirchen
13,78	Klopsch, Rupert	60	04.05.19	Bad Nauheim
13,83	Waschbüsch, Werner	56	13.07.19	Leinefelde-Weisb.
14,14	Dillemuth, Bernd	69	28.04.19	Friedberg
200 m	BL 2018: 20,46 Müller, Steven (90)			
20,42	Müller, Steven	90	04.08.19	Berlin
21,40	Hieronymi, Lars	95	30.05.19	Köln
23,25	Flach, Robin	98	21.08.19	Friedberg
23,48	Kristja, Lorenz	97	19.05.19	Niederselters
23,61	Leiacker, Dirk	99	10.07.19	Trebur
23,68	Schmidt, Janis	97	21.08.19	Friedberg
23,83	Michel, David	99	04.05.19	Bad Nauheim
23,93	Habl, Gunnar	78	12.05.19	Hofgeismar
24,02	Dotzert, Clint	97	19.05.19	Niederselters
24,21	Lachmann, Bernd	68	24.08.19	Wetzlar
25,13	Klingenberg, Lars	66	03.07.19	Pfungstadt
25,33	Thomas, Gerke	97	19.05.19	Niederselters
25,43	El-Malki, Karim	78	20.06.19	Mörfelden-Walldorf
25,52	Bernhard, Gunter	65	14.07.19	Leinefelde-Weisb.
27,28	Ringel, Rainer	70	05.06.19	Wehrheim
27,40	Klopsch, Rupert	60	05.06.19	Wehrheim
28,05	Czekalla, Jörg	64	06.07.19	Düsseldorf
28,66	Waschbüsch, Werner	56	14.07.19	Leinefelde-Weisb.
29,63	Dillemuth, Bernd	69	28.04.19	Friedberg
400 m	BL 2018: 47,89 Hieronimi, Lars (95)			
47,84	Hieronymi, Lars	95	30.05.19	Köln
53,03	Dotzert, Clint	97	25.05.19	Kassel
53,59	Habl, Gunnar	78	13.07.19	Leinefelde-Weisb.
54,13	Lachmann, Bernd	68	08.09.19	Venedig (ITA)
54,78	Flach, Robin	98	10.07.19	Trebur
56,35	El-Malki, Karim	78	20.06.19	Mörfelden-Walldorf
57,09	Milde, Nils	75	17.08.19	Borken
57,10	Thomas, Gerke	97	19.05.19	Niederselters
60,83	Ringel, Rainer	70	08.06.19	Pfungstadt
63,39	Czekalla, Jörg	64	21.09.19	Düsseldorf
800 m	BL 2018: 2:07,15 El-Malki, Karim (78)			
2:03,22	El-Malki, Karim	78	10.07.19	Trebur
2:04,16	Ayele, Degen	96	19.05.19	Niederselters
2:09,65	Milde, Nils	75	12.05.19	Hofgeismar
1500 m	BL 2018: 4:27,23 El-Malki, Karim (78)			
4:17,80	El-Malki, Karim	78	21.08.19	Wiesbaden

4:26,21	Ayele, Degen	96	17.05.19	Niederselters
4:26,22	Milde, Nils	75	12.05.19	Hofgeismar
5:17,20	Kristja, Lorenz	97	08.09.19	Bad Ems
3000 m	BL 2018: 9:03,33 Degen, Ayele (96)			
9:06,42	Ayele, Degen	96	10.07.19	Trebur
5000 m	BL 2018: 15:54,27 Degen, Ayele (96)			
18:53,13	Milde, Nils	75	17.08.19	Borken
21:31,85	Siddi, Stephan	69	21.08.19	Friedberg
10 km	BL 2018:			
40:55	Milde, Nils	75	22.09.19	Rodenbach
400 m Hürden	BL 2018: 58,15 Habl, Gunnar (78)			
59,31	Habl, Gunnar	78	13.07.19	Leinefelde-Weisb.
4 x 100 m	BL 2018: 41,73 Flach (98), Hieronimi (95), Müller (90), Schmidt (97)			
42,42	Flach (98), Schmidt (97), Hieronimi (95), Decher (00)		29.06.19	St. Wendel
46,50	Leiacker (99), Dotzert (97), Dillemuth (01), Thomas (97)		28.04.19	Friedberg
49,58	Czekalla (64), Lachmann (68), Bernhard (65), Klopsch (60) / M50		13.07.19	Leinefelde-Weisb.
4 x 400 m	BL 2018: 3:31,52 Eckhardt (99), Christof (99), Dillemuth (01), Dotzert (97) / U23			
3:29,07	Dillemuth (01), Christof (99), Flach (98), Dotzert (97)		30.06.19	St. Wendel
3 x 1000 m	BL 2018:			
8:40,34	Dönges (77), Milde (75), El-Malki (78) / M40		10.08.19	Zella-Mehlis
Stabhochsprung	BL 2018: 5,22 Porsch, Gordon (95)			
5,61	Porsch, Gordon	95	29.07.19	Mannheim
Weitsprung	BL 2018:			
6,45	Kristja, Lorenz	97	19.05.19	Niederselters
6,25	Dotzert, Clint	97	19.05.19	Niederselters
5,17	Czekalla, Jörg	64	23.06.19	Köln
Kugelstoß 6 kg	BL 2018: 10,80 Obermann, Dirk (67)			
10,95	Obermann, Dirk	67	12.05.19	Hofgeismar
Diskuswurf 2 kg	BL 2018:			
22,96	Kristja, Lorenz	97	08.09.19	Bad Ems
Speerwurf 800 g	BL 2018:			
51,61	Kristja, Lorenz	97	17.05.19	Niederselters
Fünfkampf	BL 2018:			
2700 Pkt.	Kristja, Lorenz	97	08.09.19	Bad Ems

Frauen				
100 m	BL 2018: 11,98 Schneider, Alina (91)			
12,51	Tabel, Abike	98	25.05.19	Kassel
12,62	Hülsmann, Anna	98	19.05.19	Niederselters
13,10	Prada, Dana	79	23.06.19	Landau
13,77	Rieschel, Monika	72	28.04.19	Friedberg
13,79	Stopka, Jutta	63	23.06.19	Landau
15,65	Steinhaus, Ulrike	55	11.05.19	Hofgeismar
200 m	BL 2018: 25,33 Schneider, Alina (91)			
25,65	Hülsmann, Anna	98	19.05.19	Niederselters
25,71	Tabel, Abike	98	04.05.19	Bad Nauheim
26,99	Prada, Dana	79	21.08.19	Friedberg
27,24	Weber, Selina	99	21.08.19	Friedberg
28,90	Stopka, Jutta	63	14.07.19	Leinefelde-Weisb.
29,01	Rieschel, Monika	72	28.04.19	Friedberg
33,50	Steinhaus, Ulrike	55	11.05.19	Hofgeismar

400 m	BL 2018: 59,59 Hülsmann, Anna (98)			
58,32	Hülsmann, Anna	98	30.05.19	Köln
64,73	Prada, Dana	79	07.08.19	Pfungstadt
80,11	Steinhaus, Ulrike	55	11.05.19	Hofgeismar
800 m	BL 2018: 2:13,89 Burkhardt, Sophie (94)			
2:20,54	Burkhardt, Sophie	94	30.06.19	St. Wendel
1500 m	BL 2018: 4:34,23 Burkhardt, Sophie (94)			
4:48,59	Burkhardt, Sophie	94	29.06.19	St. Wendel
5000 m	BL 2018:			
19:01,99	Burkhardt, Sophie	94	25.05.19	Kassel
80 m Hürden	BL 2018:			
12,12	Prada, Dana	79	23.06.19	Landau
100 m Hürden	BL 2018: 15,32 Prada, Dana (79)			
15,36	Prada, Dana	79	17.05.19	Niederselters
4 x 100 m	BL 2018: 47,83 Tabel (98), Hülsmann (98), Schneider (91), Weber (99)			
48,58	Tabel (98), Hülsmann (98), Weber (99), Schulz (03)		22.06.19	Koblenz
53,20	Rieschel (72), Prada (79), Brzezniak (69), Stopka (63) / W40		30.05.19	Groß-Gerau
Stabhochsprung	BL 2018: 3,10 Stowasser, Jasmin (87)			
3,12	Stowasser, Jasmin	87	28.04.19	Friedberg
Weitsprung	BL 2018:			
4,68	Tabel, Abike	98	19.05.19	Niederselters
Speerwurf 600 g	BL 2018: 31,20 Häberlin, Christina (71)			
32,15	Häberlin, Christina	71	28.04.19	Friedberg

männliche Jugend U20 (00/01)				
100 m	BL 2018: 11,30 Decher, Alexander (00)			
11,30	Decher, Alexander	00	22.06.19	Koblenz
12,11	Dillemuth, Tim	01	21.08.19	Friedberg
200 m	BL 2018: 22,88 Christof, Manuel (99)			
23,36	Decher, Alexander	00	19.07.19	Mannheim
23,85	Dillemuth, Tim	01	10.07.19	Trebur
400 m	BL 2018: 49,55 Christof, Manuel (99)			
52,48	Dillemuth, Tim	01	07.08.19	Pfungstadt
4 x 100 m	BL 2018: 43,79 Leiacker (99), Decher (00), Christof (99), Michel (99)			
45,00	Dillemuth (01), Decher (00), Markof (03), Doufrain (02)		30.05.19	Groß-Gerau
Weitsprung	BL 2018:			
5,45	Decher, Alexander	00	04.05.19	Bad Nauheim

weibliche Jugend U20 (00/01)				
100 m	BL 2018: 13,47 Weber, Selina (99)			
12,69	Schröder, Anne	01	01.06.19	Gelnhausen
13,03	Neeb, Chiara	01	01.06.19	Gelnhausen
13,09	Linek, Wiebke	01	19.05.19	Niederselters
13,19	Thomalla, Lilli	01	25.05.19	Kassel
200 m	BL 2018: 26,66 Weber, Selina (99)			
26,77	Neeb, Chiara	01	02.06.19	Gelnhausen
26,98	Thomalla, Lilli	01	04.05.19	Bad Nauheim
27,04	Schröder, Anne	01	02.06.19	Gelnhausen
27,52	Harr, Eva	01	04.05.19	Bad Nauheim
400 m Hürden	BL 2018:			
62,49	Harr, Eva	01	25.05.19	Kassel
66,86	Thomalla, Lilli	01	02.06.19	Gelnhausen
4 x 100 m	BL 2018:			
48,87	Linek (01), Schröder (01), Thomalla (01), Neeb (01)		19.05.19	Niederselters

4 x 400 m	BL 2018:			
4:00,23	Thomalla (01), Wilhelm (03), Harr (01), Schien (03)	30.05.19	Groß-Gerau	
Stabhochsprung	BL 2018:			
3,40	Leiaccker, Karolin	01	01.06.19	Gelnhausen
Weitsprung	BL 2018:			
5,00	Neeb, Chiara	01	04.05.19	Bad Nauheim
4,74	Linek, Wiebke	01	04.05.19	Bad Nauheim

männliche Jugend U18 (02/03)

100 m	BL 2018: 11,93 Bonilla, Henri (01)			
11,84	Markof, Julian	03	08.06.19	Bruchköbel
12,45	Doufrain, Linus	02	28.04.19	Friedberg
12,89	Kinnschewski, Jonah	03	19.05.19	Niederselters
13,15	Müller, Finn	03	08.06.19	Bruchköbel
13,40	Müller, Finn	03	21.08.19	Friedberg
200 m	BL 2018: 24,44 Dilleuth, Tim (01)			
23,62	Markof, Julian	03	19.05.19	Niederselters
26,20	Kinnschewski, Jonah	03	08.06.19	Bruchköbel
400 m	BL 2018: 53,40 Dilleuth, Tim (01)			
54,52	Markof, Julian	03	19.05.19	Niederselters

58,51	Doufrain, Linus	02	19.05.19	Niederselters
Weitsprung	BL 2018: 5,84 Doufrain, Linus (02)			
5,74	Doufrain, Linus	02	28.04.19	Friedberg
4,85	Kinnschewski, Jonah	03	19.05.19	Niederselters
4,37	Müller, Finn	03	08.06.19	Bruchköbel

weibliche Jugend U18 (02/03)

100 m	BL 2018: 12,23 Fliedner, Fabienne (02)			
12,61	Krüger, Annalena	03	01.06.19	Gelnhausen
12,81	Schien, Laura	03	04.05.19	Bad Nauheim
12,99	Wilhelm, Sayana	03	04.05.19	Bad Nauheim
13,14	Schulz, Sarah	03	08.06.19	Bruchköbel
13,17	Schulz, Sarah	03	21.08.19	Friedberg
13,49	Rieschel, Elena	02	04.05.19	Bad Nauheim
14,41	Müller, Kira	03	08.09.19	Sulzbach
200 m	BL 2018: 25,68 Schröder, Anne (01)			
25,64	Schien, Laura	03	04.05.19	Bad Nauheim
26,26	Wilhelm, Sayana	03	04.05.19	Bad Nauheim
26,76	Schulz, Sarah	03	28.04.19	Friedberg
29,09	Müller, Kira	03	28.04.19	Friedberg
400 m	BL 2018:			

59,12	Schien, Laura	03	19.05.19	Niederselters
62,82	Wilhelm, Sayana	03	19.05.19	Niederselters
800 m	BL 2018: 2:31,45 Harr, Eva (01)			
2:37,72	Schulz, Sarah	03	04.05.19	Bad Nauheim
100 m Hürden	BL 2018: 15,09 Thomalla, Lilli (01)			
17,44	Schulz, Sarah	03	03.05.19	Bad Nauheim
4 x 100 m	BL 2018: 47,74 Schröder (01), Fliedner (02), Wilhelm (03), Schien (03)			
49,30	Krüger (03), Schien (03), Wilhelm (03), Rieschel (03)		30.05.19	Groß-Gerau

Stabhochsprung	BL 2018: 3,50 Leiaccker, Karolin (01)			
2,85	Thomas, Amrei	03	25.05.19	Kassel
Hochsprung	BL 2018:			
1,45	Schulz, Sarah	03	08.06.19	Bruchköbel
Weitsprung	BL 2018: 4,66 Neeb, Chiara (01)			
4,83	Schulz, Sarah	03	21.08.19	Friedberg
Kugelstoß 3 kg	BL 2018:			
7,13	Schulz, Sarah	03	19.05.19	Niederselters
Speerwurf 500 g	BL 2018: 31,04 Göller, Alexandra (01)			
23,61	Schulz, Sarah	03	03.05.19	Bad Nauheim

>> Bestenliste 2019 des TSV Friedberg-Fauerbach 1885 e.V.

Jugend M15 (04)

100 m	BL 2018: 11,70 Markof, Julian (03)			
11,73	Smolka, Jonas	04	26.05.19	Flieden
12,13	Rieck, Esko Ngo Heng	04	21.09.19	Bruchköbel
12,37	Natalio, Johan	04	19.05.19	Niederselters
12,46	Michel, Benedict	04	26.05.19	Flieden
12,46	Sledge, Kaleil	04	21.09.19	Bruchköbel
12,82	Bachmann, Nils	04	08.09.19	Sulzbach
12,88	Illhardt, Vincent	04	19.05.19	Niederselters
13,22	Schubring, Leo	04	08.09.19	Sulzbach
13,81	Herbst-Velez, David	04	08.09.19	Sulzbach
300 m	BL 2018: 39,77 Markof, Julian (03)			
38,51	Natalio, Johan	04	01.06.19	Gelnhausen
37,84	Smolka, Jonas	04	23.06.19	Koblenz
800 m	BL 2018: 2:21,99 Schramm, Oleg (03)			
2:30,18	Bachmann, Nils	04	08.09.19	Sulzbach
80 m Hürden	BL 2018:			
11,36	Smolka, Jonas	04	26.05.19	Flieden
11,41	Natalio, Johan	04	17.05.19	Niederselters
12,17	Rieck, Esko Ngo Heng	04	21.09.19	Bruchköbel
12,35	Michel, Benedict	04	26.05.19	Flieden
Hochsprung	BL 2018: 1,35 Kinnschewski, Jonah (03)			
1,72	Smolka, Jonas	04	26.05.19	Flieden
1,70	Rieck, Esko Ngo Heng	04	21.09.19	Bruchköbel
Weitsprung	BL 2018: 5,43 Markof, Julian (03)			
6,02	Smolka, Jonas	04	26.05.19	Flieden
5,80	Natalio, Johan	04	28.04.19	Friedberg
5,58	Michel, Benedict	04	26.05.19	Flieden
5,27	Sledge, Kaleil	04	04.05.19	Bad Nauheim
4,60	Schubring, Leo	04	08.09.19	Sulzbach
4,38	Illhardt, Vincent	04	21.08.19	Friedberg
4,33	Herbst-Velez, David	04	08.09.19	Sulzbach
Kugelstoß 4 kg	BL 2018: 8,02 Kinnschewski, Jonah (03)			
12,42	Natalio, Johan	04	19.05.19	Niederselters
11,60	Michel, Benedict	04	04.05.19	Bad Nauheim
Diskuswurf 1 kg	BL 2018:			
53,41	Michel, Benedict	04	23.06.19	Koblenz
Speerwurf 600 g	BL 2018:			
46,99	Smolka, Jonas	04	26.05.19	Flieden
46,70	Michel, Benedict	04	03.05.19	Bad Nauheim
28,40	Schubring, Leo	04	08.09.19	Sulzbach
Ballwurf 200 g	BL 2018:			
60,50	Natalio, Johan	04	26.05.19	Flieden
Blockwettkampf Lauf	BL 2018:			
2092 Pkt.	Natalio, Johan	04	26.05.19	Flieden (100m, 80m Hürden, Weit, Ball, 2000m)
Blockwettkampf Sprint/Sprung	BL 2018:			
3016 Pkt.	Smolka, Jonas	04	26.05.19	Flieden (100m, 80m Hürden, Weit, Hoch, Speer)

Blockwettkampf Wurf	BL 2018:			
2844 Pkt.	Michel, Benedict	04	26.05.19	Flieden (100m, 80m Hürden, Weit, Kugel, Diskus)

Jugend W15 (04)

100 m	BL 2018: 12,80 Schien, Laura (03)			
13,30	Bodenröder, Mara	04	19.05.19	Niederselters
13,63	Beims, Klara	04	01.06.19	Gelnhausen
13,92	Eckhardt, Nele	04	01.06.19	Gelnhausen
14,47	Schröder, Paula	04	04.05.19	Bad Nauheim
15,05	Leonie, Kurz	04	21.08.19	Friedberg
800 m	BL 2018: 2:37,72 Schien, Laura (03)			
2:41,68	Auel, Henriette	04	04.05.19	Bad Nauheim
80 m Hürden	BL 2018: 12,73 Wilhelm, Sayana (03)			
14,04	Leonie, Kurz	04	21.09.19	Bruchköbel
14,70	Schröder, Paula	04	03.05.19	Bad Nauheim
Weitsprung	BL 2018: 5,10 Wilhelm, Sayana (03)			
4,81	Bodenröder, Mara	04	28.04.19	Friedberg
4,55	Schröder, Paula	04	04.05.19	Bad Nauheim
4,54	Eckhardt, Nele	04	21.08.19	Friedberg
Kugelstoß 3 kg	BL 2018: 11,73 Wilhelm, Sayana (03)			
9,04	Leonie, Kurz	04	08.09.19	Sulzbach
Diskuswurf 1 kg	BL 2018: 27,70 Wilhelm, Sayana (03)			
21,30	Schröder, Paula	04	04.05.19	Bad Nauheim
Speerwurf 500 g	BL 2018: 35,02 Happel, Rhea (03)			
19,60	Schröder, Paula	04	03.05.19	Bad Nauheim
17,13	Leonie, Kurz	04	21.09.19	Bruchköbel

Jugend M14 (05)

100 m	BL 2018: 12,29 Smolka, Jonas (04)			
12,96	Bornmann, Noah	05	28.04.19	Friedberg
14,01	Vesper, Jakob	05	28.04.19	Friedberg
Weitsprung	BL 2018: 5,42 Smolka, Jonas (04)			
3,76	Vesper, Jakob	05	04.05.19	Bad Nauheim
Kugelstoß 4 kg	BL 2018: 10,57 Michel, Benedict (04)			
9,68	Gerlach, Ben	06	28.04.19	Friedberg
9,58	Bornmann, Noah	05	28.04.19	Friedberg
Diskuswurf 1 kg	BL 2018: 47,14 Michel, Benedict (04)			
34,14	Bornmann, Noah	05	07.09.19	Wetzlar
Speerwurf 600 g	BL 2018: 40,69 Michel, Benedict (04)			
42,40	Gerlach, Ben	06	01.06.19	Gelnhausen
30,77	Bornmann, Noah	05	28.04.19	Friedberg

Jugend W14 (05)

100 m	BL 2018: 13,31 Beims, Klara (04)			
13,19	Schneeberger, Helena	05	01.06.19	Gelnhausen
13,53	Odermatt, Julia	05	29.06.19	Mannheim
13,93	Beims, Greta	05	08.06.19	Bruchköbel
14,15	Herrmann, Isabelle	05	28.04.19	Friedberg

14,52	Adam, Alina	05	08.06.19	Bruchköbel
300 m	BL 2018: 44,11 Beims, Klara (04)			
45,36	Odermatt, Julia	05	28.04.19	Friedberg
46,66	Schneeberger, Helena	05	21.08.19	Friedberg
46,93	Adam, Alina	05	21.08.19	Friedberg
80 m Hürden	BL 2018: 12,48 Peter, Lucy (04)			
13,53	Schneeberger, Helena	05	25.05.19	Flieden
13,95	Odermatt, Julia	05	25.05.19	Flieden
14,24	Herrmann, Isabelle	05	03.05.19	Bad Nauheim
Hochsprung	BL 2018: 1,53 Peter, Lucy (04)			
1,44	Schneeberger, Helena	05	25.05.19	Flieden
Weitsprung	BL 2018: 5,34 Peter, Lucy (04)			
4,90	Schneeberger, Helena	05	28.04.19	Friedberg
4,23	Adam, Alina	05	04.05.19	Bad Nauheim
4,15	Odermatt, Julia	05	25.05.19	Flieden
4,04	Herrmann, Isabelle	05	04.05.19	Bad Nauheim
3,84	Beims, Greta	05	04.05.19	Bad Nauheim
Kugelstoß 3 kg	BL 2018: 8,86 Kurz, Leonie (04)			
7,75	Odermatt, Julia	05	25.05.19	Flieden
Diskuswurf 1 kg	BL 2018: 19,83 Schröder, Paula (04)			
21,27	Odermatt, Julia	05	08.06.19	Bruchköbel
Speerwurf 500 g	BL 2018: 43,88 Peter, Lucy (04)			
36,83	Schneeberger, Helena	05	22.06.19	Koblenz
26,06	Odermatt, Julia	05	21.09.19	Bruchköbel
Blockwettkampf Sprint/Sprung	BL 2018: 2738 Pkt. Peter, Lucy (04)			
2476 Pkt.	Schneeberger, Helena	05	25.05.19	Flieden (100m, 80m Hürden, Weit, Hoch, Speer)
Blockwettkampf Wurf	BL 2018:			
2147 Pkt.	Odermatt, Julia	05	25.05.19	Flieden

männliche Jugend U16 (04/05)

4 x 100 m	BL 2018: 46,97 Michel (04), Smolka (4), Rieck (04), Markof (03)			
46,12	Sledge (04), Smolka (04), Natalio (04), Michel (04)		30.05.19	Groß-Gerau

Blockwettkampf-Mannschaft	BL 2018:			
7952 Pkt.	Smolka (04), Michel (04), Natalio (04)		26.05.19	Flieden

weibliche Jugend U16 (03/04)

4 x 100 m	BL 2018: 50,11 Peter (04), Schien (03), Wilhelm (03), Krüger (03)			
50,98	Odermatt (05), Bodenröder (04), Beims (04), Schneeberger (05)		22.06.19	Koblenz

Jugend M13 (06)

75 m	BL 2018: 9,87 Bornmann, Noah (05)			
9,68	Gerlach, Ben	06	21.09.19	Bruchköbel
10,64	Peters, Iven	06	24.08.19	Altenstadt
10,5	Mörsdorf, Tim	06	15.06.19	Wölfersheim

11,56	Zorn, Lukas	06	24.08.19	Altenstadt
800 m	BL 2018:			
3:03,79	Rudolph, Jannis	06	04.05.19	Bad Nauheim
3:08,68	Hoffmann, Bennet	06	04.05.19	Bad Nauheim
2000 m	BL 2018:			
8:10,91	Zorn, Lukas	06	03.05.19	Bad Nauheim
8:32,31	Rudolph, Jannis	06	03.05.19	Bad Nauheim
60 m Hürden	BL 2018: 10,35 Bormann, Noah (05)			
10,10	Gerlach, Ben	06	11.05.19	Sulzbach
Hochsprung	BL 2018:			
1,48	Gerlach, Ben	06	11.05.19	Sulzbach
1,45	Mörsdorf, Tim	06	21.09.19	Bruchköbel
1,40	Peters, Iven	06	21.09.19	Bruchköbel
1,33	Zorn, Lukas	06	24.08.19	Altenstadt
Weitsprung	BL 2018: 4,59 Bormann, Noah (05)			
5,30	Gerlach, Ben	06	11.05.19	Sulzbach
4,49	Peters, Iven	06	15.06.19	Wölfersheim
4,32	Mörsdorf, Tim	06	21.09.19	Bruchköbel
3,96	Zorn, Lukas	06	22.05.19	Friedberg
Kugelstoß 3 kg	BL 2018: 10,20 Bormann, Noah (05)			
13,01	Gerlach, Ben	06	21.09.19	Bruchköbel
6,73	Hoffmann, Bennet	06	04.05.19	Bad Nauheim
6,20	Peters, Iven	06	04.05.19	Bad Nauheim
4,78	Zorn, Lukas	06	04.05.19	Bad Nauheim
Speerwurf 400 g	BL 2018: 26,14 Bormann, Noah (05)			
51,45	Gerlach, Ben	06	21.09.19	Bruchköbel
23,02	Peters, Iven	06	08.06.19	Bruchköbel
22,12	Zorn, Lukas	06	08.06.19	Bruchköbel
Ballwurf 200 g	BL 2018: 35,50 Vesper, Jakob (05)			
59,50	Gerlach, Ben	06	04.05.19	Bad Nauheim
49,50	Peters, Iven	06	15.06.19	Wölfersheim
39,00	Mörsdorf, Tim	06	15.06.19	Wölfersheim
37,50	Zorn, Lukas	06	04.05.19	Bad Nauheim
29,00	Hoffmann, Bennet	06	04.05.19	Bad Nauheim
Dreikampf	BL 2018: 1121 Pkt. König, Marco (05) (75m, Weit, Ball)			
1277 Pkt.	Peters, Iven	06	15.06.19	Wölfersheim
1202 Pkt.	Mörsdorf, Tim	06	15.06.19	Wölfersheim
1061 Pkt.	Zorn, Lukas	06	24.08.19	Altenstadt
Vierkampf	BL 2018: (75m, Weit, Ball, Hoch)			
1648 Pkt.	Peters, Iven	06	24.08.19	Altenstadt
1596 Pkt.	Mörsdorf, Tim	06	24.08.19	Altenstadt
1451 Pkt.	Zorn, Lukas	06	24.08.19	Altenstadt
Blockwettkampf Sprint/Sprung	BL 2018:			
2586 Pkt.	Gerlach, Ben	06	11.05.19	Sulzbach

Jugend W13 (06)

75 m	BL 2018: 10,32 Schneeberger, Helena (05)			
10,83	Happel, Anna	06	04.05.19	Bad Nauheim
11,28	Kuhn, Emma	06	04.05.19	Bad Nauheim
11,63	Hainer, Elina	06	21.08.19	Friedberg
11,71	Parkhomovich, Polina	06	21.08.19	Friedberg
60 m Hürden	BL 2018: 10,87 Schneeberger, Helena (05)			
10,27	Happel, Anna	06	03.05.19	Bad Nauheim
Hochsprung	BL 2018: 1,46 Schneeberger, Helena (05)			
1,28	Happel, Anna	06	11.05.19	Sulzbach
Weitsprung	BL 2018: 4,88 Schneeberger, Helena (05)			
4,56	Happel, Anna	06	28.04.19	Alsfeld
4,07	Hainer, Elina	06	21.08.19	Friedberg
3,56	Kuhn, Emma	06	04.05.19	Bad Nauheim
3,48	Parkhomovich, Polina	06	21.08.19	Friedberg
Kugelstoß 3 kg	BL 2018: 7,45 Schneeberger, Helena (05)			
7,05	Hainer, Elina	06	21.08.19	Friedberg
Speerwurf 400 g	BL 2018: 36,94 Schneeberger, Helena (05)			
24,86	Happel, Anna	06	03.05.19	Bad Nauheim
Ballwurf 200 g	BL 2018: 44,00 Schneeberger, Helena (05)			
36,00	Happel, Anna	06	04.05.19	Bad Nauheim
27,00	Parkhomovich, Polina	06	04.05.19	Bad Nauheim
Blockwettkampf Sprint/Sprung	BL 2018:			
2405 Pkt.	Schneeberger, Helena (05)		(75m, 60m Hürden, Weit, Hoch, Speer)	
2191 Pkt.	Happel, Anna	06	11.05.19	Sulzbach

Jugend M12 (07)

75 m	BL 2018: 10,61 Gerlach, Ben (06)			
10,98	Hagen, Peer Michel	07	24.08.19	Altenstadt

12,08	Jordan, Noah	07	04.05.19	Bad Nauheim
12,42	Kinkel, Silas	07	08.06.19	Bruchköbel
800 m	BL 2018: 2:59,23 Zorn, Lukas (06)			
2:33,51	Hagen, Peer Michel	07	21.09.19	Bruchköbel
2000 m	BL 2018:			
7:53,21	Hagen, Peer Michel	07	03.05.19	Bad Nauheim
Hochsprung	BL 2018: 1,37 Gerlach, Ben (06)			
1,28	Hagen, Peer Michel	07	21.08.19	Friedberg
1,20	Jordan, Noah	07	04.05.19	Bad Nauheim
Weitsprung	BL 2018: 4,54 Gerlach, Ben (06)			
4,03	Hagen, Peer Michel	07	21.08.19	Friedberg
3,48	Jordan, Noah	07	04.05.19	Bad Nauheim
3,37	Kinkel, Silas	07	08.06.19	Bruchköbel
Kugelstoß 3 kg	BL 2018: 10,81 Gerlach, Ben (06)			
7,48	Hagen, Peer Michel	07	08.09.19	Sulzbach
6,74	Jordan, Noah	07	04.05.19	Bad Nauheim
5,93	Gerlach, Luke	08	04.05.19	Bad Nauheim
Speerwurf 400 g	BL 2018: 40,26 Gerlach, Ben (06)			
28,53	Jordan, Noah	07	21.09.19	Bruchköbel
23,98	Gerlach, Luke	08	03.05.19	Bad Nauheim
21,14	Hagen, Peer Michel	07	19.10.19	Bad Nauheim
Ballwurf 200 g	BL 2018: 56,50 Gerlach, Ben (06)			
52,00	Hagen, Peer Michel	07	24.08.19	Altenstadt
44,50	Gerlach, Luke	08	04.05.19	Bad Nauheim
39,00	Jordan, Noah	07	04.05.19	Bad Nauheim
Dreikampf	BL 2018: 1307 Pkt. Gerlach, Ben (06) (75m, Weit, Ball)			
1196 Pkt.	Hagen, Peer Michel	07	24.08.19	Altenstadt
Vierkampf	BL 2018: 1723 Pkt. Gerlach, Ben (06) (75m, Weit, Hoch, Ball)			
1553 Pkt.	Hagen, Peer Michel	07	24.08.19	Altenstadt

Jugend W12 (07)

75 m	BL 2018: 10,57 Peter, Lilly (06)			
10,58	Mankel, Kyla	07	24.08.19	Altenstadt
10,76	Kautz, Melina	07	08.06.19	Bruchköbel
11,22	Häfner, Greta	07	08.06.19	Bruchköbel
11,77	Mattausch, Nele	07	21.08.19	Friedberg
11,7	Major, Greta	07	15.06.19	Wölfersheim
12,73	Maßholder, Hannah	07	04.05.19	Bad Nauheim
800 m	BL 2018: 2:45,39 Peter, Lilly (06)			
3:12,59	Major, Greta	07	04.05.19	Bad Nauheim
3:13,43	Maßholder, Hannah	07	04.05.19	Bad Nauheim
Hochsprung	BL 2018: 1,35 Peter, Lilly (06)			
1,24	Major, Greta	07	21.08.19	Friedberg
Weitsprung	BL 2018: 4,64 Peter, Lilly (06)			
4,33	Mankel, Kyla	07	21.08.19	Friedberg
3,88	Kautz, Melina	07	22.05.19	Friedberg
3,75	Major, Greta	07	04.05.19	Bad Nauheim
3,56	Häfner, Greta	07	15.06.19	Wölfersheim
3,52	Mattausch, Nele	07	22.05.19	Friedberg
3,14	Maßholder, Hannah	07	04.05.19	Bad Nauheim
Kugelstoß 3 kg	BL 2018: 7,09 Peter, Lilly (06)			
5,93	Mankel, Kyla	07	21.08.19	Friedberg
5,80	Kautz, Melina	07	21.08.19	Friedberg
5,22	Major, Greta	07	21.08.19	Friedberg
5,13	Häfner, Greta	07	08.06.19	Bruchköbel
5,11	Mattausch, Nele	07	21.08.19	Friedberg
5,04	Mankel, Kyla	07	04.05.19	Bad Nauheim
4,69	Maßholder, Hannah	07	04.05.19	Bad Nauheim
Ballwurf 200 g	BL 2018: 45,50 Peter, Lilly (06)			
30,50	Kautz, Melina	07	15.06.19	Wölfersheim
27,00	Major, Greta	07	15.06.19	Wölfersheim
24,50	Maßholder, Hannah	07	04.05.19	Bad Nauheim
21,00	Häfner, Greta	07	15.06.19	Wölfersheim
19,00	Mankel, Kyla	07	24.08.19	Altenstadt
Dreikampf	BL 2018: 1367 Pkt. Peter, Lilly (06) (75m, Weit, Ball)			
1218 Pkt.	Mankel, Kyla	07	24.08.19	Altenstadt
1186 Pkt.	Kautz, Melina	07	24.08.19	Altenstadt
1076 Pkt.	Major, Greta	07	15.06.19	Wölfersheim
1023 Pkt.	Häfner, Greta	07	15.06.19	Wölfersheim

männliche Jugend U14 (06/07)

4 x 75 m	BL 2018: 42,39 Bormann (05), Kabuya (05), Vesper (05), Köhler (05)			
40,21	Mörsdorf (06), Gerlach (06), Jordan (07), Hagen (07)	30.05.19	Groß-Gerau	
3 x 800 m	BL 2018: 9:15,0 Zorn (06), Rudolph (06), Hofmann (06)			
8:26,21	Mörsdorf (06), Zorn (06), Hagen (07)	26.06.19	Rodgau	

weibliche Jugend U14 (06/07)

4 x 75 m	BL 2018: 39,82 Odermatt (05), Peter (06), Beims (05), Schneeberger (05)			
42,29	Major (07), Kuhn (06), Kautz (07), Manke (07)	30.05.19	Groß-Gerau	

Kinder M11 (08)

50 m	BL 2018: 7,77 Wiertelorz, Fynn (07)			
8,03	Gerlach, Luke	08	20.06.19	Karben
8,09	Esch, Noah	08	24.08.19	Altenstadt
8,23	Rubitschu, Nick	08	24.08.19	Altenstadt
800 m	BL 2018: 2:35,06 Hagen, Peer Michel (07)			
3:07,77	Gerlach, Luke	08	20.06.19	Karben
3:10,53	Esch, Noah	08	20.06.19	Karben
Hochsprung	BL 2018: 1,28 Wiertelorz, Fynn (07)			
1,27	Esch, Noah	08	24.08.19	Altenstadt
1,14	Gerlach, Luke	08	20.06.19	Karben
Weitsprung	BL 2018: 4,16 Wiertelorz, Fynn (07)			
3,92	Gerlach, Luke	08	20.06.19	Karben
3,88	Esch, Noah	08	20.06.19	Karben
3,48	Rubitschu, Nick	08	20.06.19	Karben
Schlagballwurf 80 g	BL 2018: 55,00 Hagen, Peer Michel (07)			
49,50	Gerlach, Luke	08	21.09.19	Bruchköbel
39,00	Esch, Noah	08	24.08.19	Altenstadt
30,00	Rubitschu, Nick	08	15.06.19	Wölfersheim
Dreikampf	BL 2018: 1103 Pkt. Hagen, Peer Michel (07) (50m, Weit, Schlagball)			
1059 Pkt.	Gerlach, Luke	08	14.09.19	Wölfersheim
1023 Pkt.	Esch, Noah	08	24.08.19	Altenstadt
871 Pkt.	Rubitschu, Nick	08	15.06.19	Wölfersheim
Vierkampf	BL 2018: 1342 Pkt. Hagen, Peer Michel (07) (50m, Weit, Hoch, Schlagball)			
1380 Pkt.	Esch, Noah	08	24.08.19	Altenstadt
1309 Pkt.	Gerlach, Luke	08	24.08.19	Altenstadt

Kinder W11 (08)

50 m	BL 2018: 7,77 Wiertelorz, Fynn (07)			
8,12	Kümmerle, Lenja	08	24.08.19	Altenstadt
8,45	Hinz, Delphine	08	24.08.19	Altenstadt
8,84	Witte, Ida	08	21.08.19	Friedberg
9,02	Stüdemann, Lena	08	21.08.19	Friedberg
8,9	Kolckhorst, Leonie	08	17.08.19	Bad Nauheim
Hochsprung	BL 2018: 1,15 Major, Greta (07)			
1,33	Kümmerle, Lenja	08	24.08.19	Altenstadt
1,03	Stüdemann, Lena	08	21.08.19	Friedberg
0,95	Kolckhorst, Leonie	08	21.08.19	Friedberg
0,95	Witte, Ida	08	21.08.19	Friedberg
Weitsprung	BL 2018: 3,94 Mankel, Kyla (07)			
3,64	Kümmerle, Lenja	08	08.06.19	Bruchköbel
3,60	Hinz, Delphine	08	21.08.19	Friedberg
3,32	Witte, Ida	08	22.05.19	Friedberg
3,00	Stüdemann, Lena	08	22.05.19	Friedberg
2,96	Kolckhorst, Leonie	08	17.08.19	Bad Nauheim
2,72	Stüdemann, Lena	08	21.08.19	Friedberg
2,54	Kinzler, Jule	08	22.05.19	Friedberg
Schlagballwurf 80 g	BL 2018: 33,00 Kautz, Melina (07)			
30,00	Kümmerle, Lenja	08	08.06.19	Bruchköbel
26,00	Hinz, Delphine	08	17.08.19	Bad Nauheim
25,00	Witte, Ida	08	21.08.19	Friedberg
18,50	Kolckhorst, Leonie	08	17.08.19	Bad Nauheim
Dreikampf	BL 2018: 1107 Pkt. Kautz, Melina (07) (50m, Weit, Schlagball)			
1092 Pkt.	Kümmerle, Lenja	08	24.08.19	Altenstadt
1061 Pkt.	Hinz, Delphine	08	24.08.19	Altenstadt

Vierkampf	BL 2018: 1310 Pkt. Major, Greta (07) (50m, Weit, Hoch, Schlagball)
1492 Pkt.	Kümmerle, Lenja 08 24.08.19 Altenstadt

Kinder M10 (09)

50 m	BL 2018: 8,51 Gerlach, Luke (08)
7,71	Moder, Noah 09 24.08.19 Altenstadt
800 m	BL 2018: 3:28,28 Esch, Noah (08)
2:48,5	Moder, Noah 09 17.08.19 Bad Nauheim
Weitsprung	BL 2018: 3,67 Gerlach, Luke (08)
4,22	Moder, Noah 09 17.08.19 Bad Nauheim
Schlagballwurf 80 g	BL 2018: 48,50 Gerlach, Luke (08)
42,50	Moder, Noah 09 15.06.19 Wölfersheim
Dreikampf	BL 2018: 999 Pkt. Gerlach, Luke (08) (50m, Weit, Schlagball)
1114 Pkt.	Moder, Noah 09 24.08.19 Altenstadt

Kinder W10 (09)

50 m	BL 2018: 8,34 Kümmerle, Lenja (08)
7,79	Linkenbach, Elisa 09 21.09.19 Bruchköbel
8,0	Voelsch, Livia 09 17.08.19 Bad Nauheim
8,8	Discher, Katharina 09 15.06.19 Wölfersheim
10,0	Schäfer, Mara 09 15.06.19 Wölfersheim

800 m	BL 2018: 3:14,69 Hinz, Delphine (08)
2:52,01	Discher, Katharina 09 21.09.19 Bruchköbel
3:10,85	Voelsch, Livia 09 20.06.19 Karben
Hochsprung	BL 2018: 1,19 Kümmerle, Lenja (08)
1,06	Linkenbach, Elisa 09 21.08.19 Friedberg
1,03	Voelsch, Livia 09 21.08.19 Friedberg
Weitsprung	BL 2018: 3,56 Hinz, Delphine (08)
3,62	Linkenbach, Elisa 09 17.08.19 Bad Nauheim
3,61	Voelsch, Livia 09 20.06.19 Karben
3,52	Discher, Katharina 09 15.06.19 Wölfersheim
2,96	Schäfer, Mara 09 15.06.19 Wölfersheim
Schlagballwurf 80 g	BL 2018: 25,00 Kümmerle, Lenja (08)
19,50	Schäfer, Mara 09 15.06.19 Wölfersheim
17,50	Discher, Katharina 09 15.06.19 Wölfersheim
17,00	Linkenbach, Elisa 09 21.08.19 Friedberg
16,00	Voelsch, Livia 09 24.08.19 Altenstadt
Dreikampf	BL 2018: 1042 Pkt. Kümmerle, Lenja (08) (50m, Weit, Schlagball)
972 Pkt.	Linkenbach, Elisa 09 24.08.19 Altenstadt
908 Pkt.	Discher, Katharina 09 15.06.19 Wölfersheim
903 Pkt.	Voelsch, Livia 09 24.08.19 Altenstadt
761 Pkt.	Schäfer, Mara 09 15.06.19 Wölfersheim

männliche Kinder U12 (08/09)

4 x 50 m	BL 2018: 30,18 Wiertelorz (07), Gerlach (08), Jordan (07), Hagen (07)
30,54	Moder (09), Esch (08), Gerlach (08), Rubitschu (08) 20.06.19 Karben

weibliche Kinder U12 (08/09)

4 x 50 m	BL 2018: 31,24 Mankel (07), Schramm (07), Kautz (07), Mattausch (07)
31,62	Linkenbach (09), Discher (09), Voelsch (09), Kümmerle (08) 20.06.19 Karben

>> Wieder viel Spaß beim Spieletag des TSV

In der ersten Novemberwoche des Jahres 2019 war es wieder soweit: Der alljährliche Spielenachmittag des TSV Friedberg-Fauerbach wurde bereits zum siebten Mal in Folge in der vereinseigenen Turnhalle in Fauerbach veranstaltet. Neun Athleten im Alter von 14 bis 22 Jahren trafen sich am Mittag, um sowohl bei Wissens- und Geschicklichkeitsspielen, als auch bei sportlichen Wettkämpfen in Teams gegeneinander anzutreten. Der Nachmittag wurde wie gewohnt von unserem Jugendteam veranstaltet. Die Organisation übernahmen dieses Jahr insbesondere Alexander Decher, Elena Rieschel und Holger Beims. Jeweils drei unserer Sportler wurden in ein Team zusammengelost. Dann zogen „Die

blauen Flitzer“, „Die Fantastischen 3“ und „Die drei Musketiere“ in den Kampf. Nachdem „Die Fantastischen 3“ die Ballonstaffel und das Frage-Quiz für sich entschieden und damit die volle Punktzahl erzielten, mussten sie sich in den folgenden zwei Spielen den „Blauen Flitzern“ geschlagen geben. Diese waren nicht nur beim Kegeln treffsicher, sondern konnten auch beim Hockey die meisten Tore schießen. Das abgewandelte Partyspiel „Fanta-Pong“ konnte keinen richtigen Sieger hervorbringen, war allerdings trotzdem ein knappes Spiel um den Sieg. Zum Abschluss versammelten sich alle Athleten zum Zocken im Vereinsraum. Jetzt mussten unsere Athleten ihre schnellen Zeiten auf

der Bahn beweisen. Damit ist nicht die Rundbahn gemeint, sondern die Rennstrecke beim Mario-Kart. Anschließend wurden unsere Sieger geehrt. Und the winner is... „Die blauen Flitzer“. Diese konnten sich gegen die anderen beiden Teams durchsetzen, wobei man dabei betonen muss, dass alle Teams eng beieinander lagen und „Die blauen Flitzer“ mit gerade mal einem Punkt vor den „Drei Musketieren“ den Sieg einfuhren. Abgerundet wurde der Tag mit einem gemeinsamen Pizzaessen. Alles in allem war der Spielenachmittag ein Erfolg für alle und wir freuen uns auf das nächste Jahr.



„Das Orga-Team rund um Holger Beims, Elena Rieschel und Alexander Decher hat auch in diesem Jahr wieder einen coolen Spieletag für die Jugend veranstaltet, inklusive Pizzaessen am Abend.“



Vereinsanschrift: Volker Weber, Dorheimer Straße 9, 61169 Friedberg, 06031-15275

Mandantsreferenz: Gläubiger-ID: DE73ZZZ00000043857

Mitgliedsantrag

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ & Wohnort: _____

Tel. & E-Mail: _____

Mitglied ab Monat: _____ (Jahresmitgliedsbeitrag derzeit 24,- €)

Ich bin bereit eine jährliche/einmalige Spende in Höhe von
€ _____ abbuchen zu lassen.

Bankverbindung für Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats:

Kontoinhaber:

Kontonummer:

BLZ:

BIC:

IBAN:

Kreditinstitut:

Ort & Datum:

Unterschrift:

Seit wann?

Schon 1999 haben einige engagierte Eltern und Mitglieder den „Förderverein Freunde der Leichtathletik“ im TSV Friedberg-Fauerbach gegründet.

Was macht der Förderverein?

Zweck ist es, finanzielle Mittel durch Beiträge, Spenden und Veranstaltungen zu beschaffen und dem TSV (Abteilung Leichtathletik) für die Förderung des Sports zur Verfügung zu stellen.

Was konnte der Förderverein bisher bewirken?

Seit der Gründung konnte der Förderverein jedes Jahr hohe Spenden an den TSV leisten. Bisher sind so über 300.000 Euro zusammen gekommen. Unser Verein verwendet die Spenden unter anderem für Trainingslager-Zuschüsse, Startgelder, Kauf von Sportgeräten und vieles mehr.

Wie kann auch ich helfen?

Damit wir den TSV Friedberg-Fauerbach weiter so unterstützen können, brauchen wir weitere Mitglieder und Spender. Die Mitgliedschaft kostet 24 Euro im Jahr, über Spenden in jeglicher Höhe freuen wir uns.

Weitere Infos gibt es auf der TSV-Geschäftsstelle oder unter 06031-62300.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich / Wir ermächtige(n) Sie, Zahlungen von meinem / unserem oben genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich / wir mein / unser Kreditinstitut an, die vom oben genannten Förderverein „Freunde der Leichtathletik“ auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden Sie mich / uns über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Hinweis:

Ich / Wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit einem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Wir geben Anschub. Für die Zukunft unserer Region.

Nachhaltige Energie und regionale
Verbundenheit: Die OVAG-Gruppe
fördert zukunftsgeradte Energie-
konzepte. Und Sport, Kultur sowie
junge Menschen.



www.ovag.de/energie

☎ 0800 0123535 (kostenfrei) ✉ service@ovag.de 🌐 [ovag.gruppe](https://www.ovag.de)

ovag
Energie. Wasser. Services.



WIE GEHT DAS?

**Reduzieren
Vermeiden
Kompensieren**

**DURCH VOLLSTÄNDIGE
KLIMANEUTRALE
PRODUKTION.**

Mittels CO₂-Zertifikaten kompensieren wir die CO₂-Emissionen, die bei der Druckproduktion entstehen an anderer Stelle. Durch den Kauf von hochwertigen Gold-Standard Zertifikaten unterstützen wir derzeit das Klimaschutzprojekt „**Effiziente Kochöfen in Uganda**“.

Wir handeln zum Wohle künftiger Generationen, damit diese auch in Zukunft ihre Bedürfnisse befriedigen können.

**WD WETTERAUER
DRUCKEREI**

61169 Friedberg • Am Kindergarten 1 • www.wdfb.de



Lernen und Handeln für unsere Zukunft
Mitglied in der Aktion
„100 Unternehmen für den Klimaschutz“